The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 352 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 20. Mai 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 119

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Riesige Prozession

zum Leichenbegängniß von König Edward. — Roosevelt am Ende des Zuges in Zivil.

London, 20. Mai. Die Leiche des Königs Edward VII. wurde heute durch die Straßen dahier in Prozession gebracht, um weiterhin nach Schloß Windsor befördert zu werden und dort ihre letzte Ruhe zu finden.

Eine so riesige Prozession und so ungeheure Zuschauermengen hat London wahrscheinlich noch nie zuvor gesehen! Polizei und Militär mußten fortwährend die Volkshaufen zurückdrängen, welche die Prozession zu überwältigen drohten.

Das furchtbare Gedränge führte auch zu zahlreichen Unfällen, bei denen viele Personen Beinbrüche und sonstige Verletzungen davontrugen, und hunderte, besonders Frauen, wurden ohnmächtig! Am schlimmsten war das Gedränge am Mall, in der St. James-Straße und im Hyde Park.

Der Leichenzug bewegte sich durch ein Doppelspalier rothröckiger Soldaten hindurch, die ihre Gewehre umgekehrt hielten, und ihre Regimentsstandarten auf den Boden gesenkt hatten.

Viele der bedeutendsten Persönlichkeiten Großbritanniens waren in dem Zuge und, wie angekündigt, eine Menge auswärtiger Fürstlichkeiten, Armee- und Flottendelegationen u. s. w.

Hinter dem Sarg, auf welchem die königlichen kaiserlichen Würdezeichen ruhten, kam auch das Lieblingsroß des dahingeschiedenen Königs, sowie sein Lieblingsterrier, welchen ein schottischer Hochlandssoldat führte.

Kaiser Wilhelm, König Georg und mehrere andere fürstliche Persönlichkeiten trugen die Uniform britischer Generäle.

Hinter den fürstlichen Persönlichkeiten kamen die Vertreter der zwei größten Republiken: der Ver. Staaten und Frankreichs.

Der Herzog von Orleans wurde als der Vertreter Frankreichs anerkannt.

Am meisten fiel Theodore Roosevelt auf, der Extra-Botschafter der Ver. Staaten, weil er allein unter den wichtigen Vertretern des Auslandes nüchterne Zivilkleider trug, welche merkwürdig von der vergoldeten Staatsequipage, in der er saß, und ihren Lakaien, weiße Perrücke und Seidenstrümpfe tragende Lakaien abstachen. Er fuhr noch hinter dem französischen Vertreter.

Die Prozession setzte sich 10 Minuten vor 10 Uhr von der „Westminster Hall" aus in Bewegung.

Glockengeläute und in regelmäßigen Abständen Geschützdonner begleitete die Bewegungen der Prozession. Die Kapellen im Zuge spielten den Todtenmarsch aus „Saul" und Chopin's „Trauermarsch".

Unmittelbar hinter den Musikkapellen kamen die malerischen Regimenter aus Indien und anderen Kolonien.

An der Eisenbahnstation wurde der Sarg in den Leichenwagen gehoben und nach dem Schloß Windsor befördert, wo die Beisetzung in der Albert-Gedächtnißkapelle nach dem Zeremoniell der Anglikanischen Staatskirche erfolgte. Der Erzbischof von Canterbury leitete den Gottesdienst.

London, 20. Mai. Man schätzt, daß im Ganzen 5 Millionen Personen den König Edward-Leichenzug sahen. Die Truppen, zwischen denen er sich hindurchbewegte, zählten 35,000 Mann.

Die 9 Könige, welche dem Sarge folgten, waren zu Fuße.

In der Truppenkolonne, welche zum Leichenzuge selbst gehörte und dem Geschützwagen voranging, war jeder Zweig der Vertheidigungskräfte des britischen Reiches vertreten.

Die Königinmutter Alexandra hielt sich wacker aufrecht.

Die St. Johns-Ambulanzgesellschaft, welche an der ganzen langen Linie des Leichenzuges entlang ihre Leute postirt hatte, mußte 6014 Fälle von Verletzungen, Ohnmacht oder Erkrankung behandeln. Meistens handelte es sich um Hitzschlagfälle. Aber etwa 20 Fälle waren so ernst, daß die Betreffenden in das Hospital befördert wurden.

München, 20. Mai. Prinz Ludwig von Baiern, welcher den greisen Prinzregenten Luitpold vertrat, wohnte dem Gedächtnißgottesdienst für König Edward in der St. Markuskirche bei.

Ferner waren u. A. zugegen: Die königlichen Prinzen, die Minister, Diplomaten und die Mitglieder der englischen und der amerikanischen Kolonien von München.

Washington, D. C., 20. Mai. Präsident Taft, die Mitglieder seines Kabinets, die Richter des Bundesobergerichts, die Mitglieder des Kongresses und die ganze hiesige Beamtenwelt wohnten einem feierlichen Gedächtnißgottesdienst für König Edward VII. in der St. Johns-Episkopalkirche bei.

Argentiniens Jahrhundertfeier.

Buenos Aires, 20. Mai. Generalmajor Leonard Wood, der Generalstabschef der amerikanischen Armee, welcher bei der Feier des hundertjährigen Bestehens der Unabhängigkeit Argentiniens als Vertreter der Vereinigten Staaten fungirt, langte an Bord des Panzerkreuzers „Montana" hier an. „Montana" ist das Flaggschiff des Kontre-Admirals Staunton, welcher das, eigens zu diesem Zweck nach Argentinien entsandte Geschwader befehligt. Die anderen, zu der Feier beorderten amerikanischen Kriegsschiffe sind die Panzerkreuzer „Tennessee", „South Dakota", „North Carolina" und der Späherkreuzer „Chester".

General Wood wurde von dem amerikanischen Gesandten Charles H. Sherill und dem Gesandtschaftsstab in Empfang genommen und von einer Anzahl hoher Regierungsbeamten im Namen Argentiniens formell willkommen geheißen und von einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt. Wood und Sherill hatten einen zweistündigen Empfang beim Präsidenten Alcorta.

Geburtstag des Zaren.

St. Petersburg, 20. Mai. Zar Nikolaus feierte seinen 42. Geburtstag und nahm die amtlichen Glückwünschungen des diplomatischen Korps, der Minister und der Spitzen der Armee und Flotte, sowie auch einer Anzahl von Zivilvereinigungen, im Palais zu Peterhof entgegen.

In St. Petersburg selbst fanden keine öffentlichen Feierlichkeiten statt. Nur waren die öffentlichen und auch viele Privatgebäude beflaggt.

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 20. Mai. Abg. Havens, der neuerwählte demokratische Vertreter vom Distrikt Rochester, N.Y., hielt heute im Abgeordnetenhaus seine Jungfernrede, bei der Erörterung des vermischten Ziviletats. Größtentheils bestand seine Rede aus Angriffen auf den Zolltarif und auf die republikanischen Politiker, wozu ihm besonders die vorgeschlagene Bewilligung von $250,000 für die Zolltarifkommission Anlaß gab. Auch über die Korporationssteuer zog er los. Er gab zu verstehen, daß er kein Kandidat für die Wiederwahl sei.

Washington, D. C., 20. Mai. Die Eisenbahnvorlage wurde heute im Senat durch den Flottenetat verdrängt, welcher eine Bewilligung von $130,737,934 verlangt.

Die Verhöre vor dem zuständigen Senatsausschuß über die Owen'sche Vorlage betreffs Schaffung eines Gesundheitsamtes als besonderen Regierungszweig gelangten zum Abschluß. Es ist aber offenbar wenig Aussicht vorhanden, daß der Kongreß in seiner jetzigen Tagung etwas in dieser Sache thun wird.

Die Ballinger-Untersuchung.

Washington, D. C., 20. Mai. Die „Vertheidigung", d. h. die Vertretung der Interessen des angeschuldigten Sekretärs des Innern, Ballinger, brachte die Unterbreitung ihres Zeugenmaterials vor dem betreffenden Kongreßkomite zum Abschluß.

Anwalt Brandeis, der Vertreter des anklagenden Landagenten Glavis, begann dann sofort mit der Vorführung von Widerlegungszeugen, deren Verhör aber, seiner eigenen Erwartung nach, heute zu Ende geht.

Es bleibt noch zu entscheiden, ob die Plaidoyers der Anwälte mündlich oder schriftlich unterbreitet werden.

Washington, D. C., 20. Mai. Es wurde entschieden, daß die mündlichen Plaidoyers der Anwälte im Ballinger-Pinchot-Glavis-Streit vor dem Untersuchungsausschuß des Kongresses am Freitag, den 27. Mai, und am Samstag, den 28. Mai, stattfinden. Jeder der beiden Parteien werden dafür 5 Stunden gegeben. Binnen 25 Tagen unterbreitet dann jede der beiden Seiten eine schriftliche zusammenfassende Erklärung.

Deutscher als angeblicher Spion.

Washington, D. C., 20. Mai. Chas. v. Weitzenberg, ein 40jähriger Deutscher, der in New Orleans zu Hause sein soll, wurde in Alexandria, Va., verhaftet, unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. In seinem Besitze wurde ein Handkoffer gefunden, welcher verschiedene Dokumente über Torpedos, Beschreibungen verschiedener amerikanischer und deutscher Häfen, ferner Beschreibungen von Methoden bei Herstellung von Torpedos und ihrer Fabrikanten, Karten schiffbarer Gewässer, Daten über die Größe amerikanischer Kriegsschiffe und zahlreiche Ausschnitte über Marine-Angelegenheiten befanden.

Der Verhaftete, den man im Verdacht hat, der Agent einer auswärtigen Regierung zu sein, gibt an, daß er an einem Torpedo arbeite, das die Vorzüge des amerikanischen und deutschen Torpedos in sich vereinigen soll.

Auf der Schiedsgerichtskonferenz.

Mohonk Lake, N. Y., 20. Mai. Hier tagt gegenwärtig die jährliche Weltfriedens- und Schiedsgerichtskonferenz, und unter den heutigen Rednern war Wm. J. Bryan. Er bekämpfte die Auffassung, als ob große Flotten den Frieden erzwingen würden, und sagte, der Frieden könne besser dadurch gefördert werden, daß man den Geist erziehe, als daß man zum Bauen großer Flotten führe. Und die amerikanische Nation sei jetzt, als jede andere, in der Lage, der Welt mit gutem Beispiel voranzugehen, da sie so zu können...

Tödtegeblitzt.

St. Louis, 20. Mai. Ein nordwärts fahrender Peoria-Schlafwagen auf dem „Illinois Traction System" stieß bei Lovelace, Ill., mit einem südwärts fahrenden elektrischen Güterzug frühmorgens zusammen, und 2 Männer, nämlich der Motorbedienstete Bobbett und der Kondukteur Thompson, wurden durch Entladung von 33,000 Volts Elektrizität getödtet! Die oberirdischen elektrischen Drähte fielen auf die Waggons des Güterzugs und setzten die Trümmer in Brand. Die Schlafwagenpassagiere kamen mit geringfügigen Abschürfungen davon.

Neues Erdbeben verzeichnet.

Cleveland, 20. Mai. Der seismographische Apparat des „St. Ignatius College" dahier verzeichnete neue Erderschütterungen, zwischen 6 und 7 Uhr Morgens. Der Erdstoß um 6:24 muß der heftigste gewesen sein.

Vater Odenbach glaubt, daß diese Erderschütterungen sich in der Nähe der Pazifikküste ereigneten.

Mindestes 19 Kometopfer.

New York, 20. Mai. Im Laufe der letzten beiden Tage wurden 19 Selbstmorde gemeldet, die mit dem Kometen in Zusammenhang gebracht werden. Der letzte war der eines jungen Dienstmädchens in Ossining-on-Hudson.

Das sind ausschließlich Fälle, welche aus Groß-New York und der Nachbarschaft gemeldet wurden!

6 Männer ertrunken.

St. Paul, 20. Mai. Eine Spezialdepesche aus Winnipeg, Manitoba, meldet, daß heute 6 Männer im Nipigonsee ertrunken sind.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Advance, von Zentralamerika und Panama.
Boston: Saxonia von Liverpool.
Gibraltar: Hamburg, von New York nach Genua. Oceania, von New York nach Genua.
Neapel: Roma und San Giorgio von New York. Neckar, von New York nach Genua.
Genua: Canopic von Boston.
Havre: La Savoie von New York.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam von NewYork.
Manchester: Iberian von Boston.
London: Montreal, von Montreal nach Antwerpen.

Abgegangen.

New York: Lombardia nach Neapel.
Montreal: Corsican nach Liverpool.
Southampton: Kroonland, von Antwerpen nach New York.
Antwerpen: Manitou, nach Boston und Philadelphia.
An Lizard vorbei: Mount Temple, von London nach Montreal; Cambrian, von London nach Boston; La Provence, von Havre nach New York.
New York: La Provence nach Havre; Carpathia nach Fiume; Verona nach Neapel; Merida, nach Kuba und Mexiko; Cristobal, nach Zentralamerika und Panama.

Lokalbericht.

Kein Kinderspielzeug.

Eugene Wallace hat seinen Spielgenossen schwer verwundet.

Vor der Ericson-Schule an West Harrison Straße spielte heute Mittag nach Schluß des Unterrichts der achtjährige Eugene Wallace, Nr. 2722 W. Harrison Straße, seinen Schulgenossen einen Revolver, den er kürzlich gefunden hatte. Plötzlich entlud sich die Waffe in seiner Hand, und die Kugel drang dem 9jährigen John Andeway, Nr. 811 S. Kalifornia Ave., in die linke Schläfe. Der Verwundete ringt nun im Frances Willard-Hospital mit dem Tode. Eugene wurde verhaftet. Er ist ganz untröstlich und betheuert ununterbrochen, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Er habe John kein Leid zufügen wollen und hoffe, daß der Verwundete nicht sterben werde.

Hat ausgeglitten.

Die 18 Monate alte Amanda Zolarwitz, Nr. 3143 S. 49. Ave., Hawthorne Ave., der am 10. Mai, als sie auf dem Hofe des Hauses Nr. 4830 S. 48. Ave. spielte, ein Pferd des Bauunternehmers Joseph Gorish, Morton Park, einen Hufttritt versetzte und ihr den Schädel einschlug, ist heute in der elterlichen Wohnung gestorben. Der Koroner wird den üblichen Inquest abhalten.

Hinübergeschlummert.

An Leuchtgas erstickt ist in voriger Nacht der 61jährige Wittwer Friedrich Rubi, Nr. 2411 W. North Ave. Die Leiche wurde heute Morgen gefunden und auf Anordnung des Koroners nach der Leichenhalle des Bestatters Nr. 2410 W. North Ave. geschafft. Dort wird sich der Koroner bemühen, festzustellen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

* Paul und Otto Lauterer, Inhaber der Firma Lauterer Bros. Fabrikanten von Schleifen und Bannern, sind heute unter der Anklage betrügerischen Bankerotts verhaftet worden.

* An der östlichen Anfahrt der Brücke an der Randolph Straße wurde heute Morgen von der Leitstange eines Straßenbahnwagens der elektrische Draht auf einer Strecke von fünfzig Fuß heruntergerissen, was den Fahrgästen einen gehörigen Schrecken und eine halbstündige Verkehrsstörung zur Folge hatte.

* Die, wie an anderer Stelle berichtet, heute früh im Douglas Park gefundene Leiche eines erschossenen Mannes, ist inzwischen als die des Maschinenbauers Jakob Zeitlow. Der Mann, welcher 43 Jahre alt gewesen ist, wohnte Nr. 1112 S. Lincoln Ave. Er war kränklich, und Verzweiflung hat ihn dazu getrieben, sich selbst den Tod zu geben.

Der Legislatur-Grabsch.

Abgeordneter Pierson von Wilmette in schiefem Licht.

Staatssekretär Rose theilte den Großgeschworenen des County Sangamon in der Legislatur - Grabschuntersuchung mit, daß er die Spezifikationen für die bei der Ford - Johnson Co. in Chicago von der Legislatur zu $19,000 bestellten Rollladen - Schreibpulte für das Haus und den Senat erst nach der Vergebung der Lieferung angefertigt worden seien, daß die Firma das höchste Angebot machte, und daß der bezahlte Preis viel zu hoch, die Pulte überdies auch in der Güte vieles zu wünschen übrig ließen. Der Abgeordnete Pierson aus Wilmette, welcher dem Legislaturausschuß angehörte, der die Pulte bestellte, ist jetzt vorgeladen worden und setzt sich der Gefahr einer Anklage wegen Meineids aus, wenn er nicht die volle Wahrheit sagt. Auch A. B. Johnson, der Vertreter der Möbelfirma, welcher die Bestellung erlangte, und J. B. Knox, Vertreter einer erfolglosen Bieterin, sind vorgeladen worden.

Sekretär Glenn vom Illinoiser Fabrikantenverband theilte bei seiner Vernehmung der Großgeschworenen mit, daß der Verband gute Maßnahmen in der Legislatur befürworte, schlechte bekämpfe, und seinen Einfluß ausschließlich durch die Presse geltend mache. Würde er einmal seine Ziele durch Bestechung zu erreichen versuchen, so müßte er das nächste Mal das Doppelte bezahlen und würde überhaupt nichts mehr ohne Bestechung durchsetzen. Es stellte sich heraus, daß die einzelnen Unterverbände, welche vom Geschäftszweige geordnet sind, vom Fabrikantenverband über alle Vorlagen, die sie betreffen, sofort in Kenntniß gesetzt werden und die Vertreter der Unterverbände dann sofort in Thätigkeit treten.

Angebliche Betrügereien bei der Abstimmung über die Parkfrage in Springfield wurden von Staatsanwalt Burke heute untersucht.

Hartes Sterbelager.

Der 34jährige Telegraphist E. S. Boyer das Opfer.

Auf der Ost 50. Straßen - Kreuzung wurde heute früh der 34jährige Telegraphist E. S. Boyer, Nr. 508 Ost 37. Straße, von einem Zuge der Illinois - Zentralbahn überfahren und fast auf der Stelle getödet. Der Koroner wird sich bemühen, die Verantwortlichkeit für den Unfall festzustellen.

Neue Heimsuchung.

Der beurlaubte, von den Großgeschworenen wegen angeblicher Verschwörung in Anklagezustand versetzte städtische Ingenieur John Ericson wurde gestern Nachmittag an Randolph und State Straße von einer südlich fahrenden Elektrischen der State Str. - Linie erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Verunglückte, der schwere Brauschen an den Beinen erlitt, begab sich, nachdem ein Arzt ihn verbunden hatte, in einer Droschke nach seiner Wohnung, Nr. 4627 Kenmore Ave. Er wird wohl acht Tage lang das Bett hüten müssen.

Schlimm verletzt.

Der Rabbiner E. B. Goldberg aus Whiting, Ind., befand sich heute auf der hinteren Plattform einer Center Ave.-Elektrischen, als er, an Congreß Straße, von der Deichsel eines Fuhrwerks getroffen und schwer verletzt wurde. Er befindet sich in der Wohnung eines Verwandten, Nr. 1441 S. Sawyer Ave., in ärztlicher Behandlung. Das Fuhrwerk wurde von C. Van Holern, Nr. 1553 S. Laflin Str., bedient. Van Holern wurde nicht verhaftet.

Fiel vom Gerüst.

Der 79jährige Anstreicher Charles Weston, Nr. 59 W. Ohio Straße, fiel gestern bei seiner Arbeit von dem am Hause Nr. 938 Montana Straße angebrachten Gerüst topfüber auf das Pflaster hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Im St. Josephs-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute Morgen gestorben.

Empfindliche Strafe.

Vor dem Bundesrichter Landis bekannte sich heute Charles Davis schuldig, Drohbriefe an Schauspieler und Schauspielerinnen geschrieben zu haben, bat aber um Zubilligung mildernder Umstände, da er zur Zeit betrunken und seiner Sinne nicht mächtig gewesen sei. Der Richter verurtheilte ihn zu zwei Jahren Bundeszuchthaus und $1000 Geldstrafe.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen Regenschauer; kühler; südliche, später westliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen Regenschauer, morgen in den nördlichen Gebietstheilen schon heute Abend kühler.
Indiana: Heute Abend und morgen zum Theil trübe; morgen kühler.
Nieder-Michigan: Heute Abend zum Theil trübe, morgen vielleicht Regenschauer, im Osten regnerisch; morgen zum Theil trübe und kühler.
Wisconsin: Heute Abend und morgen Regenschauer; morgen, in den westlichen Gebietstheilen schon heute Abend, kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 65 Grad; Morgens 6 Uhr 58 Grad; Mittags 12 Uhr 56 Grad.

Trübe Aussichten.

Zerfahrenheit im rep. Lager durch Legislaturskandal vermehrt.

Was wird Lorimer thun?

Parteiführer geben zu, daß Einigkeit die einzige Rettung für das Countyticket bildet. — Lorimer wird angeblich im Senat antworten.

Während die demokratischen Parteiführer für den Kampf im Herbst Einigkeit unter den verschiedenen Faktionen der Partei befürworten und alle Anstrengungen machen, die Anhänger Roger C. Sullivans, Carter H. Harrisons, E. F. Dunnes und William R. Hearsts wieder unter einen Hut zu bringen, tappen die republikanischen Parteiführer noch völlig im Dunkeln, trotzdem sie sich mehr und mehr bewußt werden, daß die Partei, die sich in einer äußerst kritischen Lage befindet, nur Aussicht auf Erfolg haben kann, wenn Einigkeit erzielt wird.

Senator Lorimer hat wiederholt offen zugegeben, daß die Lage nicht gerade rosig ist, und die anderen Parteiführer sind im Geheimen wohl der gleichen Ansicht, haben aber bisher nicht den Muth gehabt, dies offen einzugestehen. Daß infolge der Anschuldigungen, die in Verbindung mit der Wahl des „blonden Bosses" zum Senator erhoben worden sind, die Lage noch viel zerfahrener ist, als sie ohnehin schon war, wird aber auch von ihnen eingestanden. Sie machen kein Hehl daraus, daß Viel, wenn nicht geradezu Alles davon abhängt, wie sich der „blonde Boß" stellen wird.

Republikanische Parteiführer aller Schattirungen geben zu, daß die Aussichten für einen Erfolg der Countykandidaten der Partei gering sind, und daß sie noch bedeutend mehr zusammenschrumpfen, wenn Senator Lorimer nicht auf ihrer Seite ist. Die Ankündigung, daß der Senator in Washington die Anschuldigungen seiner Ankläger beantworten werde, und zwar mit einem vernichtenden Angriff auf seine politischen Feinde, hat in seinen Kreisen großes Unbehagen hervorgerufen.

Die Anhänger des Gouverneurs geben heute zu, daß ohne die Mithilfe des „blonden Bosses" die Aussichten im County gleich Null seien. Ob Senator Lorimer den von seinen Anhängern prophezeiten Angriff auf seine Gegner in der Bundeshauptstadt machen wird, steht noch nicht fest. Er selbst wollte sich heute nicht darüber auslassen, gab aber zu, daß er sich nach Washington begeben werde, sobald seine Geschäfte dies zuließen. Man nimmt an, daß er in der nächsten Woche seinen Sitz im Senat wieder einnehmen wird. Er selbst aber wollte sich nicht darüber aussprechen.

Ob es ihm gelingt, eine Einigung im Interesse der Kandidaten für Countyämter herbeiführen lassen wird, darüber ist man sich im republikanischen Lager ganz und gar nicht klar. Der Senator hat, wie verlautet, die Absicht, allen Legislaturkandidaten zu Leibe zu gehen, die gegen seine Wahl Lorimers gestimmt haben und nicht für seine eigenen Pläne zu haben gewesen sind. Senator Lorimer hat stets als ein Mann gegolten, der zu seinen Freunden hält und ihnen beisteht.

Politische Kreise sind sich nicht klar darüber, wie man seine Unterstützung für ein Countyticket erhalten kann, daß in der Mehrzahl Kandidaten ihm feindlicher Faktionen enthält, wo doch dieselben Faktionen seine Kandidaten für die Legislatur bekämpfen. Freilich, rechnet man in diesen Kreisen, es wäre doch das erste Mal, daß der Gouverneur von seinen hochgespannten Forderungen ein gut Theil nachläßt, um das Erreichbare zu erlangen, d. h. seinen Anhängern zu Countyämtern zu verhelfen, die sie ohne Lorimers Hilfe nicht erlangen können.

Demokratische Einigungsversuche.

Während im republikanischen Lager Zerfahrenheit herrscht, machen die Demokraten alle Anstrengungen, ihre verschiedenen Faktionen unter einen Hut zu bringen. Sie wollen bei der Vertheilung der Nominationen alle Faktionen berücksichtigen, selbst die Independence Party William R. Hearsts nicht ausgeschlossen, mit deren Rückkehr zur Partei man zuversichtlich erhofft. Die Parteileitung wird in der ersten Woche im Juni eine Sitzung abhalten, in welcher die Frage der Kandidatenlisten vorgenommen wird.

Demokraten der 6. Ward, in Verfolgung der Vorschläge der Parteileitung O'Connell wohnt, „buhmen" David M. Pfaelzer, Präsidenten der Wholesale Clothiers' Association, für das Amt des Countyschatzmeisters. Er hat nie ein Amt bekleidet. O'Connell selbst gilt als Kandidat für die Revisionsbehörde. Ald. Peter Reinberg kommt für die Nomination für das Sheriffsamt in Betracht, doch ist kaum zu erwarten, daß die beiden wichtigsten Countyämter, das Schatzmeister- und das Sheriffsamt, den Deutschen zufallen werden.

Kampf in den Landbezirken.

Unter den Republikanern in den Landbezirken im County ist allem Anschein nach ein erbitterter Kampf um die Kontrole zu erwarten. Es heißt, daß Leichenschauer Peter Hoffman Assessor Weber die Oberherrschaft streitig machen wird. Hoffman würde auf die Unterstützung Senator Lorimers rechnen können, während Weber zum Deneen'schen Flügel gehört. Ein weiterer Kampf in den Landbezirken um einen Sitz im Senat zu erwarten, den gegenwärtig Senator John Humphrey als Vertreter des 7. Senatsbezirks inne hat. Es heißt, daß der Abgeordnete Louis Pierson, der für Lorimers Wahl gestimmt hat, Absichten auf Humphreys Stellung hat. Humphrey war früher ein Anhänger Lorimers, trat aber in der letzten Legislaturtagung ins Deneen'sche Lager über.

Freunde des Countyrichters Rinaker haben unter den Anwälten im County eine Petition in Umlauf gesetzt, welche die nochmalige Nomination des Countyrichters empfiehlt.

Sozialistischer Parteitag.

Der sozialistische Parteitag setzte heute die Erörterung des Berichts des Ausschusses für landwirthschaftliche Fragen, der gestern von A. M. Simons, Herausgeber des hiesigen sozialistischen Organs, abgestattet wurde, fort. Der Bericht führte gestern zu stürmischen Szenen, da er nach der Angabe seiner Gegner Empfehlungen enthielt, die sich mit den Grundsätzen der Partei nicht vereinigen lassen.

Nach mehrstündigen Debatten wurde heute ein Sechserausschuß ernannt, der die Fragen eingehend studiren und dem nächsten Parteitag Bericht erstatten soll. Dem Ausschusse gehören an Kate Richard O'Hare, Kansas City; Robert Hunter, Connecticut; Clyde J. Wright, Lincoln, Nebr.; Oskar Ameringer, Oklahoma City; Thomas J. Freeman, Alabama, und James H. Maurer, Reading, Pa. Den Vorsitz in der heutigen Sitzung führte George H. Goebel, Newark, N. J. Der Parteitag wird morgen zu Ende gehen.

Zeugin Anna Schmidt.

Der Fall Cleminson nochmals vor Richter McSurely.

Dr. Haldane Cleminsons, des schuldig erklärten Gattenmörders, Anwälte begannen heute vor Richter McSurely ihre Argumentation zu Gunsten eines neuen Prozesses. Mit ihnen ist plötzlich als Zeugin eine aufgetauchte Freundin, Frau Anna Schmidt, 1215 Otis Str., aufgefunden, um dem Arzt durch ihre Aussage aus der Klemme zu helfen. Die Aussage, die sie, schriftlich niedergelegt und beschworen, in den Händen der Staatsanwaltschaft befinden, geht, wie gestern berichtet, dahin, daß Cleminson und Anna Schmidt am 30. Mai 1909 in des Ersteren Sprechzimmer von Abends 8 Uhr bis zum nächsten Morgen um 3:30 zusammen gewesen sind und daß er sie dann nach ihrer Wohnung gebracht hat. Falls sich das so verhalten hat, kann Cleminson nicht der Mörder seiner Frau sein, da diese in jener Zeit an Chloroform gestorben ist.

Frau Anna Schmidt lehnte es heute ab, über sich selbst oder ihre Beziehungen zu Dr. Cleminson Auskunft zu geben; sie sagte nur, daß sie ganz zufällig zwischen Cleminson und ihr zusammen gekommen ist. Hübsch ist sie kaum; eine kleine Gestalt, dunkle Gesichtsfarbe und reiches dunkles Haar. Sie ist etwa 20 Jahre alt und schwarz, aber sehr modisch gekleidet.

Dr. Cleminson wurde vor dem Beginn der Verhandlung von seinen Eltern und seinen jungen Söhnen begrüßt, worauf Anwalt E. R. Zoline zu seinen Gunsten sprach. Außer ihm sind die Anwälte E. J. Green und M. L. McKinley anwesend. Zoline führte zunächst aus, daß die Schuld Cleminsons nicht direkt erwiesen sei, und daß im Prozeß ein Sachverständiger erklärt habe, die im Magen von Frau Cleminson gefundene Menge Chloroform sei vereinbarlich mit natürlichen Ursachen.

Das Alter der Heizer.

Dr. Cory gibt ihr Durchschnittsalter in den letzten fünf Jahren auf 31 Jahre an.

Dr. Walter B. Cory, Examinator der Lokomotivheizer in Peoria, wurde heute von der Schiedsgerichtsbehörde, die über die Schwierigkeiten zwischen den Heizern, die höhere Löhne verlangen, und den Bahnen zur Entscheidung unterbreitet worden sind, vernommen. Er erklärte, daß Heizer im Durchschnitt ein hohes Alter nicht erreichen, daß sie selten mehr als 28 Jahre alt werden, und daß ihr Durchschnittsalter in den letzten fünf Jahren 31 Jahre betragen hat.

Er führte aus, daß die Zahl der Todesfälle unter den Mitgliedern der Brüderschaft der Heizer sechs Mal so groß ist wie unter den Mitgliedern der Modern Woodmen of America, die bedeutend mehr Mitglieder zählen. Auf die Frage Anwalt Darrows, ob die Mehrzahl der Todesfälle in der größeren Vereinigung auf Selbstmord zurückzuführen sei, antwortete er, daß die Mehrzahl der Todesfälle in der Brüderschaft der Heizer, es sei, daß ihm nicht bekannt sei. Dr. Cory erklärte fernerhin, daß in den letzten 5 Jahren 1394 Heizer infolge von Eisenbahnunfällen ums Leben gekommen seien.

Die Kohlen-Untersuchung.

Die Merriam-Kommission macht neue Entdeckungen.

Kostspielig und überflüssig.

Kohlensorten statt ein Mal drei Mal untersucht. — Prüfer mit Lieferanten befreundet. — Die Empfehlungen der Merriam-Kommission völlig mißachtet.

Geo. Samuel, der städtische Ingenieur, gab heute vor der Merriam-Kommission zu, daß er den Kohlengesellschaften, welche Kohlen an die Stadt lieferten, 24 Stunden vorher von beabsichtigten Prüfungen der Kohle auf ihre Güte Mittheilung gemacht habe, obwohl ihm bekannt gewesen sei, daß die Kommission empfohlen hatte, daß solche Benachrichtigungen erst zwölf Stunden vorher erfolgen solle. Diese Empfehlung war mit dem Ergebniß der von der Kommission gemachten Untersuchung begründet worden. Samuel nahm die volle Verantwortung für die Nichtbefolgung der Empfehlung auf seine Schultern und vertheidigte sein Verfahren mit den thatsächlichen Verhältnissen, die ihm vorgelegen hätten, nicht denen der Kommission.

Der Anwalt der letzteren, Walter Fisher, bemerkte, daß es kaum drei Monate nach ihrer Festlegung bei Beseitigung von Uebelständen hinzielenden Vorschläge der Kommission von den städtischen Beamten gröblich mißachtet würde. Der Zeuge gab zu, daß die 24 Stunden vorher erfolgende Benachrichtigung die Kohlengesellschaften in den Stand setzte, für die Probe eine bessere Sorte Kohlen zu liefern, als sie sonst zu thun pflegen. Damit hat die Kommission Beweise gesammelt.

Der Zeuge wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der City Fuel Co. Kohlenlieferungen kontraktlich auf neun Monate zu hohem, Baker Bros. aber nur auf drei Monaten zu niedrigem Preise zugesprochen worden seien. Er erklärte dies damit, daß die Lieferungsverträge sämmtlich zur gleichen Zeit erlöschen sollten. „Die Empfehlungen der Merriam-Kommission", fragte ihn Herr Fisher, „scheinen gegen zu dem entgegengesetzten Zweck benutzt worden zu sein, nicht wahr?" Der Ingenieur bestritt das. Die Kommission hatte empfohlen, die Jahresverträge für die Kohlenlieferungen an die Stadt am 1. Juli abzuschließen, weil dann bessere Bedingungen zu erlangen seien.

Weshalb die der City Fuel Co. sehr befreundete Fuel Engineering Co. zum Kostenpreise von $5000 das Jahr noch einmal die der Stadt von der City Fuel Co. gelieferten Kohlen untersucht, obwohl der Zeuge zugab, daß die Untersuchung der Kohle in der städtischen Anlage völlig genüge, versuchte der Anwalt nun zu ermitteln und erhielt die überraschende Antwort, daß die Proben, die Zeuge wird vom Kohlenhändler selbst gemacht, später bis etwa zwei. Die $5000 bezahlt die Stadt.

Eine Streichung im Kontrakt.

Der Zeuge gab zu, daß die Kohlen nach den Eisenbahn-Ladescheine abgeliefert werden sollten, eine Vorschrift, die früher bestand, ist aber in allen Stille in den Vertragsformularen gestrichen worden.

H. C. Parker, erster Kohlenprüfer der Stadt, sagte aus, daß alle Untersuchungen der Kohle von der Fuel Engineering Co. anberaumt würden, daß diese Gesellschaft an die Stelle der städtischen Kohlenprüfungseinrichtung getreten sei, wofür sein Grund vorhanden sei. Der City Fuel Co. sei für besonders hohe Güte der Kohle auf Grund solcher Untersuchung Draufgeld gezahlt worden.

S. L. Marsh, ein Chemiker im städtischen Kohlenprüfungsamt, erklärte, daß die chemische Untersuchung von einem Manne besorgt werden könne, wenn ein anderer die Proben vorbereite. Alle weiteren Untersuchungen seien überflüssig.

* Der Anwalt Clarence S. Darrow bestreitet, daß er jüngst in New York Ehen zwischen Weißen und Negern das Wort geredet habe; er habe nur gesagt, daß die Weltgeschichte Beispiele aufweise, daß es fast, wenn zwei Rassen neben einander leben, eine Mischung eintritt, und er glaube, daß sich im Laufe der Jahrhunderte das Beispiel wiederholen werde. Persönlich sei er gegen schwarzweiße Mischehen.

* Stadtkämmerer Wilson hat es heute durchgesetzt, daß die National Surety Co. die Prämien für die Bürgschaft städtischer Angestellten von $4 auf $2.50 für je $1000, von Kassenbeamten der Stadt von $5 auf $3, herabgesetzt hat. Die Herabsetzung wird am 1. Juni in Kraft treten.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 352 Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Kapital $1,000.000 (Voll einbezahlt) Ueberschuß $250,000 (Voll einbezahlt)

The La Salle Street National Bank
OF CHICAGO
Rookery Building, La Salle and Quincy Streets

Beamte:
WILLIAM LORIMER, President
C. B. MUNDAY, Vice President
J. M. APPEL, Vice President
C. CLAVIN, Cashier
CHARLES G. FOX, Assistant Cashier
FRANK COLLINS, Assistant Cashier.

Direktoren:
W. C. BROWN, C. B. MUNDAY, WILLIAM J. MOXLEY, WILLIAM LORIMER, PAUL F. BEICH, FRANK J. BAKER, GEORGE GUNDERSON, ADAM ORTSEIFEN, ELBRIDGE HANECY, F. W. OLIN, J. M. APPEL, JOHN L. HUGHES, C. CLAVIN, WM. LORIMER, JR., JOHN M. ROACH, JAMES E. BENNETT, L. E. ANDERSON, W. M. ANDERSON, LEONARD J. LORIMER, W. A. GARDNER, JOHN R. FARTHING

bofrsa

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(33. Fortsetzung.)

„O Du gottloser Jung, die heilige Kirche zu verhöhnen. Ihr Ketzer habt doch vor nichts Respekt!"

„Doch, Großmutter, zum Beispiel vor Dir!"

„Ja, nun kommst Du mit dummen Witzen!" lachte die alte Dame. „Aber das hilft Dir alles nichts, nun werfe ich Dich hinaus. Am Domhof ist jetzt Essenszeit."

„Darf ich nicht hier bleiben?" bettelte Daniel mit zärtlichem Augenaufschlag.

„Nein, mein Jung, jedes Ding hat ein Ende — also auch ein Empfangstag."

„Darf ich Sie nach Hause begleiten?" fragte Daniel Maria, als er nothgedrungen Anstalten machte, aufzubrechen.

„Maria ist von mir gebeten worden, noch zum Abendessen zu bleiben."

Ueber das strahlende Gesicht Voosens glitt ein dunkler Schatten, aber er wagte nichts zu sagen, denn Großmutter Wickerath streckte ihm mit ihrer gewohnten Energie ihre Hand zum Abschied hin. „Mach', Jung, oder Dein Essen wird kalt." Damit machte die alte Dame ihm klar, daß sie für irgendwelche heimliche Zusammenkünfte nicht zu haben war.

Voosen ging verstimmt seines Weges, die Bevormundung hatte seinen Trotz geweckt, er ging nicht nach Hause, sondern verjubelte die Nacht zum erstenmal seit dem Unglückstag. Seine alten Genossen nahmen den reichen Voosen, der die tolle Wette eingegangen war, mit offenen Armen auf, und manche Anspielung auf seinen Wagemuth und den daraus entstandenen Bankfturm, der so glänzend abgegangen war, mußte er sich gefallen lassen. Und als sie zuletzt alle im Juchhei des Lebens untertauchten, da wurde Daniel von ihnen als Held gefeiert, und auf Haus Voosen wurde ein Hoch ausgebracht.

Am anderen Morgen erwachte Voosen mit einem Ekel vor sich selber. War das ein würdiger Schluß gewesen für die schöne, genußreiche Stunde, die er mit Maria verlebt hatte? Seine Gedanken suchten die Geliebte, und die Sehnsucht, sie wiederzusehen, wurde übermäßig groß. Ob sie ihre Wallfahrt zu den heiligen Gotteswinkeln angetreten hatte? Wie er sie kannte, glaubte er dies bejahen zu dürfen.

Rasch kleidete er sich an und freute sich des Sonntags, der ihm Bewegungsfreiheit zusicherte. Eine Ahnung trieb ihn nach St. Mariä im Kapitol. Kaum hatte er die Kirche betreten, in der die Sonnenstrahlen auf den buntbemalten Flächen wahre Farbenorgien feierten, erblickte er das geliebte Mädchen in der Seitenkapelle vor dem alten Bild, dem er in seinem Artikel so begeisterte Worte gewidmet hatte.

Das Hochamt war schon vorbei, die Andächtigen beeilten sich, das Gotteshaus zu verlassen, und nur der Kirchendiener ging noch ab und zu, um die heiligen Geräthe in der Sakristei sorglich zu verschließen. Silberne Schleier duftenden Weihrauchs schwebten noch um den Altar, und von der Orgelempore flutheten wiederum herrliche Klänge durch die feierlich stillen Gewölbe. Der unsichtbare Spieler übte wohl ein neues Stück ein, es klang wie ein Jubelgesang.

Maria kniete auf der Bank vor dem Bilde und neigte lauschend den Kopf. Voosen stand an einem Pfeiler und ließ kein Auge von der ganz in Andacht Versunkenen. Die Orgel schwieg, und das junge Mädchen erhob sich — da trat er vor. Wie die Ueberraschung ihr die Wangen färbte! Voosen hatte es deutlich gesehen, so verletzte ihn der kühle Gleichmuth nicht, mit dem sie ihn begrüßte.

Nun schritten sie nebeneinander her, und er erklärte ihr alle Schönheiten, die sein kunstgeübtes Auge sah. Wie aufmerksam sie ihm folgte. Es war ein Genuß, sie zu belehren. Und als sie sich trennten, hatten sie schon eine Verabredung getroffen.

So spürten sie miteinander den alten Kunstschätzen ihrer Heimathstadt nach, doch vergaßen sie über der mittelalterlichen Welt, die vor ihnen erstand, nicht, auf die Stimme in ihrer Brust zu hören, die von ganz anderen Dingen redete. Daniel war nicht mehr so lebhaft, die Pausen wurden länger, und als er eines Abends schweigend mit Maria in dem Dämmerlicht einer Seitenkapelle stand, und das ewige Licht als einziger Wächter in seinem rothen Gehäuse über ihnen schwebte, da legte er mit einer ungestümen Bewegung den Arm um ihre Schulter und zog ihre Hand zärtlich an seine Lippen.

Sie ruhte eine kurze Weile in seiner Umarmung, als habe sie die ganze Welt vergessen, und löste sich dann von ihm.

„Maria!"

„Ich muß nach Hause, der Vater erwartet mich!"

„Wann sehen wir uns wieder?"

Sie sah ihm mit einem stillen Blick in die heißen Augen. „Ich weiß es nicht."

„Du wirst Dich mir nicht entziehen, Maria?"

„Denke an Deinen Vater, Daniel! Willst Du neues Unheil über Dich bringen?"

„Das laß meine Sorge sein!"

„Maria!"

Sie fuhr zusammen. „Still! Wir sind nicht allein."

Wie ein Schatten glitt es von ihm fort. Eine Frauengestalt, die von ihm unbemerkt hinter ihnen gestanden hatte, verlor sich im Dunkel der Kirche.

Maria sah ihr nach und sagte bedeutsam: „Das war wie unser böses Gewissen. Sie hat uns belauscht. — Nein, begleite mich nicht, ich gehe allein nach Hause."

Sie floh davon, ehe er es noch recht bemerkte, sie war wie verstört. Erst zu Hause fand sie sich wieder und dachte bei der Erfüllung ihrer kleinen häuslichen Pflichten ruhig über das Vorgefallene. Die Kapelle war dunkel gewesen und ihr Schleier dicht, doch beschloß sie, keine neue Gefahr über sich und den geliebten Mann heraufzubeschwören. Ihr behandelnder Arzt hatte ihr eine Kur in Ems verordnet, die sie nun sofort anzutreten gedachte, da der Mai im Land war.

Am anderen Tage fuhr sie nach Bonn und besprach noch einmal alles ausführlich mit ihrem Arzt. „Das ist aber das Letzte, was ich thue, Herr Professor. Und wenn ich die Emser Kur beendet habe, dann darf ich doch meine Studien wieder aufnehmen?"

„Das wird von dem Befund abhängen, Fräulein Thönessen," erwiderte gelassen der große Mann. „Ich bitte weiter um strenge Befolgung meiner Anordnungen."

Maria war entlassen. Die kostbare Zeit des berühmten Mannes gehörte schon wieder anderen, und sie mußte allein die heimliche Angst weitertragen und sich in Geduld fassen. Daniel gegenüber hatte sie kaum ein Wort über ihr Leiden fallen lassen. Wozu sollte sie die Sorge noch auf andere Schultern laden!

Der Tag war schön, und sie beschloß, ihn zu benützen. Ein Dampfboot legte gerade an, das rheinaufwärts fuhr, und sie stieg ein. Es zog sie nach Rolandseck, nach dem weißen Hause am Waldesrand, in dem sie so glücklich gewesen war. Wie ein Dieb schlich sie sich um die Parkmauer bis zu dem Pförtchen, und da sie sicher war, daß Voosens nicht anwesend waren, weil die Abreise des alten Herrn nach Karlsbad auf heute gelegt war, kletterte sie hinüber. Sie mußte noch einmal zu der Linde, wo sie mit Daniel gestanden hatte. Wenn sie dem Gärtner begegnen sollte, den sie gut kannte, so mußte irgendeine Ausrede ihr Hiersein erklären. Sie schlüpfte durch dichtes Gebüsch und näherte sich auf Umwegen ihrem Ziel. Nun noch die letzte Strecke über den Rasen — und sie stand oben in dem flimmernden Sonnenlicht, das sich durch das zarte, junge Laub stahl.

Sie stand und blickte mit starren Augen auf die Frühlingspracht der Erde, die sich vor ihr ausbreitete. Wie das schön war, dieses junge, starke Leben, das sein Recht forderte, zu wachsen und zu gedeihen. Und sie sollte allein zurückstehen und die fröhlich aufsprießenden Hoffnungen selbst zertreten?

Welcher Jammer faßte sie plötzlich an, daß sie den Kopf an den Stamm der Linde legte und sie mit den Armen umschlang. Heiße Thränen rannen über die Wangen, und die schlanken, jungen Glieder schüttelte grimmig der Schmerz.

Ach, wenn sie doch weit fort wäre und angestrengt arbeiten dürfte in Paris bei der strengen Lehrerin oder schon im Beruf, so daß ihr alle Gedanken auf eigenes Glück vergehen müßten. Hier fand sie nicht mehr die Kraft, seinem Werben zu widerstehen, und was sollte und konnte daraus werden?

Sie sah nicht, wie ein Mann den Weg daher kam, den dieselbe Sehnsucht hierher gezogen hatte. Wie sein Auge aufleuchtete, als er die Geliebte erspähte! Mit leisen Schritten schlich er jetzt auf dem Rasen näher, und dann stand er hinter ihr und nahm sie an sein Herz, das nur ihr entgegenschlug.

„Ist es nicht ein Wunder, daß wir denselben Gedanken hatten, Maria?" fragte er, als sie ruhiger geworden waren und auf einer versteckten Bank saßen, die nur den Blick auf den Rhein und das Gebirge freigab.

„Dein Vater?" fragte sie nur in ihrer Unruhe.

„Der ist heute nach Karlsbad abgereist, und Frau Tewalt fährt mit Josepha morgen. Sie will ihr Kind vor mir in Sicherheit bringen. Ich glaube jetzt selbst daran, daß ihr Nelles als Schwiegersohn willkommen ist. Er hat Glück gehabt und soll ihr bei der Anlage ihrer Papiere guten Rath gegeben haben, die die Verluste, die sie gehabt hatte, wieder auszugleichen versprechen. Der Wandel vom Bankier zum Schwiegersohn hat jedenfalls das Neue für sich."

„Das arme Mädchen ist sehr zu bedauern."

„Sie hat es nicht anders gewollt, Maria. Glaube mir, sie ist wie ihre Mutter. Ich habe sie in der schweren Zeit zur Genüge kennen gelernt. Wenn sie mich wirklich geliebt hätte, so würde sie mir zur Seite gestanden haben. Ihren Bitten wäre Vater sicher zugänglich gewesen, aber anstatt dessen zog sie sich vor mir zurück, weil sie sich meiner schämte."

„Und wie denkst Du Dir bei uns die Lösung?"

„Ich denke nicht, Maria, ich frage nicht. Wir Beide gehören zusammen, und dieser Thatsache muß sich alles Andere fügen."

„Dein Vater fügt sich nicht!"

„Dann fragen wir ihn gar nicht erst und gehen miteinander davon, des Glückes Land zu suchen. Du singst, und ich schreibe wundervolle Kritiken über Dich, so schlagen wir uns durch die Welt."

„Du Phantast!" schalt sie. „Man merkt, daß Du ein Kind des Reichthums bist und nichts vom Darben weißt."

„Ich weiß nur, daß ich nichts anderes zum Leben brauche als Dich, Maria!"

Die Stunden, die ihnen gehörten, waren zu Ende, der Rausch, der sie gefangen hatte, floh vor der nüchternen Erwägung, daß Maria nach Hause mußte. Durch das Thürchen schlüpfte sie hinaus und kam gerade zurecht, den Zug zu besteigen, während Daniel das letzte Schiff zu benutzen gedachte.

„Kommst Du endlich nach Haus?"

„Hast Du mich vermißt, Vater?" fragte Maria verwundert, als Thönessen ihr selbst die Thür bei der Heimkehr öffnete. „Du bist doch sonst um diese Zeit beim Schoppen?"

„Ich habe Anderes zu thun und muß Wichtiges mit Dir bereden. Wo bist Du so lange geblieben? Die Sprechstunde war doch heute morgen."

ARROW
Kragen
haben äußerst
biegsame Eigenschaften
Sie brechen nicht
15c per Stück, 2 für 25c.
Cluett, Peabody & Co., Fabrikanten.
Arrow-Manschetten, 25 Cents per Paar.

Ueberzeugende Heilung von Haut-Qualen.

Leichter, rother Ausschlag wuchs auf schreckliche Weise. — Schlaflose Nächte und ruhelose Tage machten das Leben zur Last. — War vollständig entmuthigt.

Cuticura heilte nach 16-jährigem Leiden.

„Sechszehn Jahre litt ich an einem schlimmen Fall von Hautkrankheit. Als Kind kam eine rothe Schwäre an meinen Beinen, gerade in der Kniekehle, durch ein straffes, farbiges Strumpfband zum Ausbruch. Anfangs schien es unwesentlich zu sein, wurde aber allmählich schlimmer und schlimmer und schließlich erkannte ich, daß ich eine schlimme Hautkrankheit hatte. Ich gebrauchte viele Hausmittel, sowie viele weitbekannte Aerzte in verschiedenen Städten, aber ohne befriedigendes Resultat. Die Plage quälte mich mehr bei warmem Wetter als im Winter, und da es am Kniegelenk war, machte es mir das Gehen unmöglich und ich war bei dem wärmsten Wetter gezwungen, im Hause zu bleiben.

„Meine Hoffnung auf Genesung war damals geschwunden. Schlaflose Nächte und ruhelose Tage machten das Leben zur unerträglichen Last. Schließlich wurde mir gerathen, die Cuticura-Heilmittel zu probiren und es bedurfte nicht mehr als eines Versuches, um mich zu überzeugen, daß ich diesmal erfolgreich sein würde. Ich kaufte zwei Sortimente der Cuticura-Heilmittel (Cuticura-Seife, Salbe und Pillen) und nachdem diese aufgebraucht waren, war ich ein ganz Anderer. Die Cuticura-Heilmittel haben sicherlich sehr viel geholfen, da sie meine ganze Laufbahn vom Schlimmen zum Guten wendeten. Ich bin jetzt der glücklichste Mann, da es wenigstens eine wirkliche Kur für Hautkrankheiten giebt. Leonard A. Hawtof, 11 Nostrand Ave., Brooklyn, N. Y. 30. Juli und 8. August 1909."

Ruhe und Frieden kehren mit Cuticura in verzweifelte Familien ein. Alles, was die zärtlichste Mutter zur Linderung für ihre gemarterten, entstellten, hautkanken Kinder wünscht, findet sie in warmen Bädern mit Cuticura-Seife und zarten Einreibungen mit Cuticura-Salbe. Garantirt absolut rein und kann von der Stunde der Geburt an angewendet werden.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade überzogene Pillen (25c.), werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston.

Frei per Post, Cuticura-Buch über die Heilung von Hautkrankheiten, 32 Seiten mit werthvollen Rathschlägen.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Als Demonstration des Werthegebens wird der morgige Verkauf sogar für die ältesten Kunden von The Hub eine angenehme Ueberraschung sein. Der Kleider-Fabrikant im Osten hatte bedeutende Schwierigkeiten zu überwinden.

In vielen Gegenden des Landes war das äußerst kalte Wetter dem Frühjahrs-Geschäft nicht sehr förderlich; die Folge davon ist, daß die großen Fabrikanten zahllose Abbestellungen erhielten, die ihre Pläne und Berechnungen vollständig über den Haufen warfen.

Unser Einkäufer machte sich diese Umstände zu Nutze, kaufte von diesen stark überladenen Fabrikanten 4,500 allerfeinste Männer-Anzüge, zu einem Preis, der im Vergleich zu ihrem wirklichen Werthe so niedrig ist, daß dieses spezielle Verkaufs-Ereigniß zu einem Bargainfest erster Klasse wird; darunter befinden sich 2,000 Anzüge des Atterbury-Systems und anderer erstklassiger Fabrikanten; Atterbury-Kleider, wie Jedermann weiß, sind von Küste zu Küste bekannt als die ausgezeichnetste geschneiderte Kleidung in Amerika; viele dieser Anzüge sind von den feinsten importirten Stoffen, der Rock enthält das Zeichen des Importeurs am Aermel; wir selbst verkauften diese herrlichen Anzüge früher in der Saison zu $28.00, $30.00, $32.00 und $35.00; jetzt habt Ihr die Auswahl, zu **$22.50**

Den Rest von unserem großen Einkauf, ungefähr 2,500 Anzüge zusammen, haben wir den außerordentlich guten Werthen in jungen Männer-Anzügen zu $14.75 hinzugefügt, welche so große günstige Beachtung in den letzten Tagen fanden, wodurch eine vollständige Auswahl von Größen für Männer und junge Männer von 31 bis 50 Brustmaß; wir zögern nicht, dieses als die bemerkenswertheste Werthe zu einem mäßigen Preise in dieser Stadt zu erklären: sie sind von garantirt reinwollenen Worsteds, Cassimeres und Tweeds gemacht, in den neuesten Farben und Mustern, alle strikt handgeschneidert von Wholesale-Häusern von Ruf, werden regulär zu $18, $20 u. $22 verkauft, Eure Auswahl, so lange sie reichen, **$14.75**

Wir übernehmen Anschreibe-Kontos von allen verantwortlichen Personen.

„Ich bin mit dem Schiff gefahren, weil das Wetter so schön war."

„Wohin denn, wenn ich fragen darf?"

Maria beobachtete besorgt den Vater, es mußte ihn etwas furchtbar aufgeregt haben. Er war so wie damals, als die Menge auf Haus Voosen Sturm lief und er nachher von der unglückseligen Wette erfuhr.

„Nach Rolandseck!" sagte sie der Wahrheit gemäß.

„Dahin ist der junge Herr wohl auch nach des Herrn Geheimraths Abreise gefahren. Diesmal hattet ihr wohl euer Stelldichein, anstatt in der Kirche in der Villa Voosen, und es leuchtete euch keine ewige Lampe zu euren Zärtlichkeiten."

Maria blickte den Vater ganz verstört an. „Du weißt" —

„Ja, ich weiß von Deinem lüderlichen Herumtreiben. Tante Zündorf hat heute erfahren, welcher Klatsch über Dich und über den anderen im Gang ist. Was denkst Du Dir denn dabei?"

Maria faßte die Ruhe der Verzweiflung. Zu verheimlichen gab es jetzt nichts mehr. Es galt nur noch, für ihre Sache zu kämpfen.

„Ich denke an gar nichts Anderes, Vater, als daß wir uns lieb haben. Die bösen Lästermäulen scheinen wieder einmal tüchtig übertrieben zu haben. Es war auf unseren Wanderungen durch die Bauwerke Kölns, daß wir uns unserer Liebe, deren Anfang schon weit zurück liegt bis in unsere Kinderzeit, Vater, immer klarer bewußt wurden. Und gestern Abend legte Daniel zum ersten Mal den Arm um meine Schulter und küßte meine Hand. Daß die ewige Lampe in diesem Augenblick über uns schwebte, was ich im Uebrigen gar nicht bemerkt hatte, ist doch wie ein Segen von oben. Ein blinder Zufall führte uns heute in Villa Voosen, wo wir uns unter der Linde im Park verlobt haben."

Thönessen blickte die also Redende, die so gelassen all das Ungeheuerliche vorbrachte, wie entgeistert an. Dann stieß er hervor: „Du glaubst doch nicht im Ernst, daß Du die Frau Daniel Voosens werden könntest, und für was Anderes wirst Du Dich bedanken, obwohl es bei Theaterleuten nichts Neues ist."

„Vater!"

„Ja, jetzt kannst Du schreien. Aber es ist besser, Du schreist, als daß die Welt über euch schreit. Unser junger Herr hat schon einmal dazu herhalten müssen, und das mit Recht. Aber Du bist mir zu schade dazu, mit meiner und Deiner Ehre wird nicht gespielt, dafür werde ich schon Sorge tragen. Und wenn Du mir nicht versprichst, daß zwischen Dir und unserem jungen Herrn von nun an alles aus sein soll, so gehe ich, so wie ich hier stehe, zu Frau Voosen und erzähle ihr, wie der Dank aussieht, den meine Tochter für Haus Voosen bereit hält."

„Das wirst Du nicht thun, Vater! Du würdest dadurch alles verderben!" schrie Maria auf, als ihr die eiserne Entschlossenheit aus dem Gesicht des alten Mannes entgegenleuchtete.

Morgen bieten wir Euch einen der größten Bargains, der jemals im Kleidergeschäft offerirt worden ist. Wir haben eine prächtige Partie der allerneuesten fancy Anzüge aus blauen Serges, in Männer- und junge Männer-Moden, zu einer großen Herabsetzung erstanden; solche Anzüge, wie sie überall zu $13 und $18 offerirt werden. Wir haben sie zu einer großen Partie vereinigt und morgen habt Ihr die Auswahl von dem ganzen Sortiment zu

$12.50

Nummern für große und kleine Männer und solche von Durchschnittsstatur.

YONDORF CLOTHING CO.
Van Buren und Halsted Strasse } Zwei Läden { Milwaukee und Chicago Ave.
„Außerhalb des hohe Miethe Distrikts"
Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntag bis Mittag.

„So gib Dein Wort und schwöre es bei Deiner ewigen Seligkeit, daß Du Deiner unseligen Liebe entsagen willst!"

„Das werde ich nicht thun! Wir warten, bis Daniels' Vater sich unserer Verbindung nicht mehr widersetzt. Das wird allerdings noch einige Zeit dauern."

„So sperre ich Dich ins Kloster!"

„Das darfst Du nicht!"

„Ich habe alle Rechte über Dich, Du bist noch nicht mündig. Ich thue alles, was in meinen Kräften steht, um dieses Unheil von dem alten Herrn abzuwehren. Die Josepha wird Daniels' Frau, so ist es bestimmt, und mit meinem Willen wird daran nichts geändert."

„Und wenn Josepha ihn nicht mehr will?"

„So heirathet er ein anderes Mädchen aus der Hautefinance. Ein Voosen und die Tochter seines Kassirers — das paßt nicht zusammen."

„Frau Wickerath ist doch aus anderen Kreisen."

„Das ist auch schlimm genug gewesen, und niemand hat die Wahl des Herrn Geheimraths mehr bedauert als ich, obwohl die Agnes mir ans Herz gewachsen war. Das Wickerath'sche Blut beim Daniel macht uns jetzt all das Elend, und der alte Herr geht daran zugrunde. Der junge Herr hat nichts vom Vater, der wird nie ein Geschätsmann, verdrossen sitzt er über seiner Arbeit, die jeder Kommis genau so gut machen kann, und dabei hält er Ausschau nach etwas Neuem, was ihn gerade interessirt. Und der soll mal unser Chef werden, vielleicht rascher, als man jetzt denkt, denn ich traue der Gesundheit des Geheimraths nichts mehr zu. Den hat sein Sohn auf dem Gewissen, wenn er binnen Kurzem stirbt. Und was soll dann aus dem Haus Voosen werden? Ich werde es vielleicht noch erleben, daß alles das kopfüber geht, was der Stolz meines langen Lebens gewesen ist. Aber dann folge ich dem alten Herrn nach, das überlebe ich nicht."

Maria hatte ruhig zugehört, sie hoffte, daß der Vater, wenn er seiner Erregung in Worten Luft gemacht hatte, wieder vernünftigem Zureden zugänglich sein würde. So sagte sie, auf die Reden des alten Mannes zurückgreifend: „Du sagst selber, Vater, daß Daniel für einen Bankier total ungeeignet sei, ja, daß sogar dadurch eine Gefahr für Haus Voosen heraufbeschworen würde. Deine Meinung gilt viel beim alten Herrn, so wiederhole ihm Dein Urtheil."

(Fortsetzung folgt.)

— Ahnungsvoll. — Hat der Direktor bei der Erstaufführung Ihres Stückes nicht die Preise verdoppelt? — Nein, nur die Nothlampen!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Offen: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abend.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Offen: Sonntag Vormittag bis Mittag.

Ein guter Anzug

wird nie vergessen, deshalb wächst unser Geschäft mit jedem Jahr.

Unsere Kunden kommen von allen Theilen der Stadt, vom Norden, Osten, Süden und Westen, und sie bringen ihre Freunde mit.

Ihr erhaltet bessere Kleider und werdet besser bedient in „The Armitage", weil wir ein persönliches Interesse an Euren Einkäufen nehmen.

Elegante graue, neue braune und speziell fancy blaue Serge-Anzüge in ein-, zwei- und drei-Knöpfe-Moden. Alle neuen Moden.

Besondere Werthe.

Anzüge,

$15, $18, $20, $22, $25.

Andere zu $10 bis $30.

Mandel Brothers

$15 Männer-Anzüge speziell offerirt zu $10

Mischungen und einfache blaue Serge

Eine runde Ersparniß von $5 ist an einem jeden dieser Anzüge in dieser großen Preisherabsetzungs-Offerte zu machen. Neue Stoffe in glatten Kammgarnen und Cashmeres, Rough Cheviots und schlichtem blauen Serge. Jeder Anzug ist korrekt modern, und die Schneiderarbeit viel besser als gewöhnlich. In allen Größen, 33 bis 46; $15 Sorten, zu $10 Basement.

Beinkleider für Männer, zur Hälfte des Preises, Hunderte von Paaren; nette Kammgarn-Stoffe; zu einer Ersparniß um die Hälfte, zu $2

Räumung von $10 Jünglings-Anzügen, reinwollene, zur Hälfte des Preises—angebrochene Partien; speziell markirt, um schnell zu räumen, zu $5

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, 3.50

Standard-Qualität, absolut ganzwoll, und echtfarbige blaue Serge-Stoffe. Elegante doppelknöpfige Röcke und voll geschnittene Knickers, die durchweg gefüttert sind; Größen 8 bis 16; ungewöhnliche Werthe zu 3.50.

Knaben-Anzüge, speziell zu 4.95

Elegante ganzwollene Stoffe, in neuen grauen Mischungen; eine große Mannigfaltigkeit der neuesten Moden zur Auswahl; doppelknöpfige Coats, mit Serge gefüttert; voll geschnittene Knickerbocker-Beinkleider, zu 4.95.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Weltkonvention für Sonntagsschulen wurde in der Bundeshauptstadt eröffnet.

— Nächsten Mittwoch tritt die nationale Konvention der Bau- und Leihvereine zu Charlotte, N. K., zusammen.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 4, Brooklyn 2; Cincinnati 8, New York 7; Pittsburg , Boston 6; St. Louis 9, Philadelphia 1. „American League" — Boston , Chicago 0 ;Philadelphia 2, Detroit 14; New York 4, Cleveland 3 (in 10 Gängen); Washington 5, St. Louis 0.

— Wahrscheinlich in Wahnsinn, erschoß der ledige John McGuire in Appleton, Minn., die Lehrerin Gertrude Kale und erhängte sich dann.

— In New York wurde die Mulattin Belle Moore von einer Jury des Mädchenhandels schuldiggesprochen; sie war in eine Falle gegangen.

— Weil sie den Kometen nicht sehen konnte, beging die schlaflose und furchtbar erregte Bessie Brandley zu Hastings-on-the-Hudson, bei New York, Selbstmord, indem sie das Gas andrehte!

— Der vor einem Jahr aus Cleveland verschwundene Fabrikant Walter E. Lytle wurde in einem Zuchthaus des Staates Mississippi entdeckt, wo er eine Strafe wegen Vielweiberei verbüßt.

— Für den, in Kansas City, Mo., wegen Giftmordes an Oberst Swope zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilte Dr. Hyde wurde in aller Form ein neuer Prozeß beantragt. Die beiderseitigen Argumente werden am 4. Juni unterbreitet.

— Wegen des Bahnraubes zu Glencoe, Mo. (wobei Postsäcke ausgeplündert wurden) ist jetzt im Bundesgericht zu St. Louis Wm. Lowe zu 43 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Der geständige Mitschuldige George Ebeling trat als Staatszeuge auf.

— Bei einem Baseballspiel in New York wurde der 14jährige Harry Becker durch einen Ball auf den Unterleib getroffen und niedergeworfen; er sprang wieder auf und warf dem Läufer seiner Riege noch einen Ball zu, — und im nächsten Augenblick fiel er todt um.

— Es wimmelt noch von verschiedenen Angaben über den Kometen, und die Gelehrten sind nicht klüger, als die Laien! Die Astronomen unserer Flottensternwarte in Washington halten es für gewiß, daß die Erde gestern durch den dünnsten Theil des Kometenschweifs hindurchging; theils soll es aber zu hell, theils zu dunkel gewesen sein, als daß man dies wahrnehmen konnte.

Ausland.

— Wie aus Konstantinopel gemeldet, verbrachten die meisten Moslem wegen des Kometen die Nacht auf den Dächern und fürchteten sich sehr.

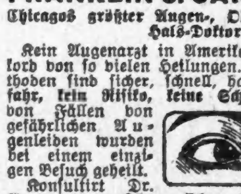
— Der Aviatiker Scheurt flog in einem Doppeldecker mit einem Passagier von Mourmelon-le Grand, Frankreich, nach Chalons-sur-Marne und zurück und erreichte eine Schnelligkeit von 46½ Meilen per Stunde.

— König Alfons von Spanien, der Schiedsrichter im Grenzstreit zwischen Peru und Ekuador, wird seine Entscheidung hinausschieben, um den beiden Ländern Gelegenheit zu einer unmittelbaren Verständigung zu geben.

— Im Beisein des österreichischen Kabinets und anderer hervorragender Persönlichkeiten hielt Peary seinen Vortrag in Wien ab. Am Schluß wurde ihm die Medaille der Kaiserlich Geographischen Gesellschaft überreicht, und ein Bankett gegeben. — Heute wird Peary in Budapest vom Kaiserkönig Franz Joseph empfangen.

— Zu Bluefields, Nikaragua, setzten die amerikanischen Kanonenboote „Dubuqeu" und „Paducah" 130 Seesoldaten an's Land, um die Interessen der Amerikaner zu schützen und einen Kampf zwischen Rebellen und Regierungstruppen innerhalb der Stadtgrenzen zu verhindern. Auch haben diese Boote eine Anzahl Geschütze auf das Land gerichtet. Der Regierungsdampfer „Venus" fuhr weg, nachdem ihm das Beschießen der Stadt verboten worden war.

Augen-Leiden geheilt!

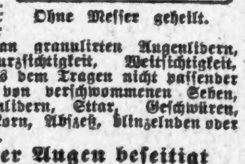


Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

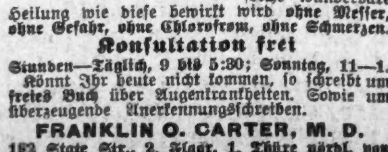
Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.



Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt



Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

182 State Str., 2. Flur, 1. Thüre nördl. von The Fair.

20mai3la

Lokalbericht.

Die anstößige Brücke.

Das Verhör bringt allerlei Beschwerden zu Tage.

Im Bundes-Gebäude fand heute vor Major Thomas H. Rees, dem Chef des Bundes-Ingenieurkorps, ein Verhör in Sachen des Gesuchs der Edward Hines Lumber Company um Beseitigung der Brücke der Metropolitan-Hochbahn an Jackson Boulevards als Hinderniß für den Schiffsverkehr statt. Anwesend waren u. a. Henry H. Walker als Vertreter des Flüsse- und Hafen-Verbesserungsvereins; E. E. Hooper, Sekretär des Holzhändler-Bundes; Charles A. Marsh, Vertreter des Direktorium des letzteren; H. B. Ford, Vertreter von Dampfer-Gesellschaften; Charles L. Deering, Vorsitzer des Fluß- und Hafen-Ausschusses der Association of Commerce; C. F. Wiehe, Vorsitzer des ähnlichen Ausschusses des Illinoiser Fabrikantenbundes; E. F. Cahill; Brücken-Ingenieur C. R. Dart von der Abwasserbehörde; Geo. M. Wisner, Hauptingenieur dieser Behörde, und Edwin A. Halsey, Mitglied des Fluß- und Hafen-Ausschusses der Grundeigenthumsbörse.

Frank J. Loesch, Anwalt der Metropolitan-Hochbahngesellschaft, wollte das Verhör bis nach dem Verhör betreffend den Antrag auf Beseitigung der Jackson Boul.-Brücke, das am 10. Juni abgeschlossen werden soll, verschoben haben, aber die Gegenpartei wollte davon nichts wissen.

Wenn das Kriegs-Departement die Entfernung der Hochbahnbrücke anordnet und die Bahngesellschaft entfernt sie nicht in angemessener Zeit, so kann die Regierung ein Kriminalverfahren einleiten.

Es wurde eine Reihe von Gutachten von Schiffskapitänen u. s. w. verlesen, in denen der Ansicht Ausdruck verliehen wird, daß Chicagos Handel wegen der mangelhaften Flußverhältnisse in den letzten 15 Jahren keinen Schritt vorwärts gekommen sei. In einem dieser Gutachten heißt es, daß 1,000,000 Tonnen Eisenerz nach South Chicago verschifft und von dort zu Bahn nach Joliet und anderen Stahlzentren verfrachtet worden seien, weil sie auf dem Chicago-Fluß nicht hätten befördert werden können.

Nachdem die Gutachten und Beschwerdeschreiben verlesen worden waren, verschob man die Fortsetzung des Verhörs bis nach dem Verhör betreffend die städtische Brücke am 10. Juni.

Das von Herrn Wiehe verlesene Schreiben der „Hines Lumber Co." enthielt u. A. die Angaben, daß für 350 Fuß lange Schiffe drei Brücken, de Metropolitan, die Jackson Boul. und die Van Buren Str.-Brücke, auf einmal geöffnet werden müssen, daß die starke Strömung zwischen diesen Brücken die Schiffahrt gefährdet, daß mehrere der größeren Seeschiffe auf dem Fluß wegen seiner Enge nicht fahren und daß manche Schiffe aus demselben Grunde nicht an einander vorbeifahren können, daß der Abwasserkanal für den Handel keinen großen Werth hat, so lange die Flußverhältnisse nicht besser sind, usw.

Man wünscht die Ersetzung der jetzigen Brücken durch eine Klapp- oder eine Hebebrücke, die eine Durchfahrt von 200 Fuß Breite freilassen würde. Sollte diese Forderung Erfolg haben, so werden vermuthlich auch die Adams, Madison, Van Buren und Rush Str.-Brücken durch neue ersetzt werden.

Ueber dem See.

Ballon aus St. Louis verursacht Aufregung in Kenosha.

Der in St. Louis mit Kapt. H. E. Honeywell und W. F. Aßmann aufgestiegene Ballon „Centennial" erreichte heute Morgen über Kenosha den Michigansee. Aus einer Höhe von 300 Fuß riefen die Luftfahrer den Leuten in der Rettungsstation etwas zu, was diese aber nicht verstehen konnten. Sie legten es als eine Aufforderung, dem Ballon zu folgen, aus, weil sie glaubten, daß etwas nicht in Ordnung sei, und ruderten dem sich schnell über den See entfernenden Ballon sechs Meilen weit nach. Dann kehrten sie um und entdeckten nun erst, was die Luftfahrer gewollt hatten. Man fand nämlich am Ufer eine Botschaft, die sie über Bord geworfen hatten und welche besagt, daß sie wohlauf seien und vom Wind mit 20 Meilen Geschwindigkeit getrieben würden. Vor Auffindung der Botschaft herrschte große Aufregung in Kenosha, da sich das Gerücht verbreitet hatte, über dem See sei ein Ballon verunglückt.

Die Luftfahrer machen den Versuch, den Lahm-Becher für eine Dauerfahrt zu gewinnen.

Kindertag.

In einer heute erlassenen Proklamation setzt Mayor Busse den 23. Juni als „Kindertag" an und bittet die Bürgerschaft, nach Kräften zum Erfolge des Festes beizutragen, das im Washington Park unter der Leitung der „Volunteers of America" in der Form eines Piknits gefeiert werden wird. Zum Festleiter hat der Mayor General-Major Fielding von den „Volunteers" ernannt.

Verursachte Aufregung.

In einem im dritten Stock des fünfstöckigen Hauses Nr. 113 5. Ave. gelegenen, unbenutzten Zimmer erfolgte heute Morgen eine Kloakengas-Explosion. Sie richtete nur unerheblichen Schaden an, verursachte aber beträchtliche Aufregung unter den im Gebäude befindlichen Personen. Verletzt wurde Niemand.

— Ja so! — Wo ist denn Ihr Herr Gemahl, Frau Professor? — Was weiß ich? Mein Mann ist kein Mann von vielen Worten! Er ist jetzt entweder auf einem kleinen Spaziergange oder auf einer Polarreise begriffen!

— Oberst Roosevelt speiste gestern im Buckinghampalais zu London mit 9 Königen.

— Explosion zerstörte die Fabrik der „Hamilton Powder Co." bei Nanaimo, B. K., und tödtete 5 Menschen.

— Nach späterer Angabe beträgt die Zahl der Getödteten bei der berichteten Dynamitexplosion in der Landjägerkaserne zu Pinar del Rio, Kuba, wohl nicht über 35; aber 145 wurden verletzt, darunter eine Anzahl schwer. Unter Getödteten ist auch der Amerikaner Charles Wells, Vermesser im Departement der öffentlichen Arbeiten. Amtlich wird jetzt erklärt, die Fahrlässigkeit eines Zimmermanns beim Ausbessern von Dynamitkisten habe das Unglück verschuldet.

— Viele Luftballons stiegen in Deutschland auf, um Beobachtungen in Verbindung mit dem Halley'schen Kometen vorzunehmen. Der Ballon „Abercron", mit 3 Luftschiffern, erreichte eine Höhe von 11,385 Fuß. Es wurden ungewöhnlich helle Lichterscheinungen beobachtet; 4 Flaschen mit Luft wurden aus der Höhe mitgenommen und werden auf das Vorhandensein von Meteorstaub untersucht werden. Mehrere andere Ballons stiegen noch höher, erzielten aber keinerlei Ergebnisse.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Wir verkünden einige der vielen „Samstag-Bargains"

Groceries

½ Pfd. Büchse Bakers Cocoa, für.......... 16½c
Frisch gebackene Ginger Snaps, per Pfund.......... 4½c
Wrighley's Scouring Seife, — 2 Stücke für.......... 5c
Kneipp Malt Coffee, Packet.......... 19c
Fancy Corn oder Erbsen, Büchse.. 7½c
Durchaus frische Eier, Dutz..... 17½c
Postum Cereal, Packet.......... 19c
Heckers oder Oriole Oats, — 3 Packete für.......... 25c
„Spezielle" Spitzen-Gardinen, 3 Yards lang; regul. Preis 1.50; — Samstag, per Paar.......... 89c
1.00 Gürtel-Schnallen für Damen, Samstag zu.......... 50c

Fleisch

Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, per Pfd.......... 10¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, per Pfund.......... 12¾c
Magere Pork Schultern, per Pfd. 13¾c
Native Chuck Roast, per Pfd.... 12¾c
Magere geräucherte Butts, Pfd.. 18¾c
California Schinken, per Pfd.... 13¾c
Beste Frankfurt Style Wurst, — per Pfund.......... 9c
Allerbeste Elgin Creamery Butter, per Pfund.......... 30c

Likör-Departement.

$3.50 Gall. Old McBrayer, Gallone $2.35; ½ Gallone, $1.23; Quart.... 69c
$1.50 Gallone Port oder Sherry........ $1.00
9:30—11:30—Glenmore, Bottled in Bond.. 68c
6:30 bis 7:30 Abends— Penwick Rye, Bottled in Bond, zu.......... 69c

Schiffskarten

Extra billig diesen Monat.

$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent

268 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof.

In Chicago seit 1871. 15febTS

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. Mai
Weizen—					
Mai	1.11½—⅜	1.11½	1.11⅜	1.11½	1.12
Juli	1.02⅝—½	1.02⅝	1.02¼	1.02¼	1.02⅝
Sept	1.00½—⅜	1.00½	1.00—⅛	1.00—⅛	1.00½
Mais—					
Mai	.59⅜—⅛	.59⅜	.59	.59	.59⅝
Juli	.61—60⅞	.61	.60½—⅝	.60½—⅝	.61⅛
Sept	.62—61⅞	.62	.61⅜	.61⅜	.62
Hafer—					
Mai	.41⅜	.41⅜	.41¼	.41¼—⅜	.41½
Juli	.39⅞—¾	.39⅞	.39½	.39½—⅝	.39⅞
Sept	.38½—⅜—½	.38½	.38¼	.38¼—⅜	.38⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai					23.00
Juli				23.00	23.02½
Sept	22.92½	22.92½	22.87½	22.87½	22.92½
Schmalz—					
Mai					12.85
Juli	12.65	12.65	12.57½	12.57½	12.60
Sept	12.50	12.55	12.50	12.50	12.50
Rippchen—					
Mai	12.95	12.95	12.90	12.90	12.90
Juli	12.57½	12.57—60	12.50	12.52½	12.57½
Sept	12.47½	12.47½	12.42½	12.42½	12.47½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 272,000, von Mais auf 50,750, von Hafer auf 156,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 31,400 Bushels Weizen, 393,400 Bushels Mais und 219,000 Bushels Hafer.

Deutscher Tragöde.

Maurice Morrison in den „Räubern" und in „Othello" im Globe-Theater.

Im Globe-Theater, dem früheren International, an Wabash Ave. und Peck Court, finden heute und morgen Abend zwei besondere Vorstellungen statt. Herr Max R. Wilner veranstaltet sie, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, den Tragöden Maurice Morrison, aktiven Hofschauspieler aus Berlin, in zwei seiner besten Rollen zu sehen, nämlich morgen in Schillers „Räuber" und am Samstag in Shakespeares „Othello". Das bei diesen Vorstellungen mitwirkende Ensemble wird als sehr tüchtig gerühmt und umfaßt u. A. Frau Sabine Lasker und die Herren David Levenson und Gustav Schacht. Die Spielleitung wird Herr Edwin A. Rolkin besorgen. Die Eintrittspreise sind 35, 50, 75 Cents und $1.

* Polizist Chas. Koberlin in Oak Park war von seinem berittenen Kameraden Pharlebois, der wegen seiner Reiter- und Lassowerf-Fertigkeit angestellt worden war, durchgeprügelt worden, weil er Oak Parks einzigen Berittenen gehänselt hatte ob dessen schlechten Schießens. Pharlebois hat daraufhin vom Gemeinderath gestern Abend den Laufpaß erhalten.

Alles muß in 7 Tagen verkauft werden

Beginnend morgen, Samstag, den 21. Mai, um 9 Uhr Vorm.

$75,000 Lager von Kleidern und Ausstattungs-Waaren

von S. T. Cline wird zu 25c am Dollar verkauft werden in

512-514 NORTH AVENUE,

zwischen Mohawk Str. und Cleveland Ave.

Die Gläubiger verlangen ihr Geld sofort.

Gut für $1.00

Bringt diesen Koupon mit. Er ist $1.00 werth an irgend einem Anzug im Hause.

200 Männer-Anzüge— 12.00 werth, verkauft zu... 4.25
800 Männer-Anzüge— 15.00 werth, verkauft zu... 6.45
400 Männer-Anzüge— 20.00 werth, verkauft zu... 8.39
350 Männer-Anzüge— 30.00 werth verkauft zu. 11.95
500 Männer-Anzüge— $40 werth, verkauft zu. 13.45
500 Anzüge für junge Männer — von $7 bis $15 werth, verkauft zu. 4.45

600 Kinder-Anzüge— 4.00 werth— verkauft zu... 1.45
500 Kinder-Anzüge — 6.00 werth— verkauft zu... 2.45
2000 Paar Hosen — $3.00 werth— verkauft zu... 1.25
100 Paar Hosen — 5.00 werth— verkauft zu... 2.25
200 Dutz. Knabenkappen — 20c werth — verkauft zu...... 3c
500 Dutz. neue Hemden 1.00 werth — verkauft zu.... 37c

100 Dutz. Sommer-Unterzeug für Männer — $1.00 werth, — verkauft zu.... 37c
75 Dutz. Sommer-Unterzeug für Männer — 50c werth, — verkauft zu.... 19c
500 Männer-Hüte — 3.00 werth, verkauft zu..... 95c
500 Dutz. Männersocken — 25c werth, verkauft zu..... 7c
200 Dutz. Taschentücher 15c werth, verkauft zu...... 2c

512-514 North Ave. zw. Mohawk u. Cleveland Ave.

Beginnend morgen, Samstag, den 21. Mai um 9 Uhr Vormittags. Alles muß innerhalb von 7 Tagen verkauft werden.

triotische Worte gekleidet ist.

Unter Hinweis auf diese Kundgebung heben die Blätter hervor, welche Wandlung in der Stimmung der elsaß-lothringischen Lehrervereine im Verlaufe der letzten Jahrzehnte eingetreten ist. Sie rufen die Thatsache in Erinnerung zurück, daß früher reichsländische Lehrer nach Paris wallfahrten, um ihren franzosenfreundlichen Gefühlen freien Lauf zu lassen.

In Berlin ist der namhafte Maler Franz Skarbina, Professor an der Berliner Hochschule für die bildenden Künste, im 62. Lebensjahre dahingeschieden. Er erlag einem Nierenleiden.

Im Alter von 73 Jahren ist in München die Mutter des berühmten Komponisten und Generalmusikdirektors an der Berliner Hofoper, Dr. Richard Strauß, gestorben. Sie war eine geborene Pschorr und hatte sich Anfang der 60'er Jahre mit dem Hoforchester-Waldhornisten Franz Strauß in München verheirathet, wo auch Richard Strauß am 11. Juni 1864 das Licht der Welt erblickte. Sobald Richard Strauß die Nachricht erhalten hatte, daß seine Mutter schwer krank darniederliege, war er nach München geeilt. Er war auch zugegen, als sie den letzten Athemzug that.

Die Berliner Hofoper führte zu Ehren des namhaften Komponisten Karl Goldmark, welcher das 80. Lebensjahr vollendete, seine Oper „Wintermärchen" auf, die vor Jahresfrist zum ersten Male gegeben wurde.

Budapest, 20. Mai. König Franz Joseph, welcher seit Wochenfrist, wie gemeldet, im Osten das Hoflager aufgeschlagen hat, hielt soeben über die Truppen der Garnison eine Parade ab, die ein glänzendes Schauspiel bot. Bei dem vorherrschenden prächtigen Wetter hatten sich riesige Menschenmengen eingefunden, die den greisen Monarchen durch rauschende Ovationen erfreuten. Es wird vielfach betont, daß die Aufnahme, welche Franz Joseph bei seinem diesmaligen Verweilen in der ungarischen Hauptstadt findet, an Wärme nichts zu wünschen übrig läßt.

In einer gemeinsamen Ministerkonferenz, unter dem Vorsitz des Grafen Lern v. Aehrenthal, wurde über das Budget der beiden Reichshälften für das Jahr 1910 Berathung gepflogen. Die Delegationen sollen für November einberufen werden.

Der ehemalige ungarische Finanzminister Dr. v. Lukacs vereinbarte mit einem Finanzkonsortium, an dessen Spitze die Ungarische Kreditbank steht, einen Kredit von 100 Millionen Kronen, damit die Staatsgeschäfte weitergeführt werden können, bis das Budget bewilligt ist.

Die Wahlbewegung ist überall im lebhaftesten Gang. Von vielen Orten werden Konflikte gemeldet. Zumeist handelt es sich um Prügeleien, denen gewöhnlich erst ein Ende gemacht werden kann, wenn von den Sicherheitsmannschaften zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden sind.

Laut Meldung aus Agram ist es zu einem Streik der Journalisten im kroatisch-slawonischen Landtag gekommen. Sie verließen wie Ein Mann die Tribüne, weil ein Abgeordneter sie „journalistische Schufte" genannt hatte.

Russ. Räuberbande aufgerieben.

Grodno, Rußland, 20. Mai. Eine Räuberbande, welche lange Zeit der Schrecken der hiesigen Umgegend bildete, ist von der Landgendarmerie gestellt und nach heftigem Kampfe aufgerieben worden.

Vier Mitglieder der Bande wurden getödtet und die vier anderen gefangen genommen. Aber auch Kapitän Kuklowsky und ein Land-Gendarm blieben todt auf dem Platze, während ein Offizier und sechs Gendarmen schwere Verwundungen davontrugen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Fetter Profit der Zwischenhändler

Washington, D. K., 29. Mai. Vor dem Hauskomite für Untersuchung der Schiffssubsidienangelegenheit sagte Hermann Siecken, ein New Yorker Kaffee-Inporteur, aus, daß in den Ver. Staaten die Zwischenhändler an einem Pfund Kaffee etwa 15 Prozent Gewinn haben, im Vergleich mit nur 7 Prozent Nutzen, die derselbe in den Deutschland bringt. Nach seinen Angaben war seit Jahren der Durchschnittspreis für ein Pfund Kaffee bei der Ankunft in New York 7½ Prozent dazu kommen 2 bis 2½ Cents für Rösten und sonstige Vorbereitungen, und der Käufer, fügte er hinzu, müsse 25 Cents für das Pfund und mehr bezahlen. —

Erschoß sich an der Leiche der Frau

St. Joseph, Mo., 19. Mai. Perry Noblett, ein junger Farmer in der Nähe von Rock Port, Mo., fand, als er diesen Morgen erwachte, seine Gattin als Leiche neben sich vor; sie war an einem Herzschlag verschieden. Ueberwältigt von Gram, feuerte Noblett eine Kugel in sein Herz, die ihn tödtete.

Der Vater des Selbstmörders fand beide Leichen.

Ausland.

Vom Straßburger Lehrertag:

Man merkt nichts mehr von französischen Sympathien. — Maler Skarbina und Mutter von Richard Strauß gestorben. Truppenrevue durch Franz Joseph in Budapest. — Weitere Wahlkampagnekrawalle.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 20. Mai. Ungewöhnliche Aufmerksamkeit erregt die Lehrertagung zu Straßburg, und besonders das sehr einträchtige Zusammenwirken der elsäß-lothringischen und der deutschländischen Lehrer. Bei den festlichen Veranstaltungen, welche mit der Tagung verknüpft sind, haben sich bemerkenswerthe Verbrüderungsszenen abgespielt. An den Kaiser haben die Tausende von Theilnehmern auf telegraphischem Wege eine Huldigungs-Adresse gesandt, welche in überaus pa-

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gestörte Räuber.

Auf die Privatbeziehungen zwischen dem deutschen Kaiser und dem Könige von England würde selbst dann wenig ankommen, wenn Letzterer kein bloßer Strohmann wäre. Denn „dynastische" Politik läßt sich heutzutage in keinem Kulturstaate mehr treiben, und die Staatsinteressen werden den persönlichen des Herrschers unter keinen Umständen aufgeopfert. Da aber die rührseligen Nachrufe auf den verstorbenen König Edward dem amerikanischen Publikum sehr gefallen zu haben scheinen, so werden ihm jetzt ebenso herzbewegende Geschichten über das Zusammentreffen seines Sohnes mit dem kaiserlichen Vetter aufgetischt. Mit dem Ausdrucke aufrichtigen Schmerzes soll Wilhelm II. neben Georg V. an der Todtenbahre niedergekniet, und dann sollen die beiden Monarchen einen stummen und doch beredten Händedruck gewechselt haben. Die ganze britische Nation aber, die natürlich Zuschauerin war, soll den Eindruck gewonnen haben, daß sie dem Kaiser bitteres Unrecht zugefügt hat. Sie sei jetzt überzeugt von seiner Zuneigung zu dem britischen Königshause und von seiner Friedensliebe.

An diesen Gefühlen braucht ja wohl auch nicht gezweifelt zu werden, aber selbst wenn der Kaiser und der König einander wie Brüder liebten, so würde das auf die auswärtige Politik ihrer Reiche keinen Einfluß ausüben. Eben jetzt hat die deutsche Regierung sich genöthigt gesehen, gegen eine „Note" Einspruch zu erheben, die Großbritannien und Rußland gemeinschaftlich an die persische Regierung gerichtet haben. Diese beiden Mächte haben bekanntlich im Jahre 1907 ihre „Interessensphären" in Persien abgegrenzt und vereinbart, daß keine von beiden in der Sphäre der anderen Konzessionen für Banken, Eisenbahnen, Telegraphen u. s. w. anstreben oder einer dritten Macht gewähren lassen werde. Da aber Persien Geld braucht und es weder von Großbritannien, noch von Rußland erlangen kann, so hat es sich zu einer „inneren Anleihe" entschlossen, zu der ihm die im Lande selbst bestehenden deutschen Banken behilflich sein wollen. Doch auch das halten die beiden „Schutzmächte" für einen Eingriff in die Rechte, die sie sich über Persien angemaßt haben. Sie haben also letzteres an seine „Verpflichtungen" erinnert, und gegen diese Mahnung wiederum hat die deutsche Regierung Protest eingelegt. Deutschland will zwar nicht in die „Interessensphären" Großbritanniens und Rußlands eingreifen, aber auch nicht dulden, daß das deutsche Kapital und der deutsche Handel aus Persien vollständig ausgeschlossen werden.

Ob sich aus dieser Sachlage eine „zweite Marokko-Affäre" entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Indessen ist es wenigstens nicht wahrscheinlich, daß Deutschland einfach stillschweigen wird, wenn die beiden anderen Mächte über seinen Einspruch zur Tagesordnung übergehen. Es wird schwerlich das Beispiel der Ver. Staaten nachahmen wollen, die wohl Klage darüber führten, daß Japan und Rußland die Mandschurei wirthschaftlich „auftheilen", aber weiter nichts mehr sagten, als ihre Beschwerde abgewiesen wurde. Deutschland verlangt für ganz Asien die „Politik der offenen Thür", zu der ja grundsätzlich auch alle anderen europäischen Mächte und die Ver. Staaten von Amerika sich bekannt haben. Es leugnet nicht, daß Frankreich in Marokko und Rußland und Großbritannien in Persien stärkere „Interessen" haben, als das deutsche Reich, aber es bestreitet entschieden, daß irgend eine Macht berechtigt ist, ein fremdes Land ausschließlich für sich allein zu beanspruchen.

Vielleicht werden die Briten auch über die neueste „deutsche Unverschämtheit" wieder gewaltig zetern. Nach ihrer Ansicht ist ja Deutschland immer der Friedensstörer, wenn es nicht zugeben will, daß Großbritannien sich geberdet, als ob es die ganze Welt beherrschte. Sie werden jedoch diesmal nirgends Unterstützung finden. Die amerikanische Presse, die über die diplomatische Niederlage der Ver. Staaten in Ostasien noch stark verschnupft ist, würde es sogar gern sehen, wenn unsere Regierung sich der deutschen in dieser Sache beigesellte, und die europäischen Mächte, selbst Frankreich eingeschlossen, können unmöglich davon erbaut sein, daß Großbritannien und Rußland den fetten persischen Bissen für sich allein behalten wollen. Wer in diesem Falle „unverschämt" ist, kann doch wahrlich nicht im Zweifel sein. Die angebliche Friedensbegeisterung Großbritanniens ähnelt nur der des Raubthiers, das nicht gestört sein will, wenn es seine Beute verzehrt.

„Menschliche Schlachthäuser."

Als der famose neue Zolltarif im Werden war, erschien eines Tages auch „Richter" E. H. Gary, das Oberhaupt der United States Steel Corporation, vor dem Hausausschuß für Mittel und Wege, um zu zeigen, wie wohlthätig die hohen Eisen- und Stahlzölle für die amerikanischen Arbeiter wirken und wie nothwendig es demzufolge sei, sie aufrecht zu erhalten. Er würde, meinte Herr Gary, dem Kongreß gern eine photographische Aufnahme zeigen, die vor Kurzem vor dem Vandergrift Stahlwerk in Pennsylvania genommen worden sei und die nicht weniger als zwanzig Kraftwagen zeige, deren Besitzer Angestellte der Stahl-Korporation seien; und zwar nicht etwa hohe Beamte, sondern Arbeiter, sogenannte „Rollers"—Walzmeister. Richter Gary wollte natürlich nicht glauben machen, daß so ziemlich ein jeder Arbeiter des Stahltrusts Automobilbesitzer sei, aber er war zugestandenermaßen darauf aus, den Glauben zu erwecken, daß der Stahltrust durch die Bank unverhältnißmäßig hohe Löhne zahle und es den Arbeitern des großen amerikanischen Stahltrusts ganz unvergleichlich viel besser gehe, als ihren Kollegen irgendwo im Auslande. Auf denselben Ton waren alle Berichte des Stahltrusts gestimmt, und nachdem man Jahre hindurch in vierteljährlichen Zwischenräumen hatte lesen können, wie viele der kostbaren Stahlaktien sich in den Händen von Stahltrustangestellten und -Arbeitern befanden, wie viele weitere Aktien jedes Vierteljahr von „Arbeitern" erworben wurden und um wie viel die Arbeiter-Aktionäre durch die Werthzunahme der Aktien schon bereichert wurden, war das Publikum so halb und halb bereit, in jedem Stahltrustarbeiter einen angehenden Millionär zu erblicken; und als dann neuerdings dazu noch verschiedentlich freiwillige Lohnerhöhungen des Stahltrusts gemeldet wurden, da wurde dieser „Verdacht" für Viele zur Gewißheit. Oder hätte es werden müssen, wenn nicht jener Ausstand an den Betlehem-Stahlwerken dazwischen gekommen wäre, über dessen Ursachen doch immerhin genug durchsickerte, auch das ferner stehende Publikum ahnen zu lassen, daß wenigstens nicht alleStahltrustarbeiter Automobil- oder Stahltrustaktien-Besitzer sind.

Dann kam der Bericht des Arbeitskommissärs Charles P. Neill über die Arbeitsverhältnisse in den Bethlehem-Stahlwerken, und die Ahnung wurde zur traurigen Gewißheit. Denn Herr Neill berichtete, daß so ungefähr die Hälfte aller Arbeiter der Bethlehem-Stahlwerke im Durchschnitt nur 12½ Cents die Stunde bekommen als Lohn für ihre gefahrvolle und aufreibende Arbeit. Dabei, daß sie 12 Stunden den Tag für solch' kümmerlichen Lohn arbeiten müßten und, zumeist, sieben Tage in der Woche und dreißig Tage im Monat.

Das war ein trauriger, im höchsten Grade unbefriedigender Bericht. Denn unter den heutigen Verhältnissen kann ein Lohn von 12½ Cents die Stunde für schwere aufreibende Arbeit doch nur als Hungerlohn bezeichnet werden — und dafür die Besteuerung des Volkes (dank dem Zollschutz) um 25 bis 35 Prozent vom Werthe aller Stahl- und Eisenwaaren! Für ein intelligentes, fortschrittliches, sich selbst regierendes Volk konnte es — so sollte man meinen — kaum etwas beschämenderes geben, als diese Feststellung; es kam aber doch noch schlimmer. Gestern wurden vor einem Ausschuß des Bundessenats die Stahlwerke des Landes als menschliche Schlachthäuser bezeichnet, und zugleich wurde behauptet, in den Hospitälern der Bethlehem Werke würden Schwerverletzte vorsätzlich getödtet, weil ein Todter der Gesellschaft weniger Kosten verursache als ein Krüppel. Derselbe Zeuge, ein Agent der American Federation of Labor, sagte auch, er habe gehört, daß „ein großes Fabrikunternehmen in Ohio" im Laufe der letzten neun Jahre „1200 Arbeiter tödtete". Er mußte aber zugeben, daß das nur ein Gerücht sei, während er versicherte, Zeugen beibringen zu können, die seine Aussagen betreffs der Bethlehem-Werke bestätigen würden.

Auf Antrag des Senators Borah von Idaho und im Hinblick auf den Bericht des Arbeitskommissärs über die Arbeitsverhältnisse an den Bethlehemwerken, hat der Bundessenat gestern Herrn Neill mit einer Untersuchung der Arbeitsbedingungen in der ganzen Stahl- und Eisenindustrie des Landes beauftragt, da dieser in seinem Bericht bemerkt hatte, man werde wahr-richt bemerkt hatte, man werde wahrscheinlich in allen anderen Stahlwerken ähnliche Zustände finden, wie die in Bethlehem. Die Untersuchung wird aller Wahrscheinlichkeit nach zeigen, daß er Recht hatte, und leider ist es auch sehr gut möglich, daß jene grauenvolle Beschuldigung, die der Agent der „Federation of Labor" gegen die Bethlehem-Werke vorbrachte, nicht nur für diese selbst, sondern auch hinsichtlich anderer Stahlwerke ihre „gute" Begründung hat. Jedenfalls sind betreffs „Gary's" und anderer Werke dahingehende Gerüchte schon seit Langem und hartnäckig im Umlaufe, und, — „wo Rauch ist, da ist auch Feuer", sagt das Sprichwort.

Hoffentlich hat es in diesem Falle Unrecht. Wenn nicht, dann dürfen wir doch hoffen, daß die anberaumte Untersuchung dem vorsätzlichen Morden in Stahltrust- und anderen „Gesellschafts"-Hospitälern ein Ende machen wird. Besser — man darf als gewiß annehmen, daß ihm schon durch die Anordnung der Untersuchung ein Ende gemacht wurde und die Korporationen „freiwillig" die festen Mauern, die sie auch um ihre Hospitäler zogen, niederreißen, die Hospitäler Besuchern und „fremden" Aerzten öffnen und sonstige Maßnahmen treffen werden, das Mißtrauen des Publikums zu scheuchen und dem Publikum die Gewähr zu geben, daß die verunglückten Arbeiter dort gut gepflegt und wenn möglich und so gut wie möglich wiederhergestellt — und nicht vorsätzlich getödtet werden, den Gesellschaften Geld zu ersparen.

Denn das Publikum hat sich zwar vom Stahltrust usw. lächerlich lange Sand in die Augen streuen lassen, aber in der jüngsten Zeit sind ihm die Augen denn doch etwas aufgegangen, und es ist offensichtlich nahe der Grenze seiner Geduld.

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

Jeder Mann oder Frau, welche an verstopften Eingeweiden oder unvollständiger Verdauung leidet, wird durch den Bitters Hilfe finden. Gut für Migränen, Sauren Magen, Unverdaulichkeit Verstopfung und Malaria.
mai15—21

Schutz den Kindern.

Der leider nicht seltene Fall, daß der Glauben an die sogenannte „Christian Science", der Glauben an die Heilkraft durch den Glauben, den Tod eines unschuldigen Kindes verschuldet, hat neuerdings in New York sich ereignet. Ein zwölfjähriger Knabe wurde von der Diphtheritis befallen. Das ist bekanntlich eine Krankheit, die trotz all' ihrer Tücke und Gefahr beim heutigen Stande der ärztlichen Heilkunst in der Regel geheilt wird, fast immer geheilt wird, wenn die rechte ärztliche Behandlung beizeiten beginnt, und deren Kennzeichen zudem so ausgeprägter Natur zu sein pflegen, daß auch schon in ihren Anfängen dem Auge des erfahrenen Arztes ihr Wesen sich offenbart. Alle Wahrscheinlichkeit spricht also dafür, daß jener Knabe, wäre ein Arzt rechtzeitig geholt worden, hätte geheilt werden können. Die Eltern jedoch, Anhänger der „Christian Science", holten nicht einen Arzt, sondern eine „Gesundbeterin". Die hat dann drei Tage lang am Lager des Knaben gebetet und hat gesagt, dem Knaben fehle eigentlich nichts. Nach Verlauf der drei Tage aber sah sogar sie, daß des Kindes Leben in Gefahr war. Die Gefahr erkennend oder wenigstens vermuthend, zog sie sich von „dem Falle" zurück. Nun holten die Eltern den Arzt, den sie gleich hätten holen sollen. Der konnte nur noch erklären, daß er zu spät gerufen worden. Er that was sich thun ließ, alle angewendeten Mittel aber blieben ohne Wirkung — der Knabe starb.

Und nun, wie immer in derartigen Fällen, erhebt sich in den Zeitungen das Verlangen nach strafrechtlicher Verfolgung des Falles und nach amtlichen Maßnahmen zur künftigen Verhütung solcher Fälle. Der Arzt jedoch, der zu spät gerufen wurde, um noch Hilfe leisten zu können, hat einen Todtenschein unterschrieben, demzufolge der Knabe eines natürlichen Todes gestorben ist. Das schließt nun, wie der Koroner sagt, die amtliche Leichenschau aus. Er, der Koroner, sei unter den Umständen nicht befugt, amtlich in die Untersuchung der Todesursache einzutreten, deren Ergebniß den Anlaß zu weiterer gerichtlicher Verfolgung geben könnte. „Wenn das wahr ist"—schreibt die „N. Y. Times" — so ist das Gesetz eine höchst untaugliche Maschine zum Schutze des Publikums, und man sollte meinen, daß der Arzt unter den Umständen eine Entschuldigung finden konnte und ein Recht finden konnte für die Weigerung, den Todtenschein auszustellen in einem Falle, der so nahe der verbrecherischen Mißbehandlung kommt." Doppelt verbrecherisch insofern, als dabei nicht bloß dem erkrankten Knaben die mögliche und wahrscheinliche Rettung seines Lebens versagt wurde, sondern auch Gelegenheit und Anlaß gegeben wurde zu weiterer Verbreitung der Krankheit. Jede Absperrung des Kranken und jede sonstige gebotene Vorsicht war versäumt worden während der Tage, die sich der Kranke in der Behandlung der „Gesundbeterin" befand, so daß die ganze zahlreiche Bewohnerschaft eines großen Miethshauses der Gefahr der Ansteckung ausgesetzt war.

Traurig fürwahr, wenn das Gesetz, wenn der Staat gegenüber solchen Vorkommnissen sich zum Geständniß seiner Ohnmacht gezwungen sieht. Man mag darüber streiten und es wird darüber gestritten, ob ein erwachsener, bei gesundem Verstande befindlicher, seiner Sinne mächtiger Mensch gezwungen werden kann, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterwerfen, selbst wenn er durch deren Verweigerung sein Leben auf's Spiel setzt. Es wird gewöhnlich zugestanden, daß man solchen Menschen nicht zwingen kann, sich einer Operation zu unterwerfen, wie nothwendig sie auch sei. Aber auch der volljährige, geistig gesunde Mensch kann, wenn seine Krankheit ansteckend ist, gegen seinen Willen in Verwahrung genommen werden und an einen sicheren Ort gebracht werden und in Behandlung genommen werden, wenn nicht um seinetwillen, dann um der Anderen willen, die er, wenn er frei bliebe, in Gefahr bringen würde.

* * *

Und wo das Recht des Staates versagt dem Erwachsenen gegenüber, der das Alter der Selbstbestimmung erreicht hat, da braucht es noch lange nicht zu versagen den Kindern und Unmündigen gegenüber. Jedes Kind, jeder Minderjährige, ist ein Mündel des Staates und steht als solches in besonderem Sinne unter der Obhut des Staates. Längst vorüber ist die Zeit, da die Eltern unbeschränkte Gewalt hatten über ihre Kinder. Mehr und mehr anerkennt die neuzeitliche Gesetzgebung ein „Recht" des Kindes, und je weiter solche Anerkennung geht, desto weiter geht nothwendig die Beschränkung der elterlichen Rechte. Der Staat schützt das Kind gegen Grausamkeit und gegen Vernachlässigung seitens der Eltern. Er entzieht das Kind der elterlichen Obhut und nimmt es selber in Obhut, wo solches nothwendig erscheint zum körperlichen oder sittlichen Wohle des Kindes. Der Staat verfügt Schulzwang und sichert damit dem Kinde ein Recht auf Schulung, auf Ausbildung und Vorbereitung für den Kampf ums Dasein auch gegen den Willen der Eltern. So wie der Staat das Kind auch schützt gegen die vorzeitige oder ungebührliche Ausbeutung seiner Arbeitskraft durch die Eltern.

Zu dem Allen hat der Staat das unbestrittene Recht. Warum also sollte er nicht auch berechtigt sein, das gegen sonstige Vernachlässigung geschützte Kind auch gegen Vernachlässigung in Krankheitsfällen zu schützen? Den Eltern die Pflicht aufzuerlegen, für die Kinder zu thun, was die Kinder für sich selber nicht thun können? Entweder selbst und beizeiten für angemessene ärztliche Behandlung eines kranken Kindes zu sorgen; oder, wo ihre eigenen Mittel ihnen das nicht gestatten, das kranke Kind einer öffentlichen Heilanstalt zu übergeben? Und die Eltern zu strafen für die Nichterfüllung dieser Pflicht?

Das Recht ist klar genug, und es mag nicht schwer fallen, alle nöthig scheinenden Gesetze zu erlassen; nur daß es leider immer mit deren Durchführung hapern wird. Schließlich sind und bleiben die Eltern nicht nur die natürlichen Behüter ihrer Kinder, sondern sind auch — abgesehen von seltenen Ausnahmen — deren beste Behüter. Das natürliche Gefühl treibt sie, für ihrer Kinder Leben und Gesundheit zu sorgen. Irren sie dabei in der Wahl der Mittel, so wird der Irrthum im guten Glauben begangen; es fehlt die böse Absicht, die nothwendig ist, ihr Handeln zum gesetzlich strafbaren Verbrechen zu stempeln. Die denkbar schwerste Strafe für die Eltern sind in solchem Falle die Folgen ihres Irrthums. Kein Gesetz und kein Gericht könnte jene New Yorker Eltern empfindlicher strafen, als sie gestraft sind durch des Kindes Tod und durch das erdrückende Bewußtsein, selbst Schuld zu haben an dem Tode.

Der größte an Umfang, der beste im Werthe-Geben und der erste im Ruf auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Soeben erhalten: 400 feine Hart, Schaffner & Marx moderne Frühjahr-Anzüge zu einer großen Ersparniß im Preise.

North Ave. und Larrabee Str.

Unsere riesige Einkauf-Kraft

$20.00-Anzüge zu $15.00

für unsere 7 großen Läden ist das Geheimniß von unserem Erfolg. Wir können nicht umhin, diese Thatsache nochmals zu wiederholen; sie gibt uns den Vortheil über die Anderen. Da wir beständig im Markt sind, kaufen wir zuverlässige Kleider weit unter den regulären Wholesalepreisen, und deshalb können wir Euch bessere Waaren für dasselbe Geld oder dieselben Waaren für weniger Geld geben. Thatsachen, die täglich in unserem Laden bewiesen werden.

$27.50-Anzüge zu $20.00

Unser „Stern Special" $15-Anzug, ist ein besserer Anzug als die meisten Läden für $20 offeriren; große Varietät der neuesten Modelle in all den begehrten Stoffen und Farben.

Verkauf von Extra-Hosen
4.00 Kammgarn-Beinkleider 3.00
3.00 Kammgarn-Beinkleider 1.95

Vierhundert Hart, Schaffner & Marx hochfeine Anzüge gerade ausgepackt diese Woche, die hübschesten hellen, mittleren und dunkelgrauen Anzüge der Saison zu ... $20
Absolute Ersparniß v. $7.50 an jed. Anzug.

Ausstattungen für Männer
Männer Balbriggan-Unterzeug, Stück 50c
Negligee-Hemden für Männer, 45c, 75c und 1.00

Lokalbericht.

Baut vor.

Charles W. Pardridge vertheilt $2,000,000 an seine Kinder.

Charles W. Pardridge, ein reicher Grundbesitzer und Miteigenthümer von Hillmans Allerhandladen, hat gestern, um Streitigkeiten nach seinem Tode zu vermeiden, der Northern Trust Company Eigenthum im Werthe von mehr als $2,000,000 in Trust für seine Kinder gegeben, obgleich er noch gesund und rüstig ist. Das Vermögen ist zu gleichen Theilen für die Söhne Edward W. und Albert J. Pardridge und die Töchter Evelyn, Gattin des Fürsten Engalitscheff, und May, Gattin von William D. Sargent von Orange, N. J., bestimmt; Albert soll das Eigenthum verwalten. Zu diesem gehört beiläufig ein Grundstück unter dem Boston Store, 66 bei 106 Fuß, das $1,275,000 werth ist und jährlich $51,000 Grundrente einbringt, sowie das Reliance-Gebäude an State und Washington Str. im Werthe von $925,595. Pardridge war der Begründer des Boston Store und wurde, nachdem er seinen Antheil verkauft hatte, Theilhaber von Hillmans. Den größten Theil seines Vermögens hat er aber durch Börsenspekulationen erworben.

Falsche Freunde.

Jämmerlich verbläut und aus zahlreichen Wunden blutend sprach heute der 22jährige John O'Connell, Nr. 3820 Janssen Ave., in der Wache an W. Chicago Ave. vor und meldete, daß zwei seiner „Freunde", mit denen er bis in den Morgen hinein gezecht hatte, ihn auf dem Heimwege überfallen, in eine Gasse gezerrt, so zugerichtet und um $110 und die goldene Uhr beraubt hätten. Auf Grund seiner Angaben wurden später der 19jährige Henry Hanson, Nr. 1045 N. California Ave., und der 20jährige Stanley Benson, Nr. 1062 W. Huron Straße, verhaftet. Sie betheuern ihre Unschuld.

— Aufklärung.—Bauernbube (zur Mutter): Mutta, was ist denn dös, a Regenbogen? — Mutter: Woast, neulich, wie der Vater heimkumma is von der Kirchweih im andern Dorfe, so grün und blau und roth im Gesicht—g'rad' so schaut a Regenbogen aus!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere Schwester

Paulina Panzer

im Alter von 46 Jahren, 4 Monaten und 10 Tagen am Donnerstag, den 19. Mai, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1247 N. Rockwell Str., nach der Bethaniakirche, Ecke Cortez und Rockwell Str., und dann nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Panzer, Mutter.
Hermann, Ferdinand, Albert, Rudolph, August, Maria und Martha, Gelschwister, nebst Schwager und Schwägerinnen, Neffen u. Nichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter u. Großmutter

Maria Foth

im Alter von 72 Jahren am 18. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1637 W. 18. Place, nach der Evang. Luth. St. Matthäuskirche, und von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hermann Tamm, Frau Georg M. Greiner, Frau Gust. A. Graupner und Hermann Foth, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Iligen

im Alter von 17 Jahren, 1 Monat und 9 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1757 N. Campbell Ave., Samstag, den 21. Mai, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Aloysiuskirche, dann nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicolaus Iligen, Vater.
Susanna Iligen, Mutter.
Maria, Schwester. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Gatte, Vater und Großvater

Joseph Werner

im Alter von 71 Jahren nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2435 Cortland Str., nach Waldheim, am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr. Um stille Theilnahme bitten:

Mary Werner, Gattin.
Willie, Charlie, Louis, Gustav, Kinder.
Martha, Ida, Bertha Werner, Schwiegertöchter, nebst Enkeln. dofa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Hermina Thrun

am 19. Mai im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 6813 Throop Str., nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Thrun, Gatte.
Albert Thrun, Sohn.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27.

Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Richard König

im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1527 N. Halsted Str.

Adolph Haferkorn, Meister.
Franz Bigerske, Schreiber.

Gestorben: Fred Narjes, 70 Jahre alt, geliebter Gatte von Sophia Narjes, Vater von Fred. Henry, Hermann, Frau H. W. Gollermann und Frau John C. Clemans. Beerdigung Sonntag, den 22. Mai 1910, um 1:30 Nachmittags, von des Sohnes Wohnung, 4128 21. Str., nach dem Mt. Auburn Friedhof. ssa

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

„Der Schrecken des Regiments." Militärroman von Freiherr von Schlicht. Eleg. gebd. $1.45.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Henrietta F. Veith

im Alter von 77 Jahren und 9 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 22. Mai, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6649 ChamplainAve., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Veith, Gatte.
Etta G. Schulenburg, Tochter.
John A. Schulenburg, Schwiegersohn.
H. H. Schulenburg und Henrietta K. Jackson, Enkelkinder, nebst Verwandten. dofrsa

Gestorben: Henry Selbach, am 18. Mai 1910, 869 N. Franklin Str. Gatte der verstorbenen Margaret Selbach gebor. Healy, Vater von Frau F. Boser, Frau F. Hart, Frau J. Rittle, Frau J. Maurer, Frau Wm. Kelly, Henry und Fred Selbach. Beerdigung am Samstag, den 21. Mai 1910, um 10 Uhr Vorm., von der Wohnung ihrer Tochter, 2131 Sheffield Ave., nach der St. Vincentskirche, wo Hochamt abgehalten wird, von da mit Kutschen nach dem Calvary-Friedhof. Mitglied des D. K. B. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Lintz

am 18. Mai 1910 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 21. Mai, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, in Palos, Ill., nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Charles Wolster, Sohn. Emilie Rumann und Emily Husch und Julia Holst, Stieftöchter. dofr

Zur Erinnerung.

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres Vaters

August Krack

gestorben am 20. Mai 1909.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Und ist es ja kaum möglich,
Voll Weh klopft uns das Herz.
Ist noch ein größeres Unglück
Als dieses, das uns traf.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug
Hat uns nicht mehr beglücket,
Auf einmal war es aus.
Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand,
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlummere, lieber Vater, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Gewidmet von der trauernden Wittwe:
Karolina Krack, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte, unvergeßliche Mutter und Schwester

Bertha Giernoth geb. Lehmann

die heute vor einem Jahre ihre lieben Augen zur ewigen Ruhe schloß.

Nun stehen wir vier kleine Kinder
Verlassen in der bösen Welt,
Kein liebes, treues Mutter-Auge,
Das Wache über uns hält.
Die guten Tanten alle
Sie theilen unseren Schmerz,
Doch keine kann ersetzen
Das theure Mutterherz.
Du gingst von uns, ließest uns zurück,
Mit dir verschwand der Kindheit Glück.

Elberta,

Wo liegst Du?

Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichen Ernten stehen bevor.

Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.

Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte aber fleißige Familien.

Exkursion
am Dienstag, den 7. Juni 1910.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago
frsafon

Feuerverkauf. Nur kurze Zeit.
Sprechmaschinen,
Phonographe und Records
$30.00 Maschine jetzt $18; $25.00 Maschine jetzt $15; 60c Records jetzt 22c. Eure Gelegenheit, Geld zu sparen. Größter Vorrath deutscher Records. — Sonntags offen.
New Century Phonograph Co.,
1105 S. Halsted Str.
20mai,frsafon,1m

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1lvl1

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Riverview Expo
GATES OPEN 10 A.M. ADMISSION 10 CENTS
Western und Belmont Aves.
Viele neue Fahrten und Schaustellungen.
The Derby Längste, schnellste, sicherste u. sensationellste Fahrt in der Welt.
Sowie die weltberühmten Schaustücke:
"Monitor und Merrimac"
— und —
"Creation"
Frei für Frauen und Kinder jeden Nachmittag bis um 5 Uhr, ausgen. Sonntag und Feiertags.
16mai1w

White City
Wirklich musikalische Schaustellung
Wizard of Wiseland
— 60 Darsteller —
RACING COASTER—größte Fahrt!
Ferullo und seine Kapelle
Offen täglich 1 Uhr Nachm. — 10c.
dofrsafon

Sans Souci Park
Eröffnung morgen um 1 Uhr
CREATORE und seine Kapelle **Crystal Casino**
Neue $50,000 **MUSIK-HALLE** mit Gesang und Unterhaltung.

FOREST PARK
Tägliche Konzerte durch die Banda Roma. Vaudeville Nachm. u. Abds., bei jed. Witterung. Damen und Kinder haben freien Eintritt an Wochen-Nachmittagen.
Metr. Hochbahn, Chicago Ave., Madison oder 12. Str. Cars zum Eingang.

GLOBE THEATER
(Früher International)
Phone Harr. 5722. Wabash Ave. u. Peck Court
Herr Max R. Wilner präsentirt den berühmten deutschen Tragöden
Herrn Maurice Morrison
Unterstützt von einer „All Star" Truppe, einschl. der beliebten Herr David Levenson, Frau Sabina Lasker und Herr Gustav Schacht, in ihren großen Erfolgen, unter der persönlichen Leitung von Herrn Edwin A. Rolfin. — Nur 2 Nächte, Freitag Abd., 20. Mai „Die Räuber" von Schiller. Samstag Abend, 21. Mai, „Othello" von Shakespeare. Preise 35c, 50c, 75c, $1.00.
dofrsa

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 328.
"Raffles" The Amateur Carcksman
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche .... „David Harum"
mai16—21

Verein der Brandenburger.

Herren-Ausflug

nächsten Sonntag, den 22. Mai. Abmarsch punkt 7 Uhr früh von Ecke Clark Str. und North Ave. Endziel: Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Landsleute und Freunde sind eingeladen theilzunehmen.

Vierzehntes Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet vom .... Deutschen ...

Frauen-Verein "Louise"

in Yondorfs Halle, North Ave. u. Halsted Str., am Sonntag, den 22. Mai 1910. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25 Cents @ Person.

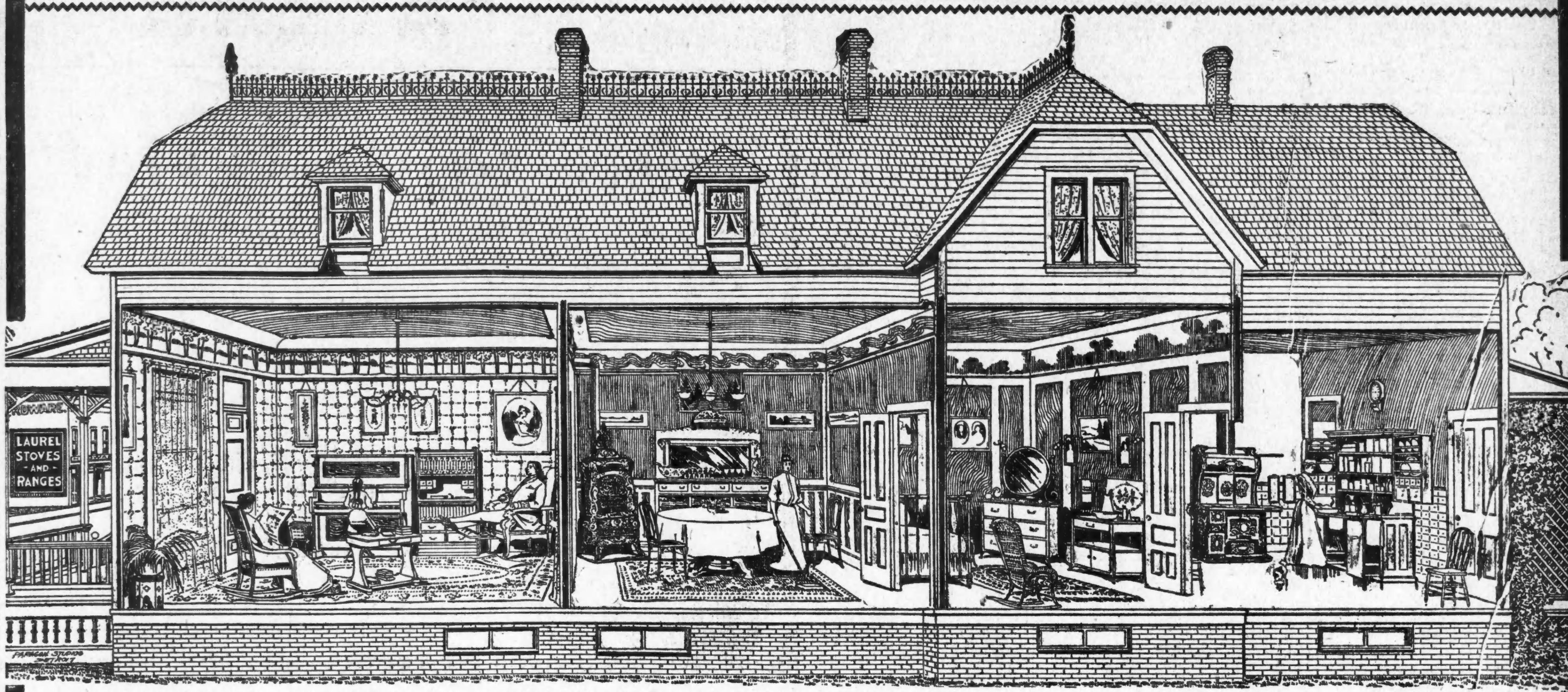
Beim Hias'l,

in Kinatebers Wirthschaft, Clybourn Ave. und Blackhawk Str., findet am nächsten Sonntag, den 22. Mai, ein fideler Frühschoppen mit vorzüglicher Musik statt. Die Gäste können sich an des beliebten Wirthes Speise und Trank nach Herzenslust gütlich thun. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein: M. Kinateber.
frsa

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.

Seht unsere spezielle 4 Zimmer-Einrichtung für $84.50

$8.00 Anzahlung, $1.25 wöchentlich. **Unzweifelhaft der größte Bargain, der jemals offerirt wurde.**



Bringt diesen Koupon mit!

Wir erlauben Euch $5.00 nach Vorzeigung desselben bei irgend einem Einkauf von $50.00 und darüber.

LIBERTY FURNITURE CO.

Der große Möbel-Laden

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.

THE LIBERTY FURNITURE CO.

Dieser Koupon ist $1 werth,

bei irgend einem Einkauf von $10.00 und darüber, wenn derselbe zur Zeit des Einkaufs vorgezeigt wird.

LIBERTY FURNITURE CO.

Der große Möbel-Laden

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.

Lokalbericht.

Harter Strauß.

Riesenstarker Neger macht den Häschern viel zu schaffen.

Anscheinend irrsinnig.

Der Mohr verfiel in Raserei und zertrümmerte den Polizeiwagen. — Guter Fang. — Mußte dran glauben. — Erfolgreicher Raubzug. — Leichenfund.

Ein Bewohner des Miethshauses Nr. 731 Ost 50. Place bemerkte heute früh im Koridor einen herkulisch gebauten Neger. Da dieser ihm verdächtig vorkam, riß er ein Fenster auf und gab mehrere Schüsse ab. Die lockten den Sergeanten Gurney und die Polizisten O'Brien, O'Neill, Wallover und Hallen von der Wache an der 50. Str. herbei. Der ihrer Ansicht nach betrunkene Mohr war im Begriff, eine Thür zu sprengen. Mit vereinten Kräften fielen sie über ihn her, überwältigten ihn aber erst, nachdem er O'Brien in die rechte Hand gebissen und Wallover niedergeschlagen hatte. Im Polizeiwagen verfiel der Häftling in Raserei. Mit einem gewaltigen Fußtritt beförderte er O'Neill auf's Pflaster. Die Thür flog aus ihren Angeln und mit dem Schergen hinaus. Als der Wagen vor der Wache hielt, war er ein Wrack. Ein Theil der Decke war heruntergerissen, jedes Fenster zertrümmert und Loch an Loch in die Seiten geschlagen worden. Die Häscher waren ausnahmslos arg zerschunden und verbeult. In der Zelle tobte der Neger weiter. In einem lichten Augenblicke hatte er seine Adresse als George Ford, Nr. 3555 Grand Ave., angegeben. Er wird auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

„Nicht für $100 möchte ich das noch einmal durchmachen," sagte Sergeant Gurney, indem er sein Gesicht mit Heftpflaster beklebte. „Ich bin es meiner Familie schuldig, ihr den Ernährer zu erhalten."

An Stelle des Polizeiwagens, der ausgebessert werden muß, wird vorerst der Polizeikraftwagen der Wache zu Hyde Park benützt werden.

Das Handwerk gelegt.

In ihrem Zimmer im Hause Nr. 600 Wells Straße wurden gestern Joseph Kelly und James Burns verhaftet. Auch beschlagnahmten die Häscher einen Gummistempel der City Fuel Company, mehrere Numerirmaschinen und Handschriften-Proben. Die Häftlinge, die früher Zellengenossen in der Besserungs-Anstalt zu Pontiac waren, werden bezichtigt, hier eine Menge werthloser Checks über Beträge von $10 bis $50 umgesetzt zu haben. Kelly soll ein Geständniß abgelegt und seinen Genossen Burns schwer belastet haben. Jener ist angeblich der Sohn eines Kommissionshändlers, dieser, der in Wirklichkeit Casper heißen soll, der Sohn eines auf der Westseite ansässigen Kolonialwaarenhändlers.

Im stillen Winkel.

Im Gebüsch im Douglas Park fand man heute früh einen gutgekleideten, etwa 45 Jahre alten Mann, der sich anscheinend erschossen hatte. Neben der Leiche lag ein Magazin-Revolver, aus dem ein Schuß abgefeuert worden war. Die rechte Schläfe des Todten war von einer Kugel durchbohrt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1135 S. Kalifornia Ave.

In den Taschen des Mannes fand man eine goldene Uhr, $14.65 in Baar und eine Quittung über $564.30, die am 26. Oktober 1909 durch Vermittlung des New Yorker Bankhauses David G. Goodman & Co. nach Europa gesandt worden waren. Der Name des Empfängers ist kaum zu entziffern, scheint aber Joseph Guitisow oder Gintisow zu sein.

Der Todte ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß, 160 Pfund schwer, brünett mit schwarzem Schnurrbart. Er trug einen graugestreiften Anzug, weißes Plätthemd mit Kragen, schwarzem Feodora-Hut und braunen Leinwandschuhen.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Erfahrene Spitzbuben.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher plünderten gestern früh den Laden des Schnittwaarenhändlers Samuel Watelsky, Nr. 450 W. Division Straße, um Waaren im Gesammtwerthe von $300. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Tödtlich verlaufen.

Der 27jährige Barney Lavell, der am 8. Mai von John Ryder in der hinter dessen Wohnung Nr. 2011 Ferdinand Straße gelegenen Gasse im Streite über Geldangelegenheiten niedergeknallt wurde, ist gestern Nachmittag im County-Hospital gestorben. Ryder befindet sich in der Wache an W. Chicago Ave. in Haft. Er ist geständig, behauptet aber, in Nothwehr von der Waffe Gebrauch gemacht zu haben.

Entarteter Sohn.

Weil er nach erlangter Scheidung eine zweite Ehe, und zwar mit Frl. Virginia Lee aus Oak Park, einzugehen beabsichtigt, wurde heute früh kurz nach Mitternacht, W. D. Boyce, im Blackstone-Hotel von seinem 20jährigen Sohne Ben thätlich angegriffen. Der alte Herr, der im Hotel wohnt, hatte mit der Braut, mit der er sich am Mittwoch verlobt hat, eine Ausfahrt im Kraftwagen gemacht. Als er, nachdem er Frl. Lee vor der elterlichen Wohnung abgesetzt, zurückkehrte und aus dem Wagen stieg, trat sein Sohn auf ihn zu und sprach erregt, aber mit gedämpfter Stimme auf ihn ein. Nach kurzem Wortwechsel trat Boyce in's Hotel. Ehe er aber noch den Fahrstuhl erreicht hatte, versetzte ihm sein entarteter Sohn, der ihm gefolgt war, zwei Faustschläge. Der Fahrstuhlführer und der Thürhüter sprangen dem Bedrängten bei. Der Thäter wurde gepackt. Der Mißhandelte sprang in den Fahrstuhl und erreichte ohne weitere Zwischenfälle sein Zimmer. Ben wurde der Polizei übergeben und in der Wache an Harrison Straße eingelocht. Er gab zu, sich am Vater vergriffen zu haben, weil durch dessen Heirath seine Mutter und die beiden Schwestern finanziell geschädigt würden. Der Vater habe auf Grund gegenseitigen Uebereinkommens wegen angeblich böswilligen Verlassens die Scheidung von seiner, Bens, Mutter erlangt.

Im Stadtgericht trat heute der Vater nicht als Ankläger gegen seinen Sohn auf. Die Verhandlung des Falles wurde bis zum Dienstag verschoben.

Verbrecherisch veranlagt.

Von einer Jury in Richter Barnes Abtheilung des Kriminalgerichts wurden der 20jährige William Anzer, der 15jährige Joseph Touhy, Sohn eines städtischen Polizisten, und der 19jährige Walter Moran, auch Harry Olson genannt, schuldig befunden, am 14. April einen Einbruch in den Laden des Kolonialwaarenhändlers Joseph Perlin, Nr. 1406 W. Harrison Str., verübt zu haben.

Da Frau Anzer aussagte, daß ihr Sohn als Kind einen Schlag auf den Kopf erhalten und seither verbrecherische Neigungen gezeigt habe, erklärte der Richter, daß er von einer Bestrafung des Burschen Abstand nehmen würde, wenn ein Arzt vor Gericht die eidlich erhärtete Erklärung abgebe, daß ein operativer Eingriff nothwendig sei.

Joseph wurde nicht das Urtheil gesprochen, da der Richter erst mit seinem Vater Rücksprache zu nehmen wünscht.

Moran wurde der Besserungsanstalt zu Pontiac überwiesen.

Gewissenlos.

Bitterlich weinend sprach gestern die 20jährige Frau Klara Hackett, Nr. 2231 Michigan Ave., in der Wache an Harrison Straße vor und klagte, daß ihr Mann, mit dem sie vor fünf Jahren von Pittsburg durchbrannte, sie und ihre drei Kinder jetzt böswillig verlassen habe. Das letzte Geld, zehn Dollars, die sie mit ihrer Hände verdient, habe der Elende mitgenommen. Die Polizei möchte sich doch ihrer erbarmen und sie und die Kinder nach Pittsburg zurücksenden.

Die Paulisten-Väter haben sich der Aermsten angenommen.

Verduftet.

Frau Norman P. Cummings wird jetzt auf Grund eines von Richter Chetlain gegen sie erlassenen Befehls, durch den ihr verboten wird, den Stadt zu verlassen, polizeilich gesucht. Den Befehl hat der Richter auf Ersuchen der Firma John T. Shayne & Co., der die Frau angeblich $181.25 schuldet, ausgestellt. Anwalt Charles A. Churan, der Rechtsberather der Firma, droht jetzt, gegen die Frau wegen angeblichen Meineides vorzugehen. Er hatte als Bevollmächtigter der Firma vor vier Wochen zwei Koffer der Frau mit Beschlag legen lassen. Die Frau aber verlangte deren Freigabe, nachdem sie die eidlich erhärtete Erklärung abgab, daß ihr Gatte sie böswillig verlassen habe, daß sie mittellos sei, nur Werthe von $50 besitze. Jetzt will der Anwalt in Erfahrung gebracht haben, daß sie zur Zeit Schmuck im Werthe von $3,500 besaß und ein Bankguthaben im Betrage von $3000 hatte. Er ist überzeugt davon, daß sie den Staat verlassen hat, hofft aber, daß es den Behörden gelingen wird, ihrer habhaft zu werden.

Noth bricht Eisen.

Unter der Anklage, während der letzten 14 Tage Motoren und elektrische Fächer aus Apartmentgebäuden systematisch gestohlen zu haben, wurde gestern der Elektriker Charles Mahling, Nr. 5567 Shields Ave., verhaftet. Er soll geständig sein und geäußert haben: „Ich mußte stehlen. — Meine mir vor acht Wochen angetraute Frau ist krank. Da ich nur Schulden, aber kein Geld habe, die Kranke jedoch Kleider und Medizin unter allen Umständen haben mußte, blieb mir nichts weiter übrig, als mir, ganz gleich, wie, die nöthigen Mittel zu verschaffen."

— Probat. — „Wie hast Du denn Deine ohnmächtige Frau wieder zum Bewußtsein gebracht?" — „Ich habe das Dienstmädchen in die Backen gekniffen, und das hat sie bei geschlossenen Augen gemerkt!"

— Gemüthsruhe. — „Zum Donnerwetter, so sehen Sie sich doch vor! Sie haben sich ja auf meinen neuen Zylinder gesetzt!" — „Wahrhaftig! — Sagen Sie: waren Sie etwa wo zum Begräbniß?"

— Bitter. — Dichterling (zum Schlächter): „Möchten Sie mir nicht wieder ein paar Kilo alter Manuskripte abkaufen?" — „Nee, das mach' ich nicht mehr; Ihre letzten Gedichte haben mir die ganze Kundschaft verdorben!"

— Immer im Zaum. — „Wenn mein Mann allein spazieren geht, geräth er regelmäßig in's Wirthshaus." — „Meiner nicht; er muß jedesmal ein Dutzend vierblätterigen Klee mitbringen."

— Zartfühlend. — Herr: Wie in aller Welt kamen Sie denn dazu, Werner einen Taschenkamm zu schenken? Er ist doch so glatt wie eine Billardkugel! — Dame: Darum that ich es gerade. Ich möchte ihn glauben machen, ich hätte das noch nie bemerkt!

TRADE FOLLOWS THE LIGHT

Folgt ihm so sicher, wie die Nacht dem Tage folgt. Wir Alle fühlen die Anziehungskraft des Lichtes. Den kürzesten Weg zum menschlichen Geist bietet das Licht. Ihr könnt die sofortige Aufmerksamkeit eines Vorübergehenden erregen, wenn

Ihr Eure Botschaft durch ein elektrisches Schild anzeigt.

Und wenn der vorübergehende Kunde erst einmal in Eurem Laden ist, müßt Ihr es ihm ermöglichen, Eure Waaren im besten Lichte zu sehen. Ein dunkler, schmutziger Laden wirkt abstoßend — ein hell erleuchteter Laden übt einen heiteren Einfluß auf Käufer und Angestellte aus. Sonnenlicht ist der einzige Rivale des elektrischen Lichts. Macht Euren Laden im vollsten Sinne des Wortes zum „Tageslicht-Laden".

Wir machen Euch sehr gute Offerten für das Miethen von elektrischen Schildern und Tungsten Clusters. Ruft auf Randolph 1280 wegen Einzelheiten.

Commonwealth Edison Co.

139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency 789

Größte Geldersparniß-Gelegenheit einer Lebenszeit

Zu Eurem eigenen Preis irgend einen Artikel in **Putnams** $200,000 Schleuderverkauf von **Männer-, Damen- und Kinder-Kleidern** zu erlangen. Alles ist jetzt aufgelegt, fertig zur Besichtigung und neu markirt. Preise wiederum halbirt und die Herabsetzungen sind riesig. Euch werden nie wieder Kleider zu diesem Preise offerirt werden. Ungeachtet des großen Andrangs in letzter Woche in unserem Laden haben wir unseren Verkauf noch vergrößert; wir haben unsere Waaren neu arrangirt, um

Morgen, Samstag, den 21. Mai,

zu einem der größten Verschleuderungs-Verkäufe zu machen, die stattgefunden haben oder je stattfinden werden. **Wohl zu beachten! Jedes Stück das wir zeigen ist neue Frühjahrs- und Sommer-Waare von garantirter Qualität. Kein altes Stück im Lager.** Stoffe und Qualität beweisen leicht, daß

Euer Dollar hier doppelten Werth hat

Tuch-Suits für Damen; von Männern geschneidert, angebrochene Partien; — waren Bargains, als sie f. $15 verkauft wurden, jetzt **$2.98**

Jeder Damen-Suit im Geschäft wird zu verhältnißmäßigen Reduzirungen verkauft.

Waschbare Damen-Suits — schlichte und farbige, hübsch besetzt. Für diese Saison gemacht; früher verkauft zu $6, $8 und $10; jetzt offerirt zu.......... **$2.98**

Alles in Heatherbloom Unterröcken — alle Werthe zu einem Preis herabgesetzt, zu.......... **79c**

Seidene Drop Skirts — **hochfeine Sorte** Taffeta, waren ein Bargain zu $6, $7, $8; — trefft Eure Auswahl zu.......... **$3.29**

Damen-Coats, populäre Farben, — Frühjahr-Stoffe — waren $7.50 und $8; Räumung. **$1.98**

Damen-Skirts, alle Stoffe, Farben, einschl. hochfeine Panamas; waren ungewöhnliche Werthe zu $5 und $6. — Eure Auswahl zu.......... **$2.95**

Seidene Damen-Regenmäntel, Cravenettes und Rubberized Satin Coats, — jede Schattirung, jeder Style in dieser Partie eingeschlossen. Ueberall für $20, $25 verkauft; alles was wir verlangen ist.......... **$9.85**

Putzwaaren — Neue Frühjahr- und Sommer-Hüte, welche den kritischsten Geschmack befriedigen. Früher bezahltet Ihr $5 und $7; Eure Auswahl zu.......... **$1.98**

Männer-Anzüge — Riesiges Sortiment, neue Frühjahr-Muster, garantirte Arbeit. Wth. $15, $18, $20. Offerirt zu.......... **$5.95**

Kuppenheimer und andere neue Style Anzüge, werth bis zu $40. **Werden verkauft für 50c am Dollar.**

Cluett-Hemden. Alle Größen, alle Muster. In der ganzen Stadt als $1.50 und $2.00 Werthe bekannt. — Eure Auswahl zu.......... **68c**

Arrow Kragen. — Alle Größen und Styles. Regulärer Werth zwei für 25c; jetzt.......... **5c**

Männer-Hüte. — Steife und weiche, neue Facons, alle Farben und Größen. $2- u. $3-Werthe; Räumung zu.......... **$1.39**

Stetson-Hüte — im ganzen Lande bekannt als $3.50, $4 u. $5 Werthe. Eure Auswahl.......... **$2.45**

Knaben-Anzüge — Populäre Styles, verkauft zu $4, $5 und $6; — Eure Auswahl zu.......... **98c**

Männer-Hosen — Gut gemachte Gesellschafts-Hosen; waren früher ungewöhnliche Bargains zu $2.50; Eure Auswahl zu.......... **98c**

$4 und $8 Hosen — im selben Verhältniß herabmarkirt.

Die obigen sind nur einige aus dem riesigen Sortiment von verlockenden Bargains, welche von uns offerirt werden. — Diese Gelegenheit wird Euch vielleicht nie wieder geboten werden.

Der Laden ist jeden Tag und Abends offen

bis jeder Dollar werth des Bernhard Lagers geräumt ist. **Es muß verkauft werden.** Wir können es nicht gebrauchen. Kommt morgen frühzeitig. Ihr werdet sehr gut bedient werden. Ueber 100 Verkäufer um an Euch aufzuwarten.

Putnam's Clothing House

131-133 S. Clark Sr., nahe Madison Str.

Lokalbericht.

Käufliche Geschworene.

Kreisrichter berathen über verdächtige Erscheinungen.

Schneidiger Schulmann.

Was Vorsteher Ray von Eltern vorgeworfen wird. — Um den Leichnam der Consolidated Co. — Wie die Sachverständigen eine Rechnung aufstellten.

Bei der Auswahl von Geschworenen für Zivilklagen im Kreisgericht sind in letzterer Zeit so viele verdächtige Erscheinungen zutage getreten, daß die Anwälte bei den Richtern Beschwerde geführt haben; die Folge war, daß die Kreisrichter Walker, Baldwin, Honore, Tuthill, Gibbons und Scanlan sich in geheimer Berathung mit der sehr bedenklichen Angelegenheit beschäftigt haben. Die Anzeichen sprechen dafür, daß Geschworene in dem Saal, in dem sie auf ihre Verweisung nach den verschiedenen Gerichtszimmern warten, von Gerichtsdienern beeinflußt werden.

Gleichzeitig wird angedeutet, daß der Staatsanwalt mit Enthüllungen über die Verwaltung der Geschworenen-Kommissäre aufwarten wird, sollten die Richter Barnes, Honore und Rinaker als alleiniges Ergebniß der von ihm erhobenen Anschuldigungen gegen den Kommissär Holland nur auf Abstellung von Mängeln im System der Geschworenenauswahl dringen. Es verlautet, daß Richter Rinaker eine viel schärfere Auffassung des Untersuchungsergebnisses gewonnen und niedergeschrieben hat, als seine beiden Kollegen.

Um eine Straßenbahnlinie.

In New York verhandeln zur Zeit Vertreter der Chicago Railways Co. mit solchen des Reorganisationsausschusses der Bondsbesitzer der Consolidated Traction Co. und Ald. Foreman, als Vorsitzer des Stadtrathsausschusses für örtliches Verkehrswesen, über die Zukunft der Consolidated Traction Co. Diese Gesellschaft ist bekanntlich in Gerichtsverwaltung und ihre Angelegenheiten sind sehr verworren. Richter Ball hatte schließlich entschieden, daß die Chicago Railways Co. die Bondsbesitzer der Consolidated Co. schadlos halten müsse, wenn sie die Straßenbahn übernehmen. Die sträubt sich dagegen, und der Reorganisationsausschuß der Bondsbesitzer der Consolidated Co., mit Chas. G. Dawes an der Spitze, will diese Gesellschaft unter dem Namen United Railways Co. neu organisiren, falls der Stadtrath ihr eine Gerechtsame gewährt. Deshalb ist Foreman zu den Verhandlungen hinzugezogen worden.

Anscheinend unnütze Ausgabe.

Die Merriam-Kommission beschäftigt sich heute mit der Uebertragung der Untersuchung aller an die Stadt gelieferten Kohlen an die Fuel Engineering Co. zu rund $400 den Monat. Es geschah das auf Veranlassung des Bürgermeisters, obwohl die Stadt eine vollständige Einrichtung besitzt, eine derartige Untersuchung selbst vorzunehmen. Infolge dessen erhob Ald. Merriam, wie berichtet, im Stadtrath Einwand gegen die Bezahlung der Rechnung für die Arbeit. Diese war seit ein paar Monaten besorgt worden.

Die Kettenstrafe in der Ryerson-Schule.

Gegen John T. Ray, Vorsteher der Ryerson-Schule an der Lawndale Ave. und Huron Straße, haben etwa 50 Elternpaare, deren Kinder jene Schule besuchen, vor dem Schulrath bittere Beschwerde erhoben und daraufhin die Absetzung des Schulvorstehers gefordert. Infolge dessen hat der zuständige Ausschuß hinter verschlossenen Thüren bereits eine Anzahl Zeugen verhört und weitere auf Montag Nachmittag bestellt. Die vernommenen Zeugen haben ihre Beschwerden auch den Berichterstattern mitgetheilt. Danach hat der Vorsteher die Kinder, welche in den Pausen Schneebälle warfen, was verboten ist, „im Kettengang" wochenlang um das Straßengeviert, in dem die Schule liegt, laufen lassen, unter Aufsicht älterer Schüler. Diejenigen Jungen, welche sich dabei nachlässig benahmen, mußten auch nach der Schule die Uebung fortsetzen. Der Vorsteher versichert, daß solch' unfreiwillige Spaziergänge nur vier Minuten gedauert hätten und an vielen höheren Töchterschulen eingeführt seien als gesunde körperliche Uebungen. Mehrere Väter und Mütter versicherten, daß Ray sie angeschrieen und beschimpft habe, wenn sie zu ihm kamen, um wegen ihrer Kinder Rücksprache zu nehmen. Geo. Spencer, Nr. 411 N. Central Park Ave., erklärt, Ray habe ihm die Faust ins Gesicht gehalten, und Frau Ernst Ohlerich, Nr. 652 N. Springfield Ave., versichert, daß Ray ihr gesagt habe, ihr Sohn werde noch am Galgen enden, wenn sie ihn nicht besser erziehe. Dabei habe er mit der Faust auf sein Pult geschlagen, sie aber sei vor Aufregung ohnmächtig geworden. Wm. Kröning, 856 Nord Lawndale Ave., klagte, daß sein Sohn Leroy in seiner Gegenwart von Ray fälschlich der Lüge bezichtigt worden sei. Der schwer bezichtigte Schulmann will die Lehrerinnen der Schule als Entlastungszeugen vernehmen lassen.

Soll und Haben.

In dem von der Stadt mit $2500 bezahlten Bericht der Sachverständigen Jackson und Young über die Einnahmen und Ausgaben der Chicago Telephone Co. haben der Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität und der Rechnungsführer für halböffentliche Nutzbarkeiten in der städtischen Kämmerei, C. B. Willard, bekanntlich eine Anzahl Fehler entdeckt, welche das ganze Rechenexempel als so grundfalsch erkennen lassen, daß nach deren Ausstoßung aus einem Fehlbetrag zwischen Soll und Haben von $900,000 ein Ueberschuß von $750,000 wird, nach Bezahlung von acht vom Hundert Dividenden.

Um den Fehlbetrag von $900,000 herauszurechnen, waren nicht weniger als sieben vom Hundert für Entwerthung abgeschrieben worden, drei vom Hundert zu viel, nach dem eigenen Ausweise der Gesellschaft an ihre Aktionäre. Einnahmen von $625,000 an „Zöllen", von mindestens $50,000 an Zinsen und auf Bankeinlagen, von $28,000 an Miethe, von $47,000 aus verschiedenen Quellen, waren garnicht verrechnet worden. Präsident Sunny von der Fernsprech-Gesellschaft versicherte, daß diese zwar an den Wohnungstelephonen Geld verliere, eine Angabe, die mit dem sprichwörtlichen Gran Salz aufgenommen würde, daß derartige Leitungen aber den Bedarf an geschäftlichen Leitungen stark vermehrten, und daß daher die Raten für Wohnungsabonnenten nicht erhöht werden sollten.

Jetzt gilt's Eile.

Die vom Bauamt vorgeschriebenen Umbauten im Criterion-Theater an der Sedgwick Straße sind in vollem Gang und sollen schnell fertig werden, damit der Musentempel bald wieder eröffnet werden kann.

— Ein dargebrachtes volles Glas ist mehr als ein versproch'nes Faß.

Interessante Ausführungen.

Fachmann über Milch-Pasteurisirung; die Fortschritte des Judenthums und der Handel mit Südamerika.

Prof. Bernhard Boeggild von der landwirthschaftlichen Hochschule in Kopenhagen, Dänemark, wurde gestern Abend im Auditorium Hotel von seinen hiesigen Landsleuten mit einem Essen gefeiert und hielt dabei eine Rede, in der er sich über seine Beobachtungen der Milcherei- und Käse-Industrie hierzulande verbreitete; er erklärte unter Anderem, daß die Pasteurisirung der Milch nur dann einen Zweck habe, wenn die Milch frisch genossen werde; bleibe pasteurisirte Milch stehen, so werde sie ebenso schnell von Bakterien durchsetzt, wie andere Milch. Prof. Boeggild ist auf der Rückkehr von einer Studienreise durch das Land begriffen.

In gleicher Weise und im gleichen Hotel wurde gestern Abend der wiedergewählte Nationalpräsident des unabhängigen Ordens B'nai B'rith von 200 angesehenen Glaubensgenossen geehrt. Sam. Alshuler wies in einer längeren ReRde darauf hin, daß die jüdischen Elemente der Chicagoer Bevölkerung, falls sie die Gelegenheit erhielten, viel zur Hebung des Gemeinwesens beitragen würden. Daß die Juden in den letzten Jahren beispiellose Fortschritte gemacht haben, wurde von anderen Rednern ausgeführt.

Die Diplomatie des Herrn Knox und der süd- und mittelamerikanische Handel sind die Themate, welche auf einem Essen besprochen werden sollen, das die Association of Commerce heute Abend im Blackstone Hotel dem Prof. David Kinley, Vorsteher der Abtheilung für Handel und Industrie der Chicagoer Universität gibt aus Anlaß seiner Ernennung zum Mitglied der Regierungskommission auf dem vierten allamerikanischen Kongreß in Buenos Ayres am 1. Juli. Präsident James von der Staatsuniversität wird sich über die Wichtigkeit einer kaufmännischen Ausbildung für den Handel mit dem Auslande verbreiten.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

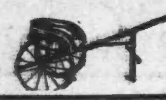
THE FAIR

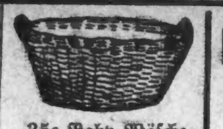
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Lawn Swings

Vierter Floor. $5.95 Lawn Swings, 9 F. hoch, durchweg Bolted, schön gestrichen, zu nur 4.39

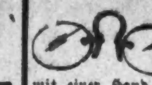
$1.25 Rubber Tire Knaben Sulky, 79c





35c Baby-Wäschekorb, gerade wie Mamma's, morgen offerirt zu 25c

$1.50 goldene Brillen zu 75c



10-kar. goldgefüllte rahmenlose Augengläser, garantirt 5 Jahre, Fitted mit bester Qualität Alaska Pebble Linsen, reguläre $1.50 Qualität, zu 75c

„Perfection" Finger Piece Augengläser auf und ab mit einer Hand, in 10-karät. goldgefüllten großen ganz weißen Kristallinsen, einschl. neues Leder-Case, $2.50 werth, zu 1.25

10-karät. goldgefüllte Kneifer mit oder ohne Rahmen, Fitted mit bester Qualität „Toric" Linsen, große Size, $2.50 werth, zu 1.25

Kuh, Nathan & Fischer Co.'s „Sincerity Kleider", ganzes Ueberschuß-Lager von $20.00, $22.50, $25.00, $28 u. $30 Männer-Anzügen, feinsten im Lande, alle zu

12.75

Verlangt — Erfahrene Kleider-Verkäufer. Beim Supt. nachzufragen.

The Kuh, Nathan & Fischer Co. ist eine der ältesten und wohlbekanntesten Schneider-Firmen in Chicago. Dieselbe ist hier im Geschäft seit 30 Jahren und befaßt sich mit der Herstellung hochfeiner Kleider. Ihre Geschäftsführung war stets fortschrittlicher Natur und die Art von Arbeit, die in ihren Produkten enthalten ist, ist sehr deutlich ausgedrückt in dem Namen, welcher den Kuh, Nathan & Fischer Kleidungsstücken beigelegt wurde — nämlich **Sincerity Clothes** welche von allen hervorragenden Kleiderhändlern in jeder Stadt der Vereinigten Staaten für $20, $22.50, $25, $28 und $30 verkauft werden — und einige noch höher. Wir sagen Euch dies, um Euch zu zeigen, wie gut diese Anzüge sind, wie vollständig dieselben garantirt sind und wie glücklich sich jeder Mann schätzen muß, wenn er einen dieser Anzüge für 12.75 kaufen kann.

The Fair kaufte das ganze Ueberschuß-Lager der Saison von diesen berühmten $20 bis $30 „Sincerity"-Kleidern — übernahm jeden Anzug, der übrig geblieben war von der größten Wholesale-Saison, welcher „Sincerity"-Kleider sich jemals erfreuten. Indem wir sie alle übernahmen (1985 Anzüge), erhielten wir sie zu einem Preis, der es uns ermöglicht, dieselben an unsere Kunden für 12.75 zu verkaufen.

Jeder „Sincerity"-Anzug ist bei der Hand geschneidert — jeder „Sincerity"-Anzug ist aus strikt reinwollenem Stoff. Die Art und Weise, in welcher „Sincerity"-Anzüge hergestellt sind, macht sie zu den perfekt passendsten, übereinstimmend mit jeglicher Männer-Statur, und in Bezug auf Aussehen und Dauerhaftigkeit können sie dieselben mit den besten nach Maß geschneiderten Anzügen messen. Tausende von Kleiderhändlern in ganz Amerika verkaufen diese Anzüge für $20 bis zu $30, und Tausende von Männern bezahlen $20 bis $30 für diese identischen Anzüge.

Auto- und Office-Kleider

Unsere Partie von Automobile-Staubröcken ist das allervollständigste das in der Stadt zu sehen ist. Eine vollständige Partie zu Preisen rangirend von

1.95, 2.95, 3.95, 4.50, 5.00, 7.50 und 10.00.

Ebenso eine vollständige Partie von Office-Röcken, zu Preisen rangirend von

1.00, 2.95, 3.95, 4.95, 6.50, 7.50 und 10.00.

Sincerity Clothes

Jetzt — für Reguläre und ein paar für Korpulente, konservative Modelle für Geschäfts-Leute, hochmodische für jüngere Leute, in Braun, Blau, Grau, Grün, in fancy Streifen, Checks und in Mischungen, Cassimeres, Kammgarn und Serges, strikt ganz Wolle, strikt handgeschneidert, alle Größen, 34 bis 46 Brustmaß, $20, $22.50, $25, $28 und $30 Werthe, zu

12.75

Zweiter Floor

$5 u. $6 Knaben-Anzüge 3.95

Dunkle und helle Kammgarn, Cassimeres und blaue Serges, hergestellt von einem erstklassigen Fabrikanten — von uns gekauft zu einer großen Rabattbewilligung. Jeder Anzug wurde gemacht um zu $5.00 und $6.00 verkauft zu werden. — Alle Größen von 7 bis zu 17 Jahr. — Auswahl am Samstag, auf dem zweiten Floor, zu **3.95**

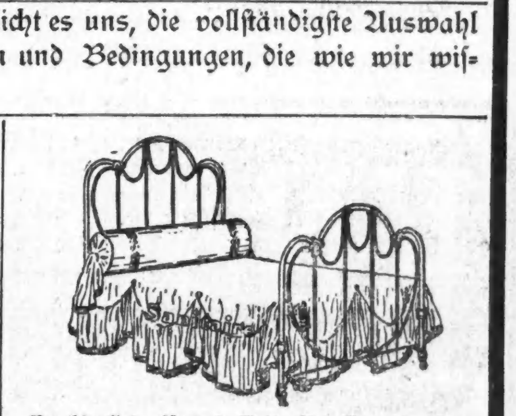
TAUSIG FURNITURE CO.

North Ave. u. Larrabee Str. { 2 Läden } Irving Park Blvd. u. Lincoln Ave.

Unser großes Lager von up-to-date **Möbeln** ermöglicht es uns, die vollständigste Auswahl auf der Nordseite zu zeigen, und zwar zu Preisen und Bedingungen, die wie wir wissen, die niedrigsten sind.

$11.75

Massiv eichene volle Größe No. 2 Leder-Couch, — voll Spring-Konstruktion, garantirt $18.50 werth, für...... 11.75



Prachtvolles eisernes Bett, in allen Farben und Größen, $7.50 werth, für..... 4.25

Zusammenlegbare Go-Carts — mit schweren Gummi-Tires, aufwärts von......... 3.75

Solide eichene

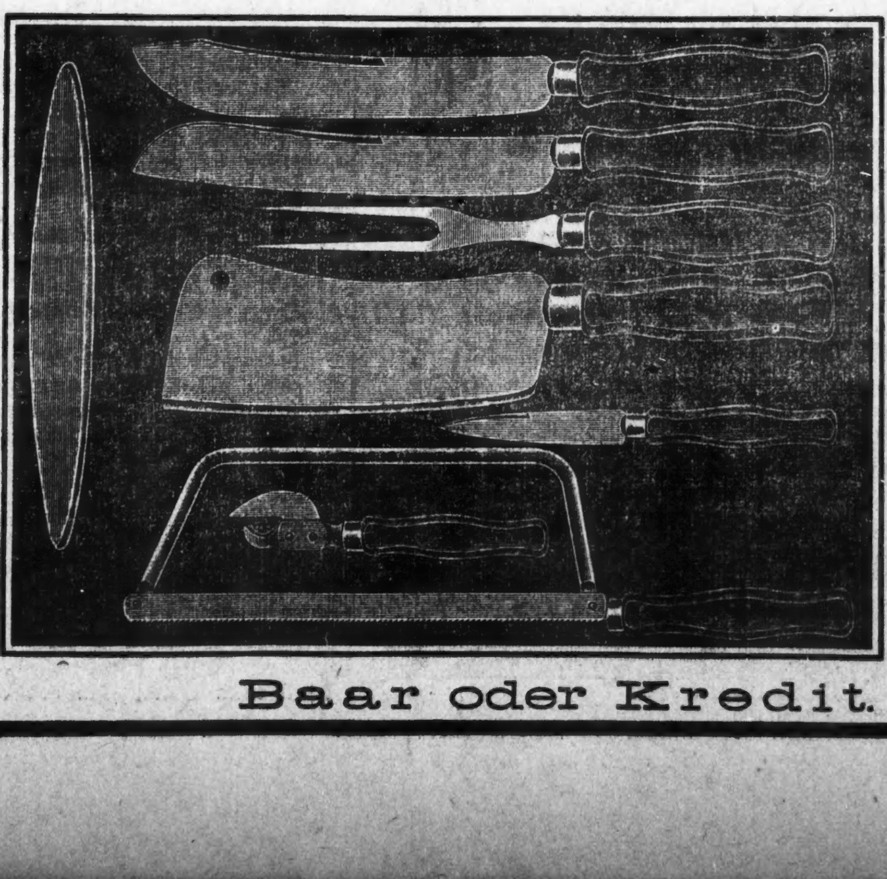
Eisschränke,

angefertigt von der Belding Hall Manufacturing Company, die sparsamsten Eisschränke im Markte.

$6.25

und aufwärts.

Solide eichene Piedestal-Tische, — aufwärts von............ 8.75



Speziell!

Jeder der einen Einkauf im Betrage von $10.00 oder darüber macht, erhält diese hübsche vollständige Set absolut

Frei

während einer Woche.

Speziell!

Baar oder Kredit.

Eine Woche im Felsengebirge ist so gut wie ein ganzes Jahr turnen

Gute Luft ist die Grundlage **guter Gesundheit** — ist **menschliche Kohle"** — aus ihr entsteht die **Energie.** Also auf nach **Colorado,** wo man im Freien lebt, wo die reine **stärkende** Luft der **Riesenberge** einen auffrischt und dem Körper mehr **rothe Blutkörperchen** schafft, wo man sich in ein paar Wochen **verjüngt.** Keine bessere **Geldanlage.** Packen Sie Ihre Sachen **heute Abend** und fahren Sie mit dem Rock Island-Luxuszug

Rocky Mountain Limited

—jeden Morgen ab Chicago direkt nach Denver und Colorado Springs—

Morgen früh — unerledigte Korrespondenz kann man dem Zug-Stenographen diktiren, es gibt einen Barbier auf dem Zuge, seine Kleider übergibt man dem Bedienten, den Anblick der Landschaft genießt man im Aussichtswagen, man speist gemüthlich im eleganten Speisewagen, man liest oder lauscht den schönen Stimmen der großen Opern in der Vitrola; Draht-Nachrichten halten einen während der Fahrt auf dem Laufenden und geben stete Verbindung mit der Welt; man geht schlafen und nimmt seinen Lunch am nächsten Tage im Felsengebirge ein. So verläuft die Reise, und der Preis ist im Bereich auch bescheidener Mittel.

The Mountaineer

und andere Schnellzüge täglich ab Chicago, St. Louis, Kansas City, Omaha und Memphis nach Colorado, Yellowstone Park und der Pacific-Küste. Extra billige Rundfahrtpreise den ganzen Sommer nach den schönen Reisezielen des goldenen Westens. Wir möchten Ihnen illustrirte Beschreibungen und Pläne für die schönsten Ferien Ihres Lebens schicken.

Rock Island

L. H. McCormick,
General Agent Passenger Dept.,
91 Adams Str.,
Telephon Central 4446

Very Low Rates all Summer

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Diese kühle Saison hat Tom „kalte Füße“ verursacht. Leset diese Anzeige. Wenn Tom Euer Geld braucht, beschneidet Tom die Preise von Tom's Anzügen

Tom würde sich nicht schuldig machen, eine Kassirerin mit weniger als $10 die Woche anzustellen, oder einen Mann zu entlassen, wenn er über 45 Jahre alt ist. Er behandelt seine Angestellten wie Männer, nicht wie Sklaven. Tom ist nicht dafür, die weiße Sklaverei zu unterstützen. $5 die Woche für eine Verkäuferin oder eine Kassirerin bedeuten Stehlen, Hungern oder Sklaverei (sogenannte „weiße“ Slaverei.)

Wenn Ihr einen Anzug braucht, so wird es sich für Euch bezahlen, diese Anzeige zu lesen. Niemand konnte voraussehen, daß wir so lange kühles Wetter haben würden; aus diesem Grunde habe ich zu viele $20.00 Anzüge und zu wenig $15.00 Anzüge. Lieber als noch mehr Anzüge zu kaufen, die für $15 verkauft werden können, werde ich über dreitausend $20 Anzüge zu **15.00** losschlagen. In dieser Partie findet Ihr alle neuesten Schattirungen, meistens graue, navyblaue, einfarbige und fancy Gewebe — alle bei Hand geschneidert, handgemachte Knopflöcher, thatsächlich in jeder Beziehung erster Klasse, oder ich würde sie nicht verkaufen.

Am Samstag offerire ich Euch eine weitere Partie von über 1800 Anzügen zu **10.00.** Anzüge zu diesem Preise haben nicht ihresgleichen in Chicago— bestehend aus grau, den neuen Schattirungen, ganzwollenen navyblauen Serges u. schwarzen Thibets. Sicherlich, wenn Ihr einen fertigen Anzug kaufen wollt, kann ich Euch ein schönes Stück Geld sparen. Ich brauche Baargeld; ich schäme mich nicht, es einzugestehen und fürchte meine Gläubiger nicht.

Fortsetzung von Samstag-Bargains

um Euch zu veranlassen, nach meinem Laden zu kommen, um das riesige Kleidergeschäft, das ich betreibe, gründlich kennen zu lernen. Samstag verkaufe ich jene zwei für 25c echtschwarzen nahtlosen Socken zu 6c das Paar (ohne die Garantie), nur 6 Paar auf jeden Kunden. Neue, frische 50c „President“ Hosenträger zu 35c, ein Paar für jeden Kunden. Eine Partie von sehr schönen 1.00 und 1.50 fancy Hemden, angebrochene Partien in allen Größen zu 79c. Ueber 400 Muster in fancy Westen, viele davon 2.50 und 3.00 Werthe— Auswahl zu 1.00. Ich habe sie in allen Größen. In der Hoffnung, Euch morgen in meinem Laden begrüßen zu können, verbleibe ich achtungsvollst,

Tom MURRAY
Jackson, Ecke Clark Str.
Offen Samstag bis 10 Uhr.

Streik wird dauernd.

Kohlengräber können sich mit den Besitzern nicht einigen.

Gefahren des Nachtdiensts.

Er verdirbt kleine und halbwüchsige Botenjungen. — Die Bauunternehmer an die Bauschmiede. — Neue Beamte des Verbandes der Schriftsetzer.

Der Ausstand der 72,000 organisirten Kohlengräber des Staates wird sich voraussichtlich in die Länge ziehen, denn gestern sind in Peoria die Unterhandlungen mit den Grubenbesitzern abgebrochen worden. Die letzteren waren bereit, eine Erhöhung der Löhne von 3 Cents die Tonne im ganzen Staate zuzugestehen, da im Osten eine gleiche Bewilligung gemacht worden ist, die für einige Bezirke geforderte Zuschlags-Erhöhung lehnten sie aber mit der Behauptung ab, daß sie dann nicht mehr konkurriren könnten und viele von ihnen die Gruben schließen müßten. Andererseits lehnten die Grubenarbeiter die Forderung ab, daß sie, als Gegenleistung für die „geschlossene Werkstatt“, nur für Mitglieder des Besitzerverbandes arbeiten sollten. Der dritte Punkt, über den die Parteien sich nicht einigen konnten, war die Bezahlung der Leute, welche die Sprengungen besorgen; jede Seite behauptet, die andere müsse diese Leute bezahlen. Wenn der Befehl, den Streik dauernd aufzunehmen, ergehen wird, bleibt abzuwarten, aber sicher ist, daß die Gräber nicht eher zur Arbeit zurückkehren werden, als bis der Streit auf die eine oder andere Weise erledigt ist.

Nachtdienst der Bäckerjungen.

Der Sekretär des Nationalen Kinderarbeits-Ausschusses, Owen R. Lovejoy, hat einen Bericht veröffentlicht, in welchem erklärt wird, daß der Nachtdienst schädigend in sittlicher, körperlicher und wirthschaftlicher Hinsicht auf die Botenjungen einwirke. Jeder Staat sollte das Beispiel New Yorks nachahmen, wo die Legislatur jetzt durch ein Gesetz die Verwendung von Personen unter 21 Jahren zum Nachtbotendienst untersagt habe. Als Beispiel wird angeführt, daß in New York ein körperlich schlecht entwickelter 14jähriger Junge um halb elf Uhr Abends sich eifrig angeboten hätte, den Untersuchern die gemeinsten Spelunken in der Stadt zu zeigen, und ihnen Adressen von solchen gegeben hätte, die sich dann auch als zutreffend erwiesen. Gegen den Tagesbotendienst sei nichts einzuwenden, und mancher Knabe, der mit Geschäftsleuten in Berührung komme, erlange mit der Zeit eine bessere Stelle, aber solche Gelegenheiten blieben den Nachtboten versagt.

In Chicago werden von der Western Union und der Postal Telegraph Company etwa 225 Knaben als Nachtboten beschäftigt. Einer der Nachtdienst-Superintendenten sagte gestern, daß diese Jungen älter seien, als die am Tage beschäftigten.

Ihr letztes Wort.

Als letztes Wort im Streik der Bauschmiede, der seit dem 1. Mai im Gange ist, haben die Bauunternehmer gestern ausgegeben, daß die Gewerkschaft bis morgen Mittag einen Schiedsausschuß zum Abschluß eines neuen Arbeitsvertrages ernennen müsse, widrigenfalls am Montag Nichtunionleute angestellt werden würden. Die Unternehmer verlangen, daß während der Unterhandlungen gearbeitet wird, doch sollen die Bestimmungen des neuen Abkommens rückwirkend bis zur Zeit der Wiederaufnahme der Arbeit sein. Die Gewerkschaft wird heute Abend über das Ultimatum berathen. Sie verlangt eine Erhöhung des Lohnes um 60 Cents den Tag, die Unternehmer wollen die Sache von einem Schiedsgericht entscheiden lassen. Ungefähr 800 Leute streiken.

Beamte der Schriftsetzer.

Bei der jährlichen Beamtenwahl der Schriftsetzer-Gewerkschaft Nr. 16 wurde John Harding, der elf Jahre Organisator gewesen ist, mit einer Stimme Mehrheit geschlagen. Für und gegen ihn wurden zusammen 2833 Stimmen abgegeben. Gewählt sind George R. O'Brien, Präsident; Walter W. Barrett, Vizepräsident; W. R. Miller, Sekretär - Schatzmeister; William J. Boener, Organisator; R. B. Gray, Wächter; Delegaten zum Schriftsetzer - Konvent: Peter Tatge, Samuel L. Olson, Barney O. Kischell und Joseph S. Flynn; Vollzugs-Ausschuß: Mark M. J. Mitchell, Wayne M. Goodwin, F. L. Thompson, Paul J. Berry und Fred. A. Lang; Trustees: Gus Bilger, W. J. Creevy und D. T. Wilson; Prüfungs-Ausschuß: Harry G. Fleming, J. H. Bird und A. J. Carville.

Schwerer Dienst.

Dem Bundes-Schiedsgericht erzählten gestern mehrere Zeugen von dem schweren Dienst der Lokomotivheizer, der nach Verlauf weniger Jahre Sehkraft und Gehör beeinträchtige. Im Süden müssen viele Heizer, der unerträglichen vereinten Hitze des Lokomotivfeuers und der Sonne wegen, im Sommer die Arbeit häufig auf lange Zeit einstellen. Die Heizer fordern eine Lohnzulage von 12½ Prozent.

Durch Vermittlung von Mayor Busse sind William P. Corley, Präsident der Marmorarbeiter, und Peter Shaughnessy, Präsident der Maurer, übereingekommen, die Nationalpräsidenten ihrer Gewerkschaften nach Chicago zu bitten und diese entscheiden zu lassen, welche Gewerkschaft die Marmor-Tafeln an der neuen Stadthalle besorgen soll.

Zuverlässige Strümpfe

Schwarze und lohfarbige, fancy farbige nahtlose Lisle Seide-Strümpfe für Damen, mit doppelten Sohlen und Strumpfband-Obertheilen, für.... 25c
Schwarze 2-1 und 1-1 gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, mit doppelten Knieen, Größen 6 bis 10 — für.... 15c
Schwarze und fancy farbige Lisle Strümpfe für Männer, seidene Appretur, nahtlos, mit doppeltem Fersen und Zehen, — für.... 25c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Spitzenkragen, Taschentücher etc.

Venise Spitzen-Kragen für Damen — eine große Auswahl von prachtvollen Facons, — die 75c Qualität, das Stück für.... 50c
Reinseidene Taschentücher für Männer, in weiß mit farbigem Borden, neue und hübsche Muster, 50c werth, das Stück.... 25c
Reinseidene Atlas Taffeta - Bänder, Nr. 22— die Yard.... 10c in allen Farben. — 14c Qualität.

Die Qualität unserer Kleider ist die beste, die Preise die niedrigsten

Ihr könnt unmöglich fehlgehen, wenn Ihr Euren Bedarf an Kleidungsstücken von dem großen Sortiment wählt, das wir führen — Wir haben jahrelang die eigenartigen jedoch nothwendigen Neuheiten studirt, welche dem Geschmack eines jeden jungen Mannes oder jungen Dame entsprechen. — Wir bestehen darauf, daß jedes Kleidungsstück genau nach der Mode hergestellt ist, dann überzeugen wir uns, daß die Stoffe absolut korrekt markirt sind, und zwar zu einem Preis, und der Preis muß richtig sein. Hieraus könnt Ihr schließen, weshalb der Ruf von Wieboldts Laden weit und breit in der ganzen Stadt den besten Klang hat.

Die Anzüge, welche stets von jungen Männern gekauft werden

Wir sind stolz darauf, Euch diese modernen $10 Anzüge zeigen zu können, denn wir wissen, daß Ihr sie regulär nicht unter $12 und $15 kaufen könnt — wir haben ähnliche Anzüge zu diesen Preisen verkauft, deshalb wissen wir es. Jeder Anzug vernünftig garnirt, in der neuen Frühjahrs-Mode — hübsche graue und neue braune Schattirungen, in Cassimeres und Kammgarnen, — Samstag, für.... $10

Knaben-Anzüge Es sind doppelknöpfige und russische Sailors. Entweder Knickerbocker- oder einfache Hosen, reinwollene Cassimeres und Kammgarne. — In Größen 2½ bis 17. Samstag, für.... $2.95

Hosen Einfache oder Touristen — Größen 29 bis 42— Sie sind von reinwollenen Kammgarnen und von Braunen Cassimeres gemacht — wir verkauften sie so hoch wie $3.50— allgemein herabgesetzt auf.... $2.39

Damen werden sich beeilen, diese Suits für nur $5 zu kaufen

$5.00 für Anzüge, die uns bei der Eröffnung der Saison $15.00 brachten. Wir haben die Sortimente mit einigen neuen Sendungen verbessert — von reinwollenen Stoffen. Jackets sind 30 bis 32 Zoll lang, mit garantirtem Atlas gefüttert. Die Skirts sind in neuen gefältelten Facons.

Kleider für Damen und Mädchen — Wir kauften eines Fabrikanten Muster - Partie, bestehend aus Seide, Foulards usw., nur eines oder zwei von jeder Sorte, große Auswahl in Farben — neueste Facons. Werth bis zu $25.00, für nur.... $10

Coats die stets für $15.00 verkauft wurden — Sie sind in Coverts, Serge u. Mischungen, 52 Zoll lang, halb anschließende Modelle in den beliebten Facons — nur für Samstag — zu.... $5.00

Haar-Artikel

Sanitäre Haar - Rollen, 24zöllig, reguläre 35c Qualität, — am Samstag für nur.... 19c
Muster - Barrettes, — in Shell oder Bernstein— Speziell herabgesetzt von 25c auf nur.... 10c

Hübsche Waists und Unterröcke

Shirt Waists für Damen— mit Stickerei und Spitzen besetzt, ausgeschnittener Hals und ohne Aermel, oder hoher Hals und lange Aermel— $1.25 Qualität, für.... 85c
Seidene Unterröcke für Damen— mit vollem breiten Flounce — $4.50 werth, für.... $2.98

Prächtige Putzwaaren

Samstag offeriren wir elegant garnirte Kleider-Hüte, mit Netz, Jet Band und Straußenfedern garnirt, zu $6 verkauft, speziell.... $3.98
Prachtvolle rauhe Stroh-Facons, mit Sammet-Vorstoß, — Samstag, für.... $1.25

Toilette-Bedarf

Palm Olive Toilet-Seife — das Stück 7c
Thymo Mint Zahnpulver, Büchse.... 15c
Crown Massage Cream, 50c Jars.... 29c
AlwaysYoung FaceCream, per Jar.... 10c

Schmucksachen-Einkauf

Wir kauften von einer großen Chicagoer Firma deren ganzen Vorrath an Damen-Schmucksachen. Wir erwarben große Assortments von all den neuesten Novitäten zu ungefähr der Hälfte der regulären Preise. Wir konnten nur einige Bargains in diesen Raum zwingen. Leset.

Beauty Pins — 6 an einer Karte — 10c werth, für.... 5c
Kragen und Manschetten Pins—2 an einer Karte. Jede Pin garantirt unzerbrechlich, — Roman oder polirt — 25c werth, 2 Karten für.... 23c
Rheinstein Hutnadeln — brillant geschnittene Steine, 50c werth, für.... 29c
Rheinstein Brooches, mit geschlossenen Mittelsteinen, die neuen Jabot Pins, sämmtlich $1 werth, Auswahl.... 48c

Baseball-Artikel

Infielders Handschuhe — Schwarzes und weißes Buckskin, gut wattirt, 75c und $1.00 Werthe, für.... 59c

Die ausgezeichneten W. L. Douglas Männer-Schuhe $2.29

Alle $3, 3.50 und $4 Schuhe Samstag zu

Falls es einen Mann in Chicago gibt, der den größten Bargain in Schuhleder wünscht, der ihm je offerirt wurde, so wird er es sicherlich nicht versäumen, diesem größten aller Schuh-Verkäufe beizuwohnen. — Sie wurden von der Fabrik zurückgewiesen; dies bedeutet, daß die Douglas Firma keine Schuhe an ihre Kunden liefert, die im geringsten beschädigt sind.

Es sind neue Leisten, in Patent Colt, lohfarb. russischem Calf, lohfarb. Vici Kid und Dull Ledersorten, alle Größen, für $2.29

Falls Ihr einen modernen Schnür- oder Blucher-Schuh wünscht, welcher gut und dauerhaft ist, in jeder Größe, kauft ein Paar für nur $2.29

$5 Go-Cart für $3.25

Dies ist ein Allwin Go-Cart — One Motion zusammenlegbar, hat harte ganz stählerne Running Gear Gummi-Tires, Reclining Rücklehne und Footrest, mit bester Sorte von Boston Leder überzogen. — $5.00 Cart. $3.25

Samen, Knollen, Pflanzen

Bridal Wreath, Deutzia oder Jasmin, das Stück.... 18c
Snowball, Hydrangea und Flieder, das Stück für.... 18c
Gesunde, kräftige Rosenbüsche, alle Schattirungen, Stück für.... 14c
Gesunde Schattenbäume, 8 bis 10 Fuß, das Stück.... 29c
Grüne Zwerg- oder Wachsbohnen, Pint.... 15c
Feiner gemischter Rasensamen, — das Pfund.... 12c
Reines Knochenmehl — Rasen-Dünger — 5 Pfund.... 15c
Doppelte Dahlia Knollen, alle Schattirungen, gemischt, Stück.... 10c

KNOOP'S NORTH AVE. COR. VINE ST. GOOD TRADING

Der größte Laden der Nordseite offerirt stets am Samstag ganz ungewöhnliche Bargains. Unten stehend werden Sie einige der vielen finden.

Korsets — 50c Drab Korsets, neueste lange Modelle, mit Spitzen besetzt, speziell für Samstag.... 32c

Betttücher — 9-4 geb. Betttücher, extra stark, Leinen - Appretur, keine Naht, 85c werth, Samstag.... 55c

Taschentücher — Reguläre 5c weiße Taschentücher für Damen, in fancy Mustern, morgen, 2 für.... 5c

Gürtel — Weiße waschbare Gürtel, Perlmutter-Schnalle, alle Größen, 25c Sorte, Samstag.... 10c

Leder - Taschen — 1.00 Leder Shopping Bags, 10-zöll. Metall-Gestell, morgen, nur.... 59c

Toilet - Seife — Sweetheart Seife — nur für morgen — 3 Stück für.... 10c

Gardinen — Madras Sommergardinen, hell- und dunkelgrün, weiß gestreift, 50c Sorte, für.... 35c

Kissen - Ruffles — 25 mercerized Kissen - Ruffles, hohlgesäumt, alles hübsche Farben, Samstag.... 19c

Muslin - Beinkleider — Offene u. geschlossene Muslin-Beinkleider f. Damen, bestickte Kante, 30c wt., Sams. 19c

Waists — Hell- od. dunkelfb. Lawn od. Gingham Damen-Waists, 65c; hoher od. ausgeschnitt. Hals.... 39c

Slippers — Teppich-Slippers für Männer u. Damen, Teppich-Sohlen, Gr. 3—11, 35c wth., nur 21c

Teppich - Feger — Knoops spez. Teppich-Feger, hübsche Politur, garantirt, $2 werth, speziell.... 1.29

Oeltuch — 15c Oeltuch — am Samstag, die Yard für nur.... 10c

Männer-Hemden — 35c feine braune Derby gerippte Unterhemden u. -Hosen für Männer, 34 bis 46, Sams. 22c

Strümpfe — 12½c feine ger. Kinderstrümpfe, absolut echtschwarz, Größen 5 bis 9½, nur.... 9c

Stahl-Bratpfannen — 9zöll. Stahl-Bratpfannen, kalter Griff, ein großer Bargain, für Samstag.... 10c

Laundry - Seife — 6 Stücke U. S. Mail Seife u. 1 Packet Grandmas Waschpulver für.... 25c

Spucknäpfe — Emaillirte Spucknäpfe, in mittlerer Größe, 25c werth, Samstag.... 10c

Stärke — 2 Pfund von bester Klumpen-Stärke am Samstag für.... 5c

Salz — 10 Pfund Säcke mit bestem Tafel - Salz - für.... 6c

E. H. KNOOP & CO.

Briefkasten.

W. W.—Lassen Sie mich, bitte, wissen, wo und wann ich Sie treffen kann. Kurz nach 3 Uhr Nachmittags würde es mir am besten passen. A. W.

Streiende. — Das Jubiläum wurde in der ganzen Monarchie gefeiert.

A. M. — Einen richtigen hohen Zaun würden Sie wohl nicht errichten dürfen, indessen sind solche Rasenplätze ja vielfach mit einem etwa kniehohen Geländer umfriedigt.

M. G. — In welchem Jahre jene Brücke in Luxemburg gebaut wurde, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Frau E. Sch. — Vielleicht kann einer unserer Leser sagen, wo hier der „Braunische Apparat Lebenswecker“ zu haben ist. Wir werden es Ihnen dann an dieser Stelle mittheilen.

Lilly S. — Eine „Detektive-Schule“ gibt es hier nicht, auch scheinen Sie eine sonderbare Vorstellung von diesem Beruf zu haben, wenn Sie glauben, man könne sich dafür an der Hand eines Lehrbuches ausbilden.

A. R. — In Milwaukee erscheinen „Herold“ und „Germania“, in St. Louis „Westliche Post“, in Cincinnati „Volksblatt“, in St. Paul „Volkszeitung.“

„Enumerator“, W. F. — Der Artikel im gestrigen lokalen Theil wird Ihnen Aufklärung darüber verschafft haben, warum die Volkszähler ihren Lohn bislang nicht erhalten haben. Ein Appell an Präsident Taft würde selbstverständlich nichts nützen.

Harvey. — Welche Ernten meinen Sie, Weizen oder Mais — es macht dies einen Unterschied aus. — Im Französischen gebraucht man diese Redewendung in diesem Fall überhaupt nicht, hinsichtlich des Spanischen können wir Ihnen keinen Aufschluß geben. — Ob jener Ringkämpfer schon früher Gastvorstellungen in Amerika gab, wissen wir nicht.

Joseph. — In Hoboken erscheinen „Wacht am Hudson“, „Demokrat“ und „Rundschau.“ Die größten Zeitungen in Hamburg sind „Hamburger Fremdenblatt“ und „Hamburger Nachrichten.“

V. B. — Das Königreich Bayern führt noch immer seine eigenen Postwerthzeichen.

M. W. — Wir sind nicht im Besitz der fraglichen Adresse.

M. K. — Eine derartige Fach-Abendschule gibt es hier nicht.

M. J. W. — Die Eisenbahnen werden von Privatgesellschaften betrieben.

Georg. — Wenden Sie sich an das Kunstinstitut und, wegen des Orgelspiels, an das Chicago Musical College.

A., St. Lawrence Ave. — Der Hauswirth ist nicht verpflichtet, die Wohnung des Miethers neu tapezieren, anstreichen oder sonstige Ausbesserungen daran machen zu lassen, außer wenn er sich selber im Miethsvertrage dazu verpflichtet hat. Unterläßt der Hauswirth die wünschenswerthen Verbesserungen, so kann der Miether ausziehen; ein anderes Recht hat er nicht. Unter keinen Umständen ist er berechtigt, die Miethe einzubehalten zur Deckung der Kosten von Verbesserungsarbeiten, die er eigenmächtig hat vornehmen lassen.

A. G. W. — 1) Das erste Papier können Sie jederzeit erhalten, entweder in einem Bundesgerichtshofe oder in einem der zuständigen staatlichen Gerichtshöfe (Circuit- oder Superiorgericht). Es sind daran keine weiteren Bedingungen geknüpft, als daß der Gesuchsteller eidlich die Absicht erklärt, seiner alten Staatsangehörigkeit zu entsagen und Bürger der Ver. Staaten zu werden. — 2) Eine bloße Besuchsreise ins Ausland, während deren Sie sich nicht anderwärtig ansässig gemacht haben, unterbricht die hiesige Ansässigkeit nicht. Nachdem Sie das erste Papier zwei Jahre im Besitz haben, können Sie um den Bürgerbrief einkommen.

Alte Leserin. — Zu einer Scheidungsklage ist unbedingt ein Anwalt nöthig. Ist die Klägerin arm, so können ihr die Gerichtskosten erlassen werden.

F. T. — Als Erfinder der Dampfmaschine gilt der Engländer Watt. Sein Landsmann Savery hatte sich allerdings schon über 70 Jahre vorher (1698) eine Art Dampfpumpe patentiren lassen, und acht Jahre vor Savery war ein Marburger Professor, Dionysius Papin, mit einer Dampfmaschine auf den Plan getreten, die er später verbessert und, auf der Fulda, mit Erfolg zum Treiben eines Schiffes angewendet haben soll. Die wirklich praktische Methode zur Verwerthung der Dampfkraft fand indessen erst James Watt, und zwar nahm dieser entsprechende Verbesserungen vor an der, nach Savery, von Newcomen zu etwas größerer Leistungsfähigkeit ausgestalteten Dampfpumpe. Der Engländer George Stephenson wird als Erfinder der Lokomotive angesehen.

M. J. — Lassen Sie den Jungen dem Jugendgericht vorführen, oder thun Sie das selber. Das Gerichtsgebäude befindet sich an der Ewing nahe Halsted Str.

„Zwei Wettende.“ — Ein gewöhnlicher Brief wird jetzt von hier nach Deutschland für 2 Cents befördert. Wollen Sie den Brief als Eilbrief behandelt wissen, so haben Sie auf der Adresse zu vermerken „via England“, und dann beträgt das Porto 5 Cents.

„Clybourn Avenue.“ — Deutschland hat 208,830, Texas 265,780 Quadratmeilen Flächeninhalt.

L., Center Str. — Muster für Laubsägearbeiten erhalten Sie in deutschen Buchhandlungen. Holz für solche Arbeiten können Sie bei der A. Sturm Co. an der W. Washington, nahe Clinton Straße, kaufen.

La Grange. — Sie können, um völlig sicher zu gehen, [illegible]

R. 101. — Zur Herstellung der mit Zinnamalgam belegten Spiegel breitet man auf einer horizontalen ebenen Steinplatte ein Blatt Staniol aus, dessen Größe die des Spiegels etwas übertrifft, übergießt es etwa ein Zehntel Zoll hoch mit Quecksilber, welches sich mit dem Zinn im Staniol vereinigt, schiebt die polirte und sorgfältig gereinigte Glasplatte so über das Staniol, daß ihr Rand stets in das Quecksilber taucht, beschwert sie dann mit Gewichten, gibt der Steinplatte eine ganz geringe Neigung, damit das überschüssige Quecksilber abfließt und legt den Spiegel nach 24 Stunden, mit der verkleideten Seite nach oben, auf ein Gerüst, welches man mehr und mehr neigt bis der Spiegel schließlich senkrecht steht. Nach 8—10 Tagen ist er verwendbar. Ein Quadratmeter erfordert 5—3 Gramm Amalgam, das aus etwa 78 Theilen Zinn und 22 Theilen Quecksilber besteht. Die Handhabung des Quecksilbers ist nicht ohne Gefahr und erfordert große Vorsicht. In neuerer Zeit sind Quecksilberspiegel wenig mehr in Gebrauch; man stellt jetzt Spiegel her, indem man die Glasfläche versilbert.

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Alter Leser. — Die Ehe zwischen Geschwisterkindern („First Cousins) ist im Staate Illinois gesetzlich verboten und ist auch noch in anderen Staaten verboten. Doch gibt es auch eine Anzahl Staaten, deren Gesetz solche Ehen gestattet. Iowa ist einer dieser Staaten und bis vor Kurzem gehörte auch Indiana dazu. Ob Geschwisterkinder, die aus diesem Staate in einen anderen Staat gehen und sich dort verheirathen, hier miteinander leben dürfen, darüber sind die Meinungen von Richtern und Anwälten verschieden. Richter Brüggemeyer im Stadtgericht hat einmal das eheliche Zusammenleben von Geschwisterkindern in diesem Staate, trotz vollzogener Verehelichung, für ungesetzlich erklärt. Doch ist dies keine endgiltige Entscheidung. Seitens der höheren Gerichte des Staates ist die Frage noch unentschieden.

Ein Leser. — Wenn Kinder Ihres Nachbars Sie beständig dadurch belästigen, daß sie Abfälle auf Ihr Grundstück werfen und sonstigen Unfug treiben, so können die Kinder wegen unordentlichen Betragens verhaftet und vor Gericht gebracht werden. Machen Sie Ihre Beschwerde auf der nächsten Polizeistation oder im städtischen Gesundheitsamt.

E. H., Halsted Str. — Will Jemand, der sich im Besitz eines werthvollen Fabrikationsgeheimnisses befindet, zur Ausnützung dieses Geheimnisses ein Geschäft gründen und will einen Theilhaber mit Kapital in das Geschäft nehmen, fürchtet aber, daß das Geschäftsgeheimniß durch solchen Theilhaber später verrathen werden könnte und will solchen Verrath verhindern, so rathen wir, den Partnershipvertrag so zu fassen, daß der Theilhaber zu dem Geheimniß nicht berechtigt sein soll, und wenn er davon Kenntniß erhält, es nicht bekannt geben soll. Wir sind der Meinung, daß solcher Vertrag, gehörig abgefaßt, rechtsgiltig sein würde; denn es ist von unseren Gerichten bereits entschieden worden, daß eines Mannes Arbeit und Scharfsinn mehr werth ist als Kapital.

J. H., W. Harrison Str. — Nach den Gesetzen dieses Staates können nur Bürger der Ver. Staaten hier Grundeigenthum besitzen. Laut gerichtlicher Entscheidung können eingewanderte Japaner und Chinesen, weil zur mongolischen Rasse gehörig, nicht Bürger werden. Anders liegt die Sache, soweit hier geborene Kinder von japanischen oder chinesischen Eltern in Betracht kommen. Waren die Eltern, als das Kind geboren wurde, in den Ver. Staaten ansässig, so ist das Kind amerikanischer Bürger kraft seiner hiesigen Geburt, trotzdem die Eltern nicht Bürger waren und es auch gesetzlich nicht werden konnten.

Aus Vereinskreisen.

Als Gäste des aus den Mitgliedern Joseph Fallbacher, Fritz Bergmann, Werner Marti und Emil Lange bestehenden „Klub Zufriedenheit“ verlebten die übrigen Mitglieder des Gesangvereins Fidelia und viele Freunde gestern einen urgemüthlichen Abend in der Lincoln Turnhalle. Humor, Musikalisches und Vorträge vertrieben den Theilnehmern die Zeit auf's Angenehmste. Natürlich fehlte es auch an schmackhaftem Imbiß und flüssiger Anregung nicht.

Neue katholische Kirche.

Bischof Rhode wird am Sonntag Nachmittag den Grundstein zur neuen Kirche „Our Lady of Victory“, 52. und Sunnyside Ave., legen, und die Pfarrer Zimmermann, St. Benedikt-Gemeinde, und McCormick, St. Viator-Gemeinde, werden dabei mitwirken. Generalvikar Thiele wird die Festpredigt halten. Ein Umzug unter Führung der Stadtväter Reinberg und Willson wird der Feier vorausgehen. Der Neubau wird, einschließlich der Schule, $50,000 kosten.

S. ROSENBAUM & CO.

Zwei Läden:

3120-22 Lincoln Ave — Zwischen Belmont u. Barry Ave.

5228-5230 N. Clark — Ecke Farragut Straße.

Hauptquartier für Universal Koch- u. Heizöfen.

Nur eine Erinnerung an unsere vielen Bargains!

Dieser Weiden-Schaukelstuhl, werth 6.00, zu $1.95

Sowie eine vollständige Partie von Haushalt - Möbeln von jeder Beschreibung. Baar oder leichte Abzahlungen. Die Preise sind immer die niedrigsten.

Ausbeutung der Dummen.

Des Rennwetten-Schwindels werden Fred Remington u. Chappin Lewis überführt.

Fred Remington und Chappin Lewis, zwei der sieben geriebenen Kunden, welche den St. Louiser Handelsmann Cohen vor einigen Jahren um $7000 durch den „sicheren Rennwett“-Schwindel erleichtert haben sollen, wurden heute im Kriminalgerichte überführt, den Italiener Ernst Fumisolo auf gleiche Weise um $1200 beschwindelt zu haben, und mögen ein bis sieben Jahre Zuchthaus erhalten, falls Richter Honore den Antrag auf nochmalige Prozessirung ablehnt. Am 30. Mai 1909 soll Lewis Fumisoli kennen gelernt, sich für einen Hilfs-Superintendenten der Western Union Telegraph Co. ausgegeben und erklärt haben, durch seine Stellung erfahre er den Ausgang der Wettrennen stets früher als die Rennwetten-Vermittler, könne also viel Geld verdienen, indem er noch im letzten Augenblick wette. Auch Fumisoli solle 'mal etwas verdienen. Dieser ließ sich nach einem Zimmer im Hause Nr. 1604 Michigan Ave. locken, dem die Angeklagten den Anschein eines Geschäftsraumes gegeben hatten, und wettete dort $1200 auf ein Pferd. Sowie sie das Geld hatten, verschwanden die Biedermänner.

Zu Tode geniest.

Von einem heftigen Nieskrampf befallen wurde heute Morgen der Frachtverlader Owen McGoorty, 13 South Water Str., im Frachtschuppen der Illinois-Zentralbahn am Fuße von South Water Str. Schließlich strömte ihm Blut aus Mund und Nase, und ehe noch ein Arzt zur Stelle war, war McGoorty todt. Die Todesursache wird durch Leichenschau im Bestattungsgeschäft 30 Wabash Ave. festgestellt werden.

Setzte ein Kind aus.

Ein Mann legte gestern Abend spät ein zwei Wochen altes Knäbchen vor die Thür des Gebäudes 701 S. Hoyne Ave. und lief davon, als er einen Polizisten erblickte. Der Beamte brachte das Kind in das Findelhaus 19 South Wood Str.

Entwischt.

Die Polizei sucht John Cantwell, der aus dem Irrenhause zu Elgin entwischt ist. Dorthin geschickt wurde er am 18. September, weil er Drohbriefe an Staatsanwalt Wayman und mehrere Geschäftsleute geschrieben hatte.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....$23.80
Oesterreich: 100 Kronen....20.25
Schweiz: 100 Franks....19.35
Holland: 100 Gulden....40.35
Dänemark: 100 Kronen....26.85

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

500 assortirte Styles

THE EMPORIUM

152 STATE STREET

Jede gewünschte Facon und Farbe

Außergewöhnliche Putzwaaren-Werthe

Die wunderhübschefte Ausstellung von $10 garnirten Hüten Samstag für

$4.99

Chicago's größtes Retail-Putzwaaren-Geschäft.

Eine Mode, eine Facon, eine Farbe für jede Dame.

Zu $10 verkaufen wir die feinsten, elegantesten garnirten Hüte die für Geld zu haben sind. Jeder Hut von dem Style und der Individualität, welche die theuersten Erzeugnisse der Putzmacherei auszeichnen. Für morgen offeriren wir jetzt ein prächtiges Sortiment dieser wirklichen $10 garnirten Hüte für nur $4.99. Kommt, erfreut Euch an den größten Putzwaaren-Werthen des Jahres. Ihr findet große, mittlere und kleine Facons in Milans, Azures, Chips und Leghorns besetzt mit Netz und Spitzen-Bows, import. Blumen und Blattwerk, Ornamenten, Aigrettes etc. Ihr findet ein prächtiges Sortiment von Farben, einschl. schwarz, weiß und Tuscan, garnirt mit rosa, Alice, grün oder Navy. **Wiederum sagen wir kommt;** —wirkliche $10 garnirte Hüte, Samstag.......... **$4.99**

Rauhe Braid Mushroom Kinder-Hüte, — garnirt mit fancy Drapes; werth $2.00; Samstag-Verkauf.......... **99c**

Große Werthe in Sailor-Hüten Samstag.

Sailor-Hüte—50 Dutz. assort. Sailors in schlichten od. Mushroom-Facons; in schwarz od. weiß; wirkliche $1.50-Werthe, Samstag....... **65c**

Eine weitere Partie von spez. Sailors für diesen Verkauf zu $1.49 und 99c.

Schwarze Chip Hüte, 99c—Der größte Bargain der Saison. Feine Qualität Chip-Hüte in großen oder kleinen Facons, alle Up-to-date Facons. Positive $2.00-Werthe. Samstag.......... **99c**

THE EMPORIUM, 152 STATE STRASSE

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

1fd,e.o.d.

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?

Eure Freunde durch Sparen

1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gute bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.

Und Ihr könnt das Gleiche thun

Ihr müßt heute noch sparen

wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.

Eröffnet Euer Konto

in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

Südwest-Ecke

La Salle und Washington Str.

mai17,19,20,23,25,26

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Goldrich & Weiß — Verbindlichkeiten, $307.26; Bestände, $90.65.

Charles J. Sine, Eisenbahnarbeiter, 1759 Ost 72. Str. — Verbindlichkeiten, $1657.17; Bestände, $132.

William Santa, Verkäufer — Verbindlichkeiten, $7463; Bestände, $177.50.

M. S. Kendall & Co., Händler in elektrischen Waaren — Verbindlichkeiten, $8067.17; Bestände, $1547.26.

Rose H. Fowler, Haushälterin, 4735 Magnolia Ave. — Verbindlichkeiten, $442.62; Bestände, $320.

Frank M. Ingalls, Arzt, Highland Park — Verbindlichkeiten, $1243.95; Bestände, $339.25.

Thomas Menick, Weichensteller, 2008 Hastings Str. — Verbindlichkeiten, $423.15; Bestände, $85.

Von Gläubigern ist die Einleitung des Bankerottverfahrens gegen die North Avenue Mfg. Co. beantragt worden.

Lokalbericht.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Charles L. gegen Adele Hartsook, grausame Behandlung; Fred. F. gegen Lillian Oestermyer, Verlassen; Eva gegen Charles Wilke, grausame Behandlung; Minnie gegen George Gunkel, Ehebruch; Elma gegen Gustave Loeffler, Verlassen; Charles gegen Minna Fischer, Ehebruch; Pauline gegen John Datling, Verlassen; Julian T. gegen Mona Gilbert, Ehebruch; Myrah gegen Rudolph B. Wagner, grausame Behandlung; James E. gegen Adelaide Brown, Verlassen; Morris gegen Anna Friedman, Verlassen; Lillie gegen John P. Glarin, grausame Behandlung; Edith gegen William H. Cobb, Verlassen; Celdia gegen S. M. Darling, Verlassen; Louise gegen John Natschke, Trunksucht; Dorothy gegen David W. Wilkins, Ehebruch.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

3616 N. 52. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, H. O. Fierfield, $1500.
3251—53 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Chirles Vopicka, $18,000.
2649 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Jada, $3000.
2431 N. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Hellberg, $5800.
7103 Emerald Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Charles Folkens, $2600.
2609 Winona Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, T. Krefft, $3000.
3030 State Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, B. Gardner, $1500.
3535 Carroll Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude. Frank Noak, $4000.
129 N. Walnut Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. McPhoil, $4000.
161 N. Walnut Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. McPhoil, $4200.
5943—45 S. Wood Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, F. W. Valentine, $3600.
3519 East Ravenswood Park, 2-stöck. Frame Flatgebäude, John Reinink, $1000.
6307 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Hoermann, $4500.
2728 Hampden Court, 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, E. C. Hoelscher, $28,000.
6955 Bishop Str., 1-stöck. Konkret-Residenz, J. Barnes, $1100.
37 West 107. Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Gustav Larson, $3500.
2951 Bonaparte Str., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. O. Sullivan, $10,000.
7212—14 Cornell Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frances M. Lang, $9000.
3929—31 West Monroe Str., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John J. Lyons, $11,000.
3007 Süd Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Michael Tichacek, $3200.
310 W. 116. Str., 2-stöck. Frame-Residenz, C. Gamler, $2300.
1508 Lunt Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Webster H. Rapp, $4500.
1442 Birchwood Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Webster H. Rapp, $6000.
3202 Moßpratt Ave., 1-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Garlowski, $2300.
1249 Francis Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Lundahl, $4000.
2233 West 18. Place, 2-stöck. Backstein-Residenz; Joseph Slafansky, $4200.
3018 Süd Hamlin Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage, Charles Zardy, $1700.
1544 bis 1500 La Salle Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Frau Sophie Flentye, $55,000.
1652 S. Ridgeway Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, B. Higgins, $3800.
4717 N. Campbell Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Charles J. Arbogath, $3000.
606—08 Milton Ave., 2-stöck. Backstein-Bäckerei, Antonio Morici, $16,000.
112—114 Randolph Str., 5-stöck. Backstein-Umbauten, David Mayer, $15,000.
2530 N. Spaulding Ave., 3-stöck. Backstein Flat, Henry Bunge, $7000.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brock, Isaak, 60 J.; 125 S. Clark Str.
Bonderfer, John, 35 J.; 4431 5. Ave.
Haeger, Carolina, 85 J.; 1703 W. Huron Str.
Haupt, Anna, 60 J.; 745 Forquer Str.
Holtz, Louise, 57 J.; 936 W. 51. Pl.
Isaacs, William, 58 J.; Evanston, Ill.
Koch, Mathias, 77 J.; [illegible]
Langbein, Julia, 83 J.; 2049 Fremont Str.
Marske, C., 36 J.; 2023 N. 42. Ave.
Plappert, Kittie, 45 J.; 2822 W. HarrisonStr.
Rose, William, 34 J.; 752 E. 39. Str.
Roschman, Joseph, 36 J.; 2536 Ward Str.
Rola, Albert, 37 J.; 3424 W. 39. Str.
Schultz, Mary, 43 J.; 153 W. Ontario Str.
Veith. Henrietta, 77 J.; 6649 Champlain Ave.
Wallin, Walter, 17 J.; 2854 N. Western Ave.
Weber, Peter, 76 J.; 1433 Claremont Ave.
Zelz, Gust., 26 J.; 8400 Escanaba Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Joseph Smit, Katie King, 22, 19.
Sam Brindis, Wallace Wolfe, 27, 19.
William Franke jr., Anna Albrecht, 28, 22.
H. Philip Schuyler, Cherrill Drukenbud, 24, 21.
William C. Hancock, Capitola Thomas, 21, 18.
Alexander Niedziatek, Weronika Kojak, 23, 20.
Harold Olsen, Anna Aridsen, 24, 26.
Peter Jargick, Bertha Busch, 21, 18.
Floyd Scott, Lewada Kirkbride, 30, 22.
Benjamin W. Bloom, Henrietta Perkins, 22, 20.
George H. Sloan, Mary B. Farrell, 38, 37.
John E. Wagner, Agnes O'Neill, 21, 18.
Edward B. Israel, Emma Derdell, 22, 21.
Henry Futin, Margarite Wolff, 51, 37.
Fred H. Price, Clara MacMillan, 29, 24.
Josef Chalupniczak, Anna Kruska, 20, 22.
Paul Gozywacs, Walenya Kurowska, 26, 21.
Frank Badger, Cora Eastman, 38, 37.
Samuel Kremin, Emilie Jung, 36, 20.
Adolph Pade, Alma Granzow, 23, 23.
Frank Zenesek, Josephine Skala, 22, 19.
Frank Jakubowski, Alizabeth Dychowska, 24, 20.
John Michalhewski, Karolina Tatarzuch, 29, 18.
W. Herschel Wioson, Anastacia Flynn, 25, 18.
S. Montaltano, Francesca Tramonte, 23, 18.
Frank Londe, Anna Ankerholtz, 25, 26.
Joseph Misek, Emma Kadlec, 22, 20.
Charles Pollock, Anna Fliasek, 23, 21.
Samuel Watson, Gertrude Dobbins, 33, 22.
Vito Ansani, Annunziata Beonardi, 21, 80.
Arthur Parelius, Lydia Kruse, 27, 17.
Robert A. Brunke, Anastasia Keller, 24. 23.
Walter C. Hoff, Grace D. Ward, 23, 22.
Frank Tonyka, Barbry Rezadal, 26, 22.
Elie Bruer, Cecilia Taylor, 24, 21.
Ignac Spuler, Mary E. Skoden, 21, 19.
Verner Eckstrom, Angeline Olson, 23, 22.
Jan Lukazka, Zofija Mazur, 23, 19.
James Spanos, Clara Levinsky, 22, 21.
Guy L. Hubbard, Elda Hosack, 26, 18.
Joseph Thomas, Carrie Burdon, 22, 24.
Adam Halicki, Zuzanna Gabrel, 23, 18.
Frank E. Aruick, Olga Giegerson, 21, 19.
F. W. Fredrickson, Anna M. Delling, 25, 25.
James B. Ransom, Gladys R. Baxter, 24, 26.
Wm. Photopoulos, Anna Kristopoulo, 24, 18.
Joachim Wendt, Julia Sester, 37, 31.
Joseph Kilzer, Elizabeth Meyer, 29, 24.
Sanislaw Polepa, Zofia Kizka, 23, 21.
Samuel Burrows, Gertrude Greenle, 25, 19.
Frank Mawratil, Carrie Moravec, 28, 22.
Robert L. Brown, Anna McClenary, 28, 19.
Josef Barc, Karolina Czapka, 22, 20.
William Lorimer, Ella J. Healy, 24, 24.
Andrus Gjertsen, Gudrun Larsen, 23, 24.
John T. Thompson, May Honse, 26, 21.
Anton Wirth, Rey Byrd, 21, 21.
Albert L. Moe, Mayme Conway, 30, 30.
Ignac Janecek, Maria Jagelek, 28. 20.
Michael Szabo, Helena Kirner, 23, 16.
Frank de Franco, Belle McHale, 27, 21.
Cornelius J. Caher, Mary A. Walsh. 21, 18.
August Rautenburg, Anna Eichwald, 22, 21.
Szymon Buczak, Katarzyna Jabubiec, 24, 20.
John Laketek, Francisca Princ, 38, 27.
Thomas Stewart, Frances Luzeck, 21, 18.
Paul Regelin, Klara Speck, 35, 19.
Walter Hankel, Josefine Helminiake, 23, 23.
John Gleason, Harriet Birkle, 27, 25.
John Karides, Anna Klinias, 27, 26.
Louis Fisher, Minnie Wodizcka, 32, 24.
George F. Stephan, Mary Beyer, 31, 22.
James E. Norwood, Eugenia Tobias, 27, 22.
L. Zeczutko, Maryanna Malinowska, 30, 22.
Franciszek Kucia, Rosalya Majdyska, 27, 18.
Emil H. Bauer, Mae Maguire, 32, 27.
Raymond Gervais, Jessie W. Abbott. 25, 23.
Lawrence Baldwin, Olivia Holly, 45, 36.
Edmond G. Hutton, Bessie L. Hall, 30, 30.
Antoni Mlynarczyk, Katarzyna Palacz, 24, 22.

Markt-Bericht.

Chicago, den 20. Mai 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.15—$1.15½; Nr. 3, roth, $1.07—$1.13; Nr. 2, hart, $1.14—$1.15½; Nr. 3, hart, $1.07—$1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.07—$1.13.

Mais, Nr. 2, 61½—62c; Nr. 2, weiß, 67—67½c; Nr. 2, gelb, 63½—64c; Nr. 3, 61c; Nr. 3, weiß, 65—66c; Nr. 3, gelb, 62—63c; Nr. 4, 58½—59½c.

Hafer, Nr. 2, 41c; Nr. 2, weiß, 43¼—44c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 41—43c; Nr. 4, weiß, 39—41½c; Standard, 43—43½c.

Roggen, Nr. 2, 78—79½c; Nr. 3, 67—77c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste. „Malting", 58—67c; „Mixing", 48—58c; „Screenings", 30—48c.

Mehl, „Winter Patents", $5.00—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.20—$6.35.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $13.50—$14.00; do., Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.50; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.81
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.67

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.70 per 100 Pfd., gute bis ausgesuchte Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$7.70; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.70—$9.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zumVersandt), $9.65—$9.82½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.65—$9.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.70; „Stags", $9.50—$10.10.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $6.75—$7.25; „Native Ewes", $5.00—$7.00; „Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.00—$9.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21
Packwaare, das Pfund	0.20
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.16 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17½—0.20
„Extras", das Dutzend	0.22½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13½
„Young America", das Pfund	0.14
„Daisies", das Pfund	0.14½
„Brick", das Pfund	0.12½—0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Broilers", das Dutzend	3.00 —8.00
Hähne, das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.16 —0.16½
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.00 —4.50
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.00
Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75 —3.50
Ananas, die Kiste	2.00 —3.00
Kraut, neu, die Kiste	2.00 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.00 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.40 —0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.25
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.60 —1.00
Zwiebeln, die Kiste	1.35 —1.65
Rüben, neue, das Faß	1.50
Spinat, die Kiste	0.40 —0.50
Rettige, die Kiste	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	1.75 —2.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —0.85
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints	0.85 —1.00
do., 24 Quarts	2.00 —2.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.26
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.15
Limabohnen, Kalifornia, 190 Pf.	5.00 —5.05
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.23 —0.30
do., neue, der Buschel	0.75 —1.00

Hübsche Hüte für junge Leute
(Zweiter Floor, Madison Str.)

Fertige Mädchen- und Kinder-Hüte und zehn andere Facons, gefaltete fcy Seide Sash um Krone, Sammt etc., wth bis $1.25, Ausw.. **55c**

Schöne Panama Kinderhüte, fancy Seide Bands und Streamers, stehen den Kleinen sehr gut, immer $1.89, Samstag nur.. **$1.25**

Fancy Mushroom Strohhüte für Kinder und Mädchen, jetzt so beliebt, in Weiß und Tuscan-Farbe. Andere verlangen 75c dafür, hier morgen zu.......... **45c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

300 Handtaschen zu $1.29
(Main Floor, Dearborn Str.)

Die Reisenden-Muster eines großen New Yorker Fabrikanten von echten Leder-Handtaschen für Damen zu ungefähr der Hälfte, nicht zwei einander gleich. Sämmtliche neuesten Moden und Facons der Saison, gemacht von hochfeinem fancy Leder, schwarz und farbig. Einfache und doppelte Strap-Griffe, fancy Metall- und überzogene Rahmen, Gusset und Oval Bodies, mit Leder und Seide gefüttert. 1 und 2 Stücke Fittings, $3 Werthe, zu.......... **$1.29**

Der Verkauf von $13.50 Frühjahr-Anzügen für Männer ist ein riesiger Erfolg

Nichts könnte einen solchen Erfolg verhindern, denn gute Werthe wie diese, machen sich immer geltend, sie fassen den Mann so fest, daß, falls er den geringsten Bedarf für einen neuen Anzug hat, er sofort einen kauft. Hier ist das ganze Ueberschuß-Lager von

Third Floor.

Chicagos vornehmstem Kundenkleider-Fabrikanten

zu überraschend niedrigen Preisen, denn unter keinen Umständen wollten Sie erlauben, ihre Waaren unter dem Preis anzuzeigen — aber die Anzüge sind hier — Ihr werdet sehen, wo die Labels abgetrennt — die Hosenknöpfe angenäht sind. Es sind Kleider die Ihr kennen werdet, denn die Arbeit in dieser Werkstätte ist genauer als die der besten Kundenschneider. Jeder einzelne Anzug besitzt die sofort erkennbaren Linien, die die Arbeit tüchtiger Schneider anzeigen; jeder Anzug ist separat geschnitten und einzeln fertiggestellt, so daß jedes Stück die Eigenart besitzt, wie sie von anspruchsvollen Leuten verlangt wird.

Von den besten importirten und hiesigen reinwollenen Kammgarnen, Cheviots, schottischen Tweeds, weich appretirten einfachen glatten Stoffen und den neuesten rauhen Stoffen gemacht, sämmtlich in modernen Facons für Männer in jeder Lebensstellung; der eng anschließende Kragen, wofür dieser Fabrikant in der ganzen Welt berühmt ist, die natürlichen Schulter — es fällt eben schwer, solche Kleidungsstücke richtig zu beschreiben.

In dieser Partie findet Ihr Anzüge in neuem Grau, Braun, Tan, Blau in einfachen Effekten oder Shepherd Checks, Plaids, matten Streifen etc., Größen für normal gebaute, korpulente und hagere Männer — nicht ein einziger Anzug in der Partie könnte weder gerade jetzt, noch am Ende der Saison in einem anderen Laden für weniger als $25 gekauft werden, die volle Hälfte dieser Anzüge sind $28- und $30-Werthe. Eure Auswahl aus dem ganzen Einkauf zu.......... **$13.50**

13.50

15. Jahrestag des Männer-Ladens

Nach ungewöhnlichen Werthen haltet Ihr morgen Umschau, und jeder Mann, junger Mann und Knabe der seine Kleider am Samstag hier kauft, wird Ursache haben sich zu beglückwünschen wegen der Kleider die er erhält für den Preis den er bezahlt. Wir benutzen diese Gelegenheit den Männern von Chicago unsern Dank auszusprechen für ihre treue Unterstützung und Kundschaft während der vergangenen 15 Jahre, die wir nicht allein unserer Kaufkraft zuschreiben, — nicht dem was wir zuweilen und vorübergehend leisteten und leisten, sondern der Sorgfalt die wir üben Euch stets die rechten Kleider zu liefern und zwar zu thatsächlichen Preisherabsetzungen.

Laßt die Samstag-Werthe gelten für das, was wir fortwährend für Euch zu thun gedenken und dafür, um uns einen liberalen Antheil Eurer späteren Kundschaft zu sichern

14.50 ist der Jahrestag-Preis für junge Männer- und Männer-Anzüge, werth $20 und 22.50—ganz neue Anzüge in den neuesten Styles und viele mit Seide gefüttert. Dip Front, ein-, zwei- oder dreiknöpfige Röcke, mit hübschen langen Lapels und engpassendem Kragen. Durchaus reinwollene Stoffe in geschmackvollen hellen und dunklen Farben; sowie viele der immer populären blauen Serge in schlichten und fancy Geweben; elegante Styles für junge Männer, modifizirte Modelle für konservativere Männer; alle Größen und Proportionen.

17.50 ist der Jahrestag-Preis für Anzüge für junge Männer und Männer, wth. $25—die modernsten, vollbrüstigen Modelle, Stoffe in den neuesten Geweben und Farben, einschl. solides blau und schwarz; jeder Rockkragen handwattirt; jedes Knopfloch handgearbeitet; Kleidungsstücke, die ihre Facon halten werden; Röcke mit den langen oder kurzen Roll-Lapels; Größen für Reguläre, Korpulente und Schlanke, 32 bis 44; eine Ersparniß von 7.50 über Kleiderladen-Preise.

12.50 ist der Jahrestag-Preis für $15 und $18 Anzüge für junge Männer—Anzüge spez. für sich elegant Kleidende entworfen, reinwoll. Stoffe, meistens helle und dunkelfarbige Cassimeres und schlichte und fancy Gewebe blaue Serges; Dip Front Röcke, mit langen Roll Lapels; Peg Hosen; so modisch, wie $15 bis $18 Anzüge gemacht werden können. — Alle Größen von 14 bis 20 Jahren.

8.75 ist der Jahrestagpreis für ungefähr 350 12.50 und $15 junge Männer- und Männer-Anzüge. angebroch. Partien, aber begehrenswerthe Styles und Stoffe; — sehr dauerhafte Anzüge, Größen 32 bis 44.

25.00 ist der Jahrestagpreis für junge Männer- und Männer-Anzüge, die in jeder Hinsicht so gut sind wie die besten anderswo gezeigten für $30 u. 32.50. Styles und Qualität der Stoffe unübertrefflich.

Knaben-Kleider zu speziellen Jahrestag-Preisen

2.85 ist der Jahrestagpreis für Knaben-Anzüge, wth. $4—Russian und Sailor Styles für die Kleinen von 2 bis 9 Jahre; militärischer od. Sailor-Kragen, Seide-Tie, Emblem auf Aermel; sowie Junior Norfolk Anzüge für Knaben 5 bis 10 Jahre, in hellen und dunklen Farben und wunderhübschen Kombinationen.

3.85 ist der Jahrestagpreis für reinwoll. Knaben-Anzüge mit 2 Paar Knicker-Hosen, helle u. dunkelfarb. Cassimeres, Cheviots (einschl. blaue Serge Anzüge mit einem Paar Hosen; Taped Nähte od. durchweg gefüttert; Gr. bis 17 Jahre.

4.75 ist der Jahrestagpreis für Knaben-Knicker-Anzüge, wth. 6.50—reinwollene Stoffe, feine Styles, einfache und doppelbrüst. Röcke, — weite Hosen mit Taped Nähten oder durchweg gefüttert, hell od. dunkelfarbig, Größen 7 bis 17 Jahre.

8.75 ist der Jahrestagpreis für 10.50 und 12.50 Knaben-Anzüge, wunderschön gemacht und besetzt, einfache u. doppelbrüstige Styles; sowie Plaited Norfolk Röcke, mit Yoke, modische Anzüge, garantirt absolute Befriedigung zu gewähren; Größen bis zu 18 Jahren.

2.45 ist der Jahrestagpreis für Knaben-Reefers, wth. $4 und $5, Größen 2½ bis 9, reinwoll. Stoffe, lohfarb., graue, braune u. Stein, Serge gefüttert, unten eingefaßter Sammetkragen, Emblem oder U. S. Band auf Aermel.

65c ist der Jahrestagpreis für Knaben-Blouse-Waists, 75c- und $1-Werthe; Größen 6 bis 16 Jahre, gebügelt oder ungebügelt, alle begehrenswerthen Farben. In dieser Partie sind die populären Soisette Blouses.

1.50 Rasirmesser zu 49c

Von Schmachtenberg Bros., Solingen, Deutschland, hergestellt feinste imp. Rasiermesser, ganz hohlgeschliffener klingender Stahl, jedes völlig garantirt und in tadellosem Zustande, werth 1.50 — zu **49c**

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S. & H." GREEN STAMPS FREE

Rothschild & Company

State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lunt Ave., 65 F. westl. von Perry Str., Südfr., 33 bei 172, Herman Wiehle an Hiram D. Hinkley, $1800.

Balmoral Ave., 32 F. östl. von Winthrop Ave., Nordfr., 30 bei 100, John S. Holmes an Mabel A. Spiegle, $9500.

Berteau Ave., Südost-Ecke Leavitt Str., Nordfr., 25 bei 125, Anna Seidel an Stephan Schmidt, $2000.

Burling Str., 440 F. nördl. von Diversey Blvd., Ostfr., 32 bei 142, Carl Mueller an Frank W. Jerry, $11,000.

N. Clark Str., 150 F. nördl. von Arlington Place, Ostfr., 20 bei 200, Maria Mundt an Jos. Schuster, $4300.

Evanston Ave., 153 F. südl. von Cornelia Str., Ostfr., 68.4 bei 318, Margaret C. Wilson und ihr Gatte John P., an Charles H. Morgan, $8000.

N. 41. Court, 50 F. südl. von Miller Ave., Westfront, 50 bei 125, Ferdinand C. Ruge an Mont Avery, $2150.

N. 44. Court, 600 F. südl. von Berteau Ave., Westfront, 33 bei 125, William H. Feldman an Mamie Shipley, $3550.

N. 45. Court, 300 F. südl. von Berteau Ave., Ostfront, 25 bei 134, William A. Patterson an Alvon E. Patterson, $1500.

N. 47. Ave., 291 F. nördl. von Grace Str., Westfront, 25 bei 125, John G. Schindshuette an Julius M. Birns, $4650.

48. Ave., Südwest-Ecke Cornelia Str., Ostfr., 89 bei 125, und anderes Grundeienthum, Leonhard Januchowski an Frank H. Blaske, $1800.

N. 48. Ave., Südwest-Ecke Cornelia Str., Ostfr., 89 bei 125, Frank H. Blaske an Bertha Januchowski, $1500.

Albany Ave., 216 F. südl. von Irvin Park Blvd., Westfr., 25 bei 125, Richard C. Moore an Baldwin H. Link, $4100.

Avers Ave., 223 F. südl. von Byron Str., Ostfr., 37½ bei 125, Ewald Weber an John L. Armstrong, $3400.

41. Court, N., 275 F. südl. von Dickens Ave., W.-Fr., 25 bei 125, George Beyer an Fred A. Stein, $3400.

Fullerton Ave., Südost-Ecke Sawyer Ave., Nordfr., 46 bei 150, Edward H. Lemke an Wilhelmina Lemke, $5000.

Fullerton Ave., 50 F. östl. von Sawyer Ave., N.-Fr., 46 bei 150, Hugo W. Ogren an John Jacobson, $5000.

Ridgeway Ave., 241 F. südwestl. von Milwaukee Ave., Ostfr., 25 bei 131, Sophia Januszewski u. ihr Gatte B. P., an Marianna Cichanski, $5200.

Sawyer Ave., 380 F. nördl. von Wrihtwood Ave., Ostfr., 35 bei 188, Christian Kropp an William Saltenberger, $9450.

Gault Court, 125 F. nördl. von Elm Str., Westfront, 25 bei 100, Joseph Tripolo an Carlo Maggio, $6000.

Erie Str., 193 F. östl. von von Dearborn Ave., Südfr., 20½ bei 100, John B. Clarke an Marie A. Johnson, $15,000.

36. Str., Nordost-Ecke Auburn Ave., Südfr., 33 bei 147, Richard B. Tracy an August Roche, $2100

Telephon-Konkurrenz
bedeutet
Telephon-Wirrwarr

„Konkurrenz im Telephon-Dienst bietet nicht die Wahl von Vortheilen, sondern zwingt zur Wahl von Uebeln—entweder halber Dienst oder doppelter Preis.“—The Merchants' Association of New York.

* * * * * *

Professor Richard Theodor Ely, einer der ersten amerikanischen Verfasser und Professor der Sozialwissenschaften und Direktor der Schule für Soziale und Politische Wissenschaften, schreibt in einem seiner Werke:

„Zwei Telephon-Gesellschaften vermögen nicht denselben Dienst zu bieten, wie ihn eine verrichten kann, weil völlige Einheit fehlt. Der Zweck des Telephons ist, Leute zusammen zu bringen, und je vollständiger es diesen Zweck erfüllt, desto besser verrichtet es seine Dienste. Zwei oder mehr konkurrirende Telephon-Anlagen trennen aber die Leute und wirken so dem Zweck entgegen, zu welchem Telephone eingerichtet werden.... Natürlich läßt sich das Telephon-Geschäft irgend einer Stadt von einer Gesellschaft wohlfeiler führen, als von zwei konkurrirenden Anlagen, falls annähernd dieselben Zwecke erreicht werden sollen; denn Rivalität bedingt zwei Telephons für einen großen Theil der Abonnenten, und wenn auch jeder Abonnent zwei Telephons besitzt, so würde derselbe Zweck doch nur annähernd erreicht werden, da das Fehlen der Einheit Unannehmlichkeiten in sich birgt, die bedeutenden Aerger und Verlust nach sich ziehen würden.“

* * * * * *

Die „Chicago Telephone Company“ hat über 217,000 Telephone in Chicago, die sie jährlich um etwa 30,000 neue Telephone vermehrt.

Sie hat Verbindung mit mehr als 5,000,000 Telephonen außerhalb Chicagos, und ist im besten Sinne ein

Einheitlicher und allgemeiner Telephon-Dienst

Chicago Telephone Company
203 Washington Strasse

Zahl der heute im Gebrauch befindlichen Telephone 217,592.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Samstag, den 21. Mai
Jedermann ist eingeladen unsere Waaren zu den niedrigsten Preisen zu kaufen.

Haarwaaren	Schmucksachen	Kämme	Candies
Madame Sherry Puffs, in einem sehr schönen Dreßing von 19 Puffs; werth $3; zu 1.48	Goldplatt. Kreuze und Medallions an Fuchsschwanz-Ketten; werth $1; offerirt — zu 29c	Extra gute Shell Hinterkopf-Kämme mit 3 Reihen von Brilliant Steinen; wth. 1.50 zu....... 98c	Spez. für Samstag; 25c und 30c Chokolade, ein ungewöhnl. Bargain, Pfund zu....... 12c
Waschbare Haar-Rollen, 18 bis 24 Zoll lang, die 25c Sorte zu....... 10c	Nickelplatt. Männer-Uhren, — mit Lederketten, garantirt 1 Jahr, zu.. 69c	Kämme — besetzt mit Brillant Steinen — $1.00-Werth, zu....... 48c	Chokolade u. Bonbons gemischt, reg. 20c; Pfd. zu....... 10c Wir verkaufen positiv nicht an Händler.
Putzwaaren-Dept. Tuscan Mädchen-Hüte, garnirt mit Band u. Blumen, werth 3.48 zu.. 2.48	Kinder-Hüte Milan Kinder-Hüte,— regulärer Preis $1.75 — offerirt zu....... 98c	Anzüge Reinwoll. Anzüge für Kinder — regulär. Preis 3.98; jetzt zu....... 2.48	Hosenträger Männer-Hosenträger — schwere Qualität; regulär 25c— zu....... 15c

Grocery-Dept.
Fancy Head Reis.................8c
Croß Fish Brand Sardinen in reinem Oliven-Oel........... 10c
½ Pint Monarch Catsup..........11c
½ Pfd. Wilburs oder Lowney Cocoa.................... 18c
3 Büchsen Erbsen, Corn oder Tomatoes.................. 25c
18c Büchse Tafel-Peaches..........15c
2 Pfd. Büchse Heinz' Bohnen......12c
5 Packete Red Robin Rauch-Tabak..15c

Fleisch-Markt.
Hinterviertel Kalbfleisch.........12¾c
Vorderviertel Kalbfleisch.........10¾c
Prima Chuck Roast...............12½c
Kleine magere Pork Schultern...14½c
Frisch gehacktes Rindfleisch......11½c
Magere kleine California Schinken................ 13¾c
Mageres Breakfast Bacon,— zu.................... 19¾c
Magere kleine Swifts P. Schinken................ 19¾c

Droguen-Departement
Little Liver Pills; 25c-Flasche für..................... 10c
S S S für das Blut; $1.00-Flasche für................. 69c
Colgate Violet Talcum Powder, 25c-Büchse für.............. 15c
Harlick's Malted Milk, — 40c, 80c und............ 3.19
Haywards Kidney Root Compound, $1.00-Größe für...... 63c
Mrs. Logans Rocky Mountain Thee; 25c Box für.......... 17c

— Milderungsgrund. — Pastor: Du hast mir doch versprochen, Dorstel, dem Alkohol zu entsagen, und gestern sollst' schon wieder in der Gosse gelegen haben! Dorstel: Aber, Herr Pastor, es war koa Wasser drin!

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wird ungeduldig.

Frau Kerblin Schwenk, Nr. 2415 Belmont Ave., ersuchte die Hauptwache, sich doch endlich Mühe zu geben, ihren Gatten Henry, der sie und ihr kleines Kind am 18. April 1909 böswillig verlassen habe, aufzustöbern und zur Verantwortung zu ziehen. Sie hätte schon mehrere Haftbefehle gegen den muthmaßlich von seinem Vater gegen sie aufgestachelten Ausreißer erwirkt, doch hätte die Polizei sich anscheinend keine Mühe gegeben, die Haftbefehle zu vollstrecken.

Die höchsten Berggipfel der südlichen Erdhälfte.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der Köln. Zeitung:

Stuben- und Bücher-Geographen pflegen ihrer Ansicht gern dahin Ausdruck zu geben, daß die Zeit der großen geographischen Entdeckungen längst vorüber, und daß auf unserer nur allzu kleinen Erde nicht viel Neues mehr festzustellen sei. Die Unrichtigkeit einer derartigen Annahme geht, abgesehen von den letztjährigen Entdeckungen in Mittelasien, aus den Erfolgen hervor, die im Dezember 1909 einer holländischen Forschungs-Expedition auf dem Boden Niederländisch-Guineas beschieden waren. Daß Guinea über die Schneegrenze emporragende Berggipfel enthalte, war schon seit Jahrhunderten gemuthmaßt, aber erst Ende 1888 durch die von der Kölnischen Zeitung ausgerüstete Forschungs-Expedition, die unter unsäglichen Strapazen als die erste zu den riesenhaften Gebirgsketten im Innern des kleinen Erdtheils vordrang, zweifellos festgestellt worden. Schon 1623 hatte der Kapitän der holländisch-ostindischen Company Jan Carstens von der Südküste des heutigen Niederländisch-Neuguinea aus Schneeberge wahrzunehmen geglaubt, und seine Beobachtungen waren mit mehr oder weniger Einschränkungen von d'Urville sowie noch 1823 von Steenboom, dem Kommandanten der niederländischen Korvette „Triton“ bestätigt worden. Andere hielten jedoch, was Schnee zu sein schien, für helles Gestein oder Nebel. Von der Küste Britisch-Neuguineas können, weil hier weite Flußniederungen vorgelagert sind, die Berge des Innern nicht wahrgenommen werden. In Deutsch-Guinea aber oder Kaiser Wilhelmsland läßt das der ganzen Küste entlang laufende ansehnliche Strandgebirge bloß an wenigen Stellen als winzige Pünktchen erscheinende Gipfel des Innern durchblicken. Welche Ueberraschung also, als ich am 15. Oktober 1888 auf dem Gipfelkamm des Finisterre-Gebirges stehend, als der erste zu dieser Zauberwelt vorgedrungene Sterbliche, das gewaltige Bismarck-Gebirge in seiner ganzen Ausdehnung sich vor mir erstrecken sah. Seinen höchsten Gipfel, der mich lebhaft an den Monte Rosa erinnert, wie er sich vom Dache des Mailänder Domes aus zeigt, habe ich mit Erlaubniß unseres großen Reichskanzlers Otto-Berg genannt, während mein eigener Standpunkt mit 2660 Meter Meereshöhe damals noch der höchsterreichte Gipfel bei den Antipoden beziehentlich zwischen Himalaya und den Anden, auf Antrag des damaligen Landeshauptmanns und jetzigen Reichsstaatssekretärs v. Krätke nach dem Inhaber der Kölnischen Zeitung den Namen Neven Dumont-Berg erhielt. Links von dem gewaltigen Otto-Berg sahen wir in einer steil eingeschnittenen Gebirgsscharte, was wir damals für eine weite Schneefläche hielten, was ich aber heute nach den Entdeckungen von Lorenz eher für einen Gletscher anzusehen geneigt bin. Denn es liegt kein Grund vor, weshalb nicht nach einer auffallend kalten Nacht und beim ersten Morgengrauen etwa gefallener Neuschnee auch den Gipfel hätte umkleiden sollen, wie ich dies in Afrika bei dem Kamerunberge, der übrigens bei meiner Besteigung schneefrei war, öfters beobachtet habe. Auch pflegt am Kamerunberge der Schnee unter den Strahlen der höher steigenden Sonne rasch abzuthauen, während wir, so lange wir auf dem Gipfelkamm des Finsterre Gebirges verweilten, keinerlei Größenverminderung der als Schnee oder Gletschereis anzusehenden hellweißen Flächen wahrzunehmen vermochten. Berücksichtigt man angesichts dieser Thatsache die große Nähe des Aequators, die etwa die gleiche wie beim Kamerungebirge ist, so dürfte die Höhe des Otto-Berges kaum auf weniger denn 5000 bis 6000 Meter zu veranschlagen sein. Erst die Zukunft wird lehren, ob der von Lorentz auf 7600 Meter geschätzte Wilhelminenberg in Niederländisch-Neuguinea ihn an Höhe wirklich übertrifft. Der in Kaiser Wilhelmsland erzielte Erfolg erregte in Australien großes Aufsehen und veranlaßte eine ganze Anzahl größtentheils erfolglos verlaufener Expeditionen in's Innere von Britisch-Neuguinea. Am 11. Juni 1889 gelang es jedoch dem Administrator des Landes, Sir W. MacGregor, in 3995 Meter Meereshöhe den Kamm des Owen-Stanley-Gebirges zu erreichen. Schneeberge sind von dem „Mount Victoria“ benannten Gipfel aus nicht wahrgenommen worden. Noch weiter aufwärts, nämlich bis zu 4575 Meter Meereshöhe und über die Grenze des Gletschereises hinaus ist jetzt Lorentz gelangt, der schon 1907 eine Expedition zu der Niederländisch-Neuguinea von West nach Ost durchquerenden Bergkette geführt hatte. Diese Oraniengebirge genannte Kette ist von der See aus bloß im schmälern westlichen Theile aus gesichtet worden. Aber fast scheint es, als ob eine einzige hohe Zentralkette, die alsdann im westlichen Theile das Oranien-, im östlichen das Bismarck- und im mittleren zwischen Kaiserin Augusta und Flyfluß das Viktor Emanuel-Gebirge einschießen würde, die ganze Insel durchzieht. Der nach Lorentz 150 Kilometer von der Küste entfernte Wilhelminen- und Otto-Berg dürften die höchsten Gipfel sein, während zwischen ihnen, wo sich der Flyfluß und der (im letzten November sogar von einem kleinen deutschen Kriegsschiff, dem Kormoran, befahrene Kaiserin Augustafluß nahekommen, eine Einsattelung zu bestehen scheint. Wenn Lorentz mit seiner Schätzung einer nicht von ihm erreichten Bergspitze recht hat, würde der Wilhelminenberg der höchste Berggipfel der südlichen Erdhälfte, ja sogar, vom Himalaya abgesehen, der höchste der Erde sein. Im Himalaya erhebt sich allerdings der Mount Everest zu 8882 Meter. Aber die südamerikanischen Anden erreichen in ihren höchsten Zinnen (Huascan und Aconcagua) bloß 7039 Meter, und auch der afrikanische Kilimandscharo zählt nur 6010 Meter. An die außerordentliche Höhe der Berge Neuguineas hat man schon lange darum nicht glauben wollen, weil die Rieseninsel sozusagen als Anhängsel des auffallend flachen Erdtheils Australien galt, dessen höchster Berg, Mt. Townsend bloß bis zu 2241 Meter aufsteigt. Da die letzten englischen Südpolar-Expeditionen auch innerhalb des eisbedeckten Südkontinentes Meereshöhen von etwa 4600 Meter Höhe festgestellt haben, so weisen die Forschungen der letzten Jahrzehnte unserer südlichen Erdhälfte eine weit reichere orographische Gliederung zu, als noch Humboldt sie annehmen zu dürfen glaubte.

Peterman's Roach Food lockt Käfer, Wasserkäfer und Schwaben aus ihren Verstecken. Sie fressen davon und krepiren. Standard seit 24 Jahren.
Peterman's Discovery tödtet Wanzen und ihre Eier sofort. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.
Peterman's Ant Food tödtet Ameisen und Flöhe. Nichts anderes so sicher.
Peterman's Moth Food — geruchlos — tödtet Motten. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.
Bei allen Händlern. Besteht auf Peterman's.

Die kaiserlich russische Kapelle spielt täglich in unserem Kafe

Beginnt unsere Stamps zu sammeln
Wir geben Euch 10 Stamps frei zum Beginn der Sammlung. Besucht das Prämienzimmer u. studirt den wundervollen Tauschwerth von Stamps, ein Stamp für jede verausgabte 10c.

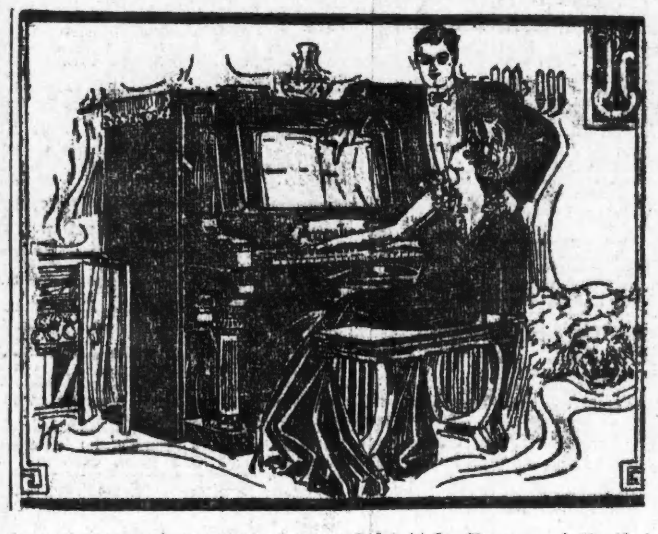
SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir laden Euch ein, ein Anschreibe-Konto bei uns zu eröffnen
Ein Konto im Großen Laden ist eine bequeme Sache, die Euch Freude bereitet. Beginnt ein Konto morgen.

Chicagos größter Piano-Verkauf!

Dies ist Eure Gelegenheit, ein hochfeines Piano mit kleinen Unkosten in Eure Wohnung zu stellen.

Unser großer halbjährlicher Verkauf von gebrauchten und Muster-Pianos.



Es sind alles Standard Pianos von bekanntem Ruf und jedes Instrument verkauft zu unseren gewöhnlichen Bedingungen auf

30 Tage freie Probe in Eurem eigenen Heim!

Keine Zinsen! Keine Extras!

Die Zahlungs-Bedingungen nach 30 tägiger Probe sind so niedrig wie $1.00 wöchentlich oder $5.00 monatlich.

Freier Stuhl — Freier Scarf — Freie Ablieferung — Zweimal frei gestimmt

In diesem bemerkenswerthen Verkauf ist jedes Piano einbegriffen, das von Miethern zurückgeschickt wurde oder das wir während unserer Frühjahr-Saison in Tausch genommen haben, wie auch neue „Floor Samples“, die leicht „Shopworn“ sind. Unter den in Tausch genommenen Pianos sind viele, die thatsächlich neu sind, die wir in Tausch gegen Spieler-Pianos übernommen haben.

Bose — J. & C. Fischer — Steinway — Schaeffer — Pease
Harvard — Hobart M. Cable — Emerson — Melville Clark — Sterling
Story & Clark — Krakauer — Weber — Price & Teeple — Chickering
H. & S. G. Lindeman — Everett — Mathushek

Leset diese Namen und Preise durch und bedenkt, daß Ihr keinen Cent zu riskiren braucht.

Name	Beschreibung	Original-preis	Verk.-preis
Emerson	Ebenholz Gehäuse, sehr guter Ton (Square)	$400	$ 40
J. & C. Fischer	Prachtvolles Walnuß-Gehäuse (Square)	400	40
Weber	Ebenholz Gehäuse, guter Ton	450	98
Whitney	Ebenholz Gehäuse, gutes Piano für Anfänger	375	95
Gabler	Ebenholz Gehäuse, hat guten Ton	400	95
Decker & Son	Ebenholz Gehäuse, wird sehr befriedigen	425	100
Arion	Mahagoni Gehäuse	375	125
Hallet & Davis	Walnuß Gehäuse, in feinem Zustand	400	165
Hazleton	Mahagoni Gehäuse	400	165
J. & C. Fischer	Ebenholz Gehäuse	425	135
Brambach	Mahagoni Gehäuse	425	165
Chickering	Walnuß Art Gehäuse (matter Finish	800	150
F. Nadle	Mahagoni Gehäuse (beinahe neu)	325	155
Krakauer	Rosenholz Gehäuse (eines der besten Fabrikate)	450	155
DeRivas&Harris	Mahagoni Gehäuse, nur shopworn	350	160
Bourne & Co	Walnuß Gehäuse, in gutem Zustand	450	155
Hazleton	Wunderhübsches Gehäuse, in gutem Zustande	450	150
Bradb..y	Ebenholz Gehäuse, hat guten Ton	400	175
Sterling	Mahagoni Gehäuse, ein guter Bargain	400	195
F. Nadle	Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	375	195
Gabler	Mahagoni Gehäuse (matter Finish, Colonial Entwurf	450	325
Weaver	Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	550	325
F. Nadle	Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	875	195
King	Mahagoni Gehäuse, beinahe neu	350	195
Bailey	Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	325	150
Anderson	Mahagoni Gehäuse, in sehr gutem Zustande	400	160

Name	Beschreibung	Original-preis	Verk.-preis
Gabler	Ebenholz Gehäuse, ein feines Piano	450	210
Hobart M. Cable	Eichen Gehäuse, sehr wenig gebraucht	400	195
Story & Clark	Mahagoni Gehäuse, große Sorte, wenig gebraucht	450	275
Emerson	Rosenholz Gehäuse, prachtvoller Ton	450	230
Melville Clark	Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht, Colonial Style	400	310
Melville Clark	Wallnuß Gehäuse, nie gebraucht, Colonial Facon	400	310
Schaefer	Eichen Gehäuse, feiner Entwurf, nie gebraucht	400	295
Harvard	Mahagoni Gehäuse (nur shopworn)	425	259
Lester	Mahagoni Gehäuse (in gutem Zustand)	425	165
Steger & Co	Walnuß-Gehäuse (moderner Style)	400	165
F. Nadle	Mahagoni Gehäuse, kaum gebraucht	500	225
Rockford	Mahagoni Gehäuse, Colonial Facon	350	195
Bradford & Co.	Mahagoni Gehäuse, wenig gebraucht	350	175
Bose & Sons	Wallnuß Gehäuse, Colonial Facon, in gutem Zustande	400	275
Davis and Son	Mahagoni Gehäuse, wenig gebraucht	350	185
Mathushek	Ebenholz Gehäuse, ein gutes Instrument	450	225
Regina	Spieler Piano, fancy weißes Mahagoni, Art Facon	1050	595
Hasbrook	Spieler Piano, Mahagoni Gehäuse, gebraucht	750	410
Hasbrook	Spieler Piano, Mahagoni Gehäuse, 88 Noten, nie gebraucht	800	450
Hasbrook	Mahagoni Gehäuse (Art Style), nie gebraucht	500	295

Eine tapfere Frau.

Eisenach, 3. Mai.

Vor einigen Tagen wurde hier der praktische Arzt, Dr. Karl Peters, ein Mann Ende der Dreißiger, wegen sittlicher Verfehlungen, begangen an einer Patientin, verhaftet. Am Morgen nach der Verhaftung fand man ihn todt in der Zelle. Er hatte sich mit Zyankali vergiftet. Am vergangenen Sonnabend wurde der Selbstmörder beerdigt. Die Geistlichkeit blieb dem Begräbniß fern. Sie hatte vorher bei der Wittwe angefragt, ob sie „Werth“ darauf legte, daß ein Geistlicher am Grabe reden würde. Die schwer geprüfte Frau antwortete, daß, wenn die Geistlichkeit nur „auf Wunsch“ erscheinen würde, und nichts anderes als blos die Pflicht ihr Kommen diktire, sie gern auf den geistlichen Zuspruch und auf die Grabrede verzichten würde, obgleich ihr unglücklicher Mann eine tief religiöse Natur gewesen sei. Die Beisetzung sollte aber auch ohne Geistlichen nicht ohne Feierlichkeit sein: die Frau hielt dem todten Gatten selbst die Grabrede. Sie sagte den wenigen Leidtragenden mit schlichten Worten, mit welcher Liebe sie an ihrem Manne gehangen hatte. Er hätte sich stets als guter und treusorgender Gatte gezeigt. Die Verfehlungen, an denen er nicht allein die Schuld haben dürfte, hätte sie ihm verziehen. Sie hätte ihn nicht in den Tod getrieben. Er sei freiwillig gegangen, nicht weil er als Mensch und Gatte, sondern weil er als Arzt gefehlt habe. Die Frau sagte das alles mit ruhiger, gefaßter Stimme, während die Freunde des Todten sich tief erschüttert fühlten. Als sie geendet hatte, trat das Söhnchen des Selbstmörders an den Sarg des Vaters und sprach, ebenfalls mit ruhiger und klarer Stimme, ein Vaterunser. Alle, die Zeugen dieser ergreifenden Szene waren, wurden bei den Worten des Kleinen von Rührung übermannt. Man sah Männer, denen das Leben nichts Schweres und Grausames erspart hatte, weinen wie Kinder. Das tapfere Verhalten der Frau wird hier viel und mit großer Anerkennung besprochen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Junge zum Einlegen an Gordon Presse. Zu antworten in englisch mit Angabe der Erfahrung und beanspruchten Lohnes für stetige Arbeit. Adr.: A. 14 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein Schuhmacher, sofort; stetiger Platz. Calumet Shoe Rep. Co., 235 E. State Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Kohlengräber nach West Virginia, freie Fahrt; Carpenters, Fabrikarbeiter, Stalleute, Janitors, Porters, Farmarbeiter, Blacksmiths. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Erster Klasse deutscher Farmer, der englisch versteht und Vieh besorgen kann. 925, Marshall Field Building.

Verlangt: Guter Schuhmacher; stetige Arbeit; Werkzeug. 4007 N. Robey Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Bauschlosser für Storefront- und Ornamental-Arbeit. 1535 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Kundenarbeit. 610 W. 14. Str. frsa

Verlangt: Painter. H. Junker, 5227 Justine Str. frsa

Verlangt: Gebildeter Junge in Apotheke. 955 Center Str.

Verlangt: Erfahrener Haus-Painter, $3.50 den Tag. 3946 N. Ashland Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Schneider für Reparaturen und Pressen; muß englisch sprechen; stetiger Platz für den rechten Mann. 2145 W. Madison Str.

Verlangt: Guter, solider Verkäufer in Drygoods; muß gut deutsch und englisch sprechen. Mit Erfahrung hier und drüben. Knoop's, North Ave. und Vine Straße. dosa

Verlangt: Carpenter auf Reparaturarbeit für Real Estate Office. Store, 1026 Milwaukee Ave. dosa

Verlangt: Schuhmacher an Second Hand Schuhen. 2312 Grand Ave., Friedman. dosa

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Gute Stellung. Empfehlungen. Deutsche Gesellschaft, 61 LaSalle Str. dofrsason

Kautionsfähige Agenten gewünscht, um Montana Kupfer-Aktien zu verkaufen. Absolut reelles Geschäft. Nachzufragen bei J. Schlenker, 912 Schiller Building. dosa

Verlangt: Knabe, um das Polster-Geschäft zu erlernen. Anzufragen mit den Eltern, 381 N. Wood Straße. dosa

Verlangt: Ein guter Brot- und Cakebäcker, 25 Meilen von Chicago. Lohn $20 die Woche und Board. Vorzusprechen 7 Uhr Morgens „Blumenthal, 1444 Hastings Str. dosa

Verlangt: Möbelschreiner. Stetige Arbeit. 1119 S. May Str., nahe 12. Str. dosa

Verlangt: Tabak-Stripper, welche auch Zigarren labeln können. 239 W. 24. Str. dosa

Verlangt: Blacksmiths, Finishers an Wagenarbeit, tüchtige Arbeiter. 840—848 S. Halsted Str. midosa

Verlangt: Junge Mechaniker, zur Herstellung von wissenschaftlichen Apparaten. Central Scientific Co., 345—359 West Michigan Str., 8. Floor, nahe Orleans Str. di—fa

Verlangt: Bäcker als Benchman. Sofort anzufragen mit Arbeitskleidern, 1402 Hartford Bldg., 140 Dearborn Straße. 10mai1m

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars."
Ziegfeld. — „The Upstart."
Grand Opera House. — „Go West, Young Woman!"
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „The Third Degree."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „When Two Write History."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „Raffles."
Star. — „Vaudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Tool und Die Makers.

Wir bieten noch einige Stellungen für Männer an Compound und anderer Arbeit.

Diese Arbeit, die wir offeriren, ist nicht nur für einige Wochen, sondern ist

Stetige Arbeit.

Weshalb wollt Ihr Eure Kenntnisse nicht erweitern auf der höchsten Stufe der Arbeit; Arbeit, die Euch über den Durchschnitt erhebt und zur selben Zeit die besten Löhne einbringt.

Wir haben Euch dieses zu offeriren.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Straße. Es ist zu Eurem Vortheil, diese Offerte zu prüfen. mdofrsa

Screw Machine Operators.

Wir haben Verwendung für Hand- u. Automatic Screw Maschinen-Operators. Wir wünschen Männer, welche ihre Maschine selber aufstellen können.

Ein Mann kann durchschnittlich von $18 bis $22 an der Hand Screw Maschine verdienen.

An der Automatic Screw Maschine bezahlen wir 29 Cents die Stunde; auf unserem Prämien-System könnt Ihr diese Rate bis über 42 Cents die Stunde bringen.

Wir offeriren Euch Arbeit nicht bloß für einige Wochen, sondern

Wir geben stetige Arbeit.

Ihr könnt Euch nach Belieben Tag- oder Nachtarbeit auswählen.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. midofrsa

Knaben.

In unseren großen Werkstätten haben wir eine Anzahl guter Stellungen zu offeriren für Knaben im Alter von 17 bis 19 Jahren.

Dies ist eine sehr interessante mechanische Arbeit an Drilling, Milling, Speed Lathe, und leichte Assembly-Arbeit.

Wir lassen diese Arbeit in Stückarbeit ausführen, wo Euer Verdienst Euren eigenen Bemühungen entsprechend sein wird.
Weshalb nicht vorsprechen und nachsehen? Es ist zu Eurem Vortheil.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. mdofrsa

Verlangt: Deutscher Barbier, stetig. 604 Laflin Straße.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes und Biscuits. 2716 North Ave.

Verlangt: Helfer an guten Röcken; beständige Arbeit. 106—108 Fifth Ave., Zimmer 21. K. Drap.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetig. 3908 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Zigarrenmacher, Mould Arbeit, Frauen bevorzugt. 2452 North Avenue. frsa

Verlangt: Damenschneider, der ein Coat machen kann, lediger Mann, nach auswärts; stetiger Platz. 1232 S. Halsted Str.

Verlangt: Porter, der sein Geschäft versteht. 1538 Nord Halsted Str.

Verlangt: Sofort, erster Klasse Koch. 1581 Milwaukee Ave.

Verlangt: Sofort, Oversleevemaker, um Arbeit nach Hause zu nehmen. 1022 N. Francisco Str., nahe Augusta Str.

Verlangt: Guter Arbeiter, der mit Werkzeug umzugehen versteht; stetige Arbeit; Lohn Anfangs $1.75. Koener, 615 Blackhawk Str.

Verlangt: Reinlicher junger Mann, der englisch spricht, am Tisch aufwarten kann und etwas Porterarbeit thun will; gebt an, wo gearbeitet und wie viel Lohn verlangt. Adr.: A. 19, Abendpost.

Verlangt: Ein starker Junge oder Mann in Bäckerei zu arbeiten. 2445 North Ave.

Verlangt: Guter dritte Hand Bäcker. 1014 Grace Straße.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Lediger Mann, um Pferde zu besorgen und sonstige Arbeit zu verrichten. 2138 Larrabee Straße.

Verlangt: Geschirrwäscher. Schmitt's Restaurant, 1529 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Porter. 549 Wells Str.

Verlangt: Guter Porter und Waiter in Saloon. 766 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloon-Porter und Koch; guter Lohn; Empfehlungen. Nachzufragen 940 Madison Str., Store.

Verlangt: Sofort, Bushelman. 450 Eugenie Str., nahe Cleveland Ave.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 6500 S. Carpenter Str.

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher. Stetige Arbeit, 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt. Mantner Bros., 167 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Porter für Restaurant, keine Sonntag- und Abend-Arbeit. 282 Franklin Str. frsa

Verlangt: Junger Butcher und Wurstmacher, der etwas englisch spricht. 2622 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Painters Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Porter in Dillons Buffet, 901 West Harrison Str.

Verlangt: Fachkundiger Bäcker, $18 die Woche. Anzufragen; Clayton's Bäckerei, 1223 N. Clark Str.

Verlangt: Hemden-Zuschneider. Kahn Bros. & Co., 315 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Cakesbäcker zur Aushilfe. Anzufragen heute Abend 5 Uhr, 2235 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Eisen-Fitters an Treppen-Arbeit. Anzufragen Heath-Johnson Co., Ontario und Franklin Straße. frsa

Verlangt: Erster Klasse Barbier, stetig, in türkischem Badehaus. 1916 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe des Engineers; $80 monatlich. Südseite. Adr.: P. 195 Abendpost. frdi

Verlangt: Junger Mann für Porter-Arbeit in einem erster Klasse Saloon; nur einer der Referenzen geben kann, bitte sich schriftlich zu melden unter Adr.: F. 305 Abendpost. dofr

Verlangt: 10 Hausmovers. 939 33. Place. midofr

Verlangt: Ein Junge, etwa 18 Jahre, der englisch spricht. Gute Gelegenheit, Confectionery zu erlernen. Junge, der bei den Eltern wohnt, bevorzugt. Referenzen verlangt. Adr.: F. 309 Abendpost. midofr

Verlangt: 3 Jungen in Maschinenshop. 216—218 West Ontario Str. midofrsaso

Verlangt: Grasmäher, auf dem Wege von Wheeling, auf halbe Tage; bezahle Baar. W. T. J. Plummer, 823 Reaper Block. 14mailw

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter, Porters, Maschinisten, Carpenters, Stalleute, Taglöhner $2.50, Eheleute. Centr. Empl., Z. 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Janitor-Arbeit. 2746 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. und Diversey Blvd., dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Stellung in einer Bäckerei zu lernen. 21 Jahre alt. — 3455 Wentworth Ave. dofr

Gesucht: Erste oder zweite Hand an Cakes, über 4 Jahre auf einem Platze, sucht dauernde Stellung. Adr.: A. 21, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit an Drehbank. Adr.: A. 23 Abendpost.

Gesucht: Ein alter deutscher Mann, noch rüstig und nüchtern, der Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht stetigen Platz. Peter Schumacher, 1765 Sheffield Ave.

Gesucht: Starker, deutscher junger Mann sucht irgend welche Arbeit. 916 Willow Str. Leopold.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, am Tisch aufwarten und Lunch Counter zu besorgen. 730 Gardner Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 1231 Penn Str.

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht Stelle, um mehr Erfahrung zu bekommen. 1231 Penn Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Carpenter oder sonstige Painterarbeit. Vorzusprechen oder zu schreiben an Jos. Gurka, 4422 State Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. Joseph Lehn, 9218 Dobson Avenue. frsa

Gesucht: Junger, kräftiger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; weiß auch mit Pferden umzugehen. 1326 S. Rockwell Str., 1. Flat. frsa

Gesucht: Deutscher junger Mann, 21 Jahre alt, sucht stetige Beschäftigung, um ein Geschäft zu erlernen, am liebsten im Maschinen-Shop. T. R., 1831 Erie Str.

Gesucht: Guter, verheiratheter Janitor sucht dauernde Stellung. 1652 51. Str. 20mailw

Gesucht: Bäcker, erster Klasse an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stellung. Zaborki, 1325 Wells Str. frsa

Gesucht: Durchaus ehrlicher, zuverlässiger, verheiratheter Mann, 28 Jahre alt, wünscht gutes Geschäft zu erlernen, wenn möglich an Nordseite. A. Fitzl, 421 Belden Ave., hinten. frson

Gesucht: Aelterer Mann (taub) wünscht Haus- und Gartenarbeit. Adr.: A. 12 Abendpost. frsaso

Gesucht: Guter Strudelbäcker (Pastry Cook) sucht Arbeit, irgendwo. 312 S. Clark Str., Zimmer 371. frsa

Gesucht: Bäcker, sucht Stelle als dritte Hand. Adr.: A. 1 Abendpost.

Gesucht: Deutscher kräftiger Mann, 35 Jahre alt, 9 Monate im Lande, sucht lohnende Beschäftigung, nimmt auch gute Janitor-Stelle. August Wagener, 1526 Sedgwick Str.

Gesucht: Eingewanderter deutscher Schuster sucht stetige Arbeit; guter Arbeiter. 2215 Southport Ave., oben.

Gesucht: Aelterer Mann, 50, flink und nüchtern, erfahren in Hotel und Restaurant, sucht Stellung im Lande bis 1. Juni. W. Müller, 229 North Ave. midofrsa

Gesucht: Bartender, 35, verheirathet, 8 Jahre Erfahrung, flinker guter Arbeiter, sucht stetige Stelle. Nachzufragen 2011 Lane Place. 16mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen.

Für solche, die Arbeit wünschen und zwischen 17 und 30 Jahren stehen, haben wir stetige Arbeit zu offeriren.

Ihr

Ein großer Theil unserer Arbeit ist entweder Tisch- oder Maschinenarbeit; es ist Stückarbeit, wo Euer Verdienst Euren eigenen Fähigkeiten entsprechen wird. Ihr

könnt

durchschnittlich von $7 bis $11 die Woche verdienen. Wir beschäftigen Euch entweder bei Tag oder Nacht. Ihr könnt

gutes Geld verdienen,

Weil die Arbeit, die wir offeriren,

Stetige Arbeit ist.

Dies ist beachtenswerth zur Untersuchung. Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Straße. mdofrsa

Verlangt: Aufwärterinnen in unserem Kafe. Erfahrung nicht nöthig. Nachzufragen beim Kafe-Manager, 5. Floor. Siegel, Cooper & Co., State und Van Buren Str.

Verlangt: Starkes Mädchen in Grocery-Store, mit oder ohne Kost. 2342 W. 20. Str. frsa

Verlangt: Presser-Mädchen an Damenkleidern; kommt fertig zur Arbeit. Crystal Cleaners & Dyers, 2635 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin bei Damenschneiderin. 2050 Orchard Str. nahe Garfield. frsa

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei. Germania, 1885 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Glue-Arbeit in Pappschachtelfabrik; guter Lohn. Anzufragen: 2. Floor, Sefton Mfg. Co., 1341 W. 35. Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für
Taschentücher,
Herrenausstattungswaaren,
Schuhe,
Muslins,
Bücher,
Groceries.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen, an Herrenhüten zu nähen, auch welche zum Lernen. Stetige Arbeit gesichert. Guter Lohn für Anfänger. Hutfabrik, 512 Jackson Boulevard.

Verlangt: Mädchen, stetige Arbeit und guter Lohn. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Blvd. Nehmt Clybourn Ave. Car. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für Sandwiches zu machen in Kohlsaats, 81 Süd Clark Straße. Sonntags geschlossen.

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann, zum Kleidermachen. 1955 21. Place.

Verlangt: Mädchen in Bäckereiladen. $10 die Woche. Kramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Cash Girls, Errand Girls, Bundle Wrappers und Examiners, 14 bis 17 Jahre alt, beständige Arbeit, guter Lohn und eine günstige Gelegenheit, emporzukommen. Nachzufragen 8:30 Morgens, bei P. J. O'Sullivan, 2. Floor, Boston Store. dofrson

Verlangt: Mädchen in Bäckerstore. E. Huch, 1622 Grand Ave. dofr

Verlangt: Mädchen von 14 und mehr Jahren für leichte Fabrikarbeit in Zigarrenkisten. Moeller & Kolb, 900 West 20. Straße. dofr

Verlangt: Mehrere Mädchen. Calumet Baking Powder Co., Südost-Ecke St. Clair und Ohio Str. di—sa

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein Kochen, Empfehlungen verlangt. Nachzufragen Mrs. A. Bensabat, 5311 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Scheuerfrau. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1143 Waveland Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Nettes williges Kindermädchen. 4358 Forestville Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie, frisch eingewandertes bevorzugt. 734 Bittersweet Place. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. C. Friend, 4906 Vincennes Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 3. Flat. 4906 Indiana Ave. dofrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; guter Lohn; kein waschen. Abt, 5204 Süd Park Ave., 2. Flat. 17mailw

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1648 Grace Straße nahe Paulina Str. 16mailw

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Kräftige, reinliche Frau, bei gutem Lohn und stetiger Arbeit, in Potatoe Chip-Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dimidofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Guter Lohn. 18maiX*

Verlangt: Eine ältere Frau, die Lust hat, in kleiner Familie. 2048 Fillmore Str. dofr

Verlangt: Mädchen, um dreijährigen Knaben zu beaufsichtigen. 628 Wells Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 2131 W. 21. Str. frsason

Verlangt: Waschfrau. Hugl, 748 Fullerton Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Norton, 4546 N. Paulina Str. frsason

Verlangt: Waschfrau; stetiger Platz. Hotel Warwick, 1340 Washington Blvd.

Verlangt: Frau für Hausarbeit im Saloon. 2117 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, Flat; gutes Heim; $6 die Woche. Mrs. Flanker, 749 Douglas Blvd., nahe Polk Straße. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 1721 W. Division Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $6. Telephon: Humboldt 6020. M. Young, 2431 Catalpa Court. frsa

Verlangt: Deutsches zweites Mädchen, $5.00. 4711 Woodlawn Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in Saloon für Küchen- und Hausarbeit. 2201 Clybourn Ave. frson

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit auf dem Lande; kleine Familie. 2828 Cleveland Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin, stetige Arbeit. Schmitt's Restaurant, 1529 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein Kochen. 5252 Indiana Ave.

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Köchin, Lohn $8; muß etwas englisch verstehen. 4747 Prairie Ave., Flat 1. Woolner. frsa

Verlangt: Mann mittleren Alters mit 5 erwachsenen Kindern, sucht Haushälterin. So schnell wie möglich vorzusprechen, 10431 Avenue J, South Chicago, Ostseite. Phone: South Chicago 133. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleines Flat; kleine Familie; guter Lohn. Anzufragen Samstag Morgen nach 9 Uhr, 5636 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit zu kinderlosem Ehepaar; muß außer dem Hause schlafen. 1401 Wells Str., oberes Flat.

Verlangt: Eine gute Köchin in Privatfamilie. — 2626 Michigan Avenue. frsaso

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen in Privatfamilie. 2626 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Montag, 3752 Pine Grove Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen als Haushälterin in einfacher Wittwerfamilie, am liebsten frisch eingewanderte Person, $5 die Woche. 2617 Orchard Straße, Nordseite.

Verlangt: Aufwärterinnen, Erfahrung nicht erforderlich. H. H. Kohlsaat & Co., 221 State Str. frsamo

Verlangt: Waschfrau, die Wäsche ins Haus nehmen kann, bevorzugt. Abends anzufragen, 2107 North Avenue, 1. Flat. H. H. Skora.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 941 Lafayette Parkway, Telephon: Edgewater 1108.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kein Hausreinmachen. 2435 Humboldt Blvd.

Verlangt: Nette Köchin für Short Orders und Sandwiches. Anzufragen: Miller, 6344 Evanston Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Haushaltung in kleiner Familie. 4225 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; gutes Heim und guter Lohn; kleine Familie. 4339 Wentworth Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2715 Logan Blvd., war früher Humboldt Blvd., nahe California Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; nur 2 in Familie. 1344 Sedgwick Str., Store

Verlangt: Businesslunch-Köchin, die ihr Geschäft gründlich versteht; guter Lohn und keine Sonntagsarbeit; stetiger Platz. Adr.: P. 184 Abendpost. frsa

Verlangt: 18-jähriges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen, zwei in Familie, $4. 644 Briar Place nahe N. Halsted Str., zweite Glocke.

Verlangt: Junge, englisch sprechende Frau als Haushälterin, kleiner Lohn. 1260 Madison Straße, oberer Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant; guter Lohn. 329 Ost 55. Str. nahe Calumet Avenue. frsa

Verlangt: Erster Klasse deutsche Köchin aufs Land, die auch englisch versteht. 925 — 31 Washington Str.

Verlangt: Sofort, Frau für Küchenarbeit in Restaurant. 2416—18 Lincoln Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder im Store zu helfen; spricht deutsch, ungarisch, slavisch und englisch. 510 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Plätze, Wöchnerinnen aufzuwarten, mit Hausarbeit. Mrs. Mayer, 1726 Cleveland Ave., i. c. Fred. Frisch.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Dienst für allgemeine Hausarbeit, spricht nur deutsch. Bitte selbst vorzusprechen. Ludwig Remillong, 440 Hein Place.

Gesucht: Junge Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 437 Wisconsin Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1619 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit als Heizer in Fabrik. Horvath, 803 Sheridan Road, bei Albert Fuchs. frsason

Gesucht: Gute intelligente Haushälterin sucht Stelle bei kleiner Wittwer-Familie oder Dame. Adr.: T. U. 127 Abendpost.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau wünscht Haushalt zu führen in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen. Sander, 523 28. Place, hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2536 N. Ashland Ave., Flat 2.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen wünscht stetigen Platz für Hausarbeit. 2447 Perry Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in guter kleinen Familie. 1826 Austin Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze.— 1713 Keenon Str., Hinterhaus, oben. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht guten Platz für allgemeine Arbeit. 120 Ost 45. Str. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges deutsches kinderloses Ehepaar sucht Stelle; Frau kann kochen, Mann für Hausarbeit. 707 Grand Ave., 3. Floor.

Gesucht: Ein Ehepaar, kinderlos, Mann erstklassiger Restaurant- und Hotel-Manager, Steward und Kellner, Frau vorzügliche deutsch-ungarische Köchin, suchen Stelle in Sommer-Resort. H. F., c. o. Mrs. Schwartz, 1130 Süd Halsted Str. dofrson

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein älterer Herr sucht eine alleinstehende ältere Frau ohne Anhang, zwecks Heirath, um sich gegenseitig das Leben zu erheitern. Adr.: A. 4 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Kloß & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sep,mifrmo*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Welß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1736 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 54. 24l*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig: Ein $80 Sideboard für $15. Verlasse Stadt. 3520 Lake Ave.

Gebe Haushaltung auf wegen Verlassen der Stadt; offerire zum Verkauf für halben Preis, Möbel und Hausgeräthe von kleinem Flat. Anzufragen Samstag und Sonntag, 3708 McLean Ave. frsa

Zu verkaufen: Eichenholz Eisbox, $5.00. 2040 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $100. Parlor-Set für $33, $65 Rugs für $20, $40 Nähmaschine für $7, Messing-Bett, Gardinen, Leder-Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Spiegel, handgemalte Bilder, die ganze Ausstattung für $100. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19mai,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, Piano, Eßzimmertisch, Bibliothekmöbel, kurze Zeit gebraucht. Bargain! Sogleich! 717 Belmont Ave., östlich von Halsted Str. 15ma,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19mai,1wX

Umstände halber verschleudere ich für Baargeld, mein elegantes neues Piano, bestes Fabrikat. Nachzufragen Abends oder am Sonntag. 2478 Orchard Straße. 18mai,1w

Zu verkaufen: $100 kaufen elegantes Mahagoni Kimball Upright Piano, kostete $400; muß sofort verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 16mailw

$45 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center Str. 14mailwX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 7 Jahre alt, billig. 1459 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Junger Dachshund. 1903 N. Western Ave. Guloy. frsason

Zu verkaufen: Pferd. 2145 Racine Ave.

Zu verkaufen: Junge Hasen, Paar 25c. 2913 N. Hoyne Ave. nahe Clybourn Ave. frson

Zu verkaufen: Hund (Scotch Colly), billig wegen Raummangel. 653 Center Str., Store. mifr

Zu verkaufen: Pferd und Wagen sowie Geschirr; habe keinen Gebrauch dafür. 2337 S. Leavitt Str. dofr

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- oder Landarbeit, jedes Pferd wird garantirt. Nr. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber von Wieboldt und Moeller Bros. Department Store. 30ap1moX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mailmX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung, sogut wie neu. 2183 Lincoln Ave.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung, Aerzte!
Zu vermiethen: Gute Office und Zimmer, $12 den Monat. 2903 Butler Str. 20mailw

Zu vermiethen: Store und Flat, 6632 Ashland Ave., geeignet für Bäckerei. Anzufragen: Fred. Wiegel, 6638 Ashland Ave. frsaso

Zu vermiethen: Großer Store und 2 Zimmer, in guter Nachbarschaft, nahe Hochbahnstation; neues Gebäude, billig. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Haus, West Ravenswood, Gemüsegarten, Hühner- und Pferdestall, nahe Hochbahn-Station; gute Car-Verbindung. Nachzufragen 614 North Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, neu dekorirt, gegenüber Hochschule. 3946 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Großer Store und zwei Zimmer. 2004 Addison Str. frsa

Zu vermiethen: Eck-Store und Zimmer, passend für irgend ein Geschäft. 3207 Elston Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei Stores, passend für Färberei, Schneider oder Barbier. 2837 N. Halsted Str. dofr

Zu vermiethen: Drei Zimmer, Bad, eigener guter Keller, erster Stock, vorne. Ausgezeichneter Platz für Barbier, Kleidermacherin oder ähnliches Geschäft, in guter deutscher Nachbarschaft. Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. mdofrsa

Zu vermiethen: Zwei helle völlig neu hergerichtete Hinter Flats von je 4 Zimmern und Bad, $13 und $12, an kleine Familien. Nahe Straßen- und Hochbahn. 3464 Nord Clark Str., nahe Sheffield. Näheres beim Eigenthümer, Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. 14maiX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Luftiges helles Zimmer, Bad. 901 Center Str., 1 Block von Hochbahn.

Deutsche Frau sucht Roomers und Boarders. 607 Vedder Str., nahe Larrabee, 2. Flat.

Zu vermiethen: Zwei Frontzimmer an zwei Herren oder Ehepaar, Bad, Gas, Kost wenn gewünscht. Frau Spanger, 1261 Wells Str., 1. Flat.

Vermiethe schöne kühle Zimmer, billig, Kost wenn gewünscht, deutsche Familie. 1648 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Zimmer für eine oder zwei Personen, mit oder ohne Board. 2057 Roscoe Blvd.

Zu vermiethen: Zwei Vorderzimmer für leichte Haushaltung, gegenüber Park, $4.00. 1820 Lincoln Ave., nahe Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Closet, erstes Flat. 435 North Ave., Ecke Hudson Avenue. frsa

Boarder findet ein anständiges Heim mit Wäsche. 8525 Lincoln Ave. frsa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an anständigen Herrn, auch passend für Zwei, bei Wittwe. 1444 Cleveland Ave., Hinterhaus, oben.

Vermiethe zwei schöne Zimmer, nahe Lincoln Park — modern — Privatfamilie, auch Essen. 2031 Lincoln Ave., 3. Flat. mifrsason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.00 die Woche. 781 Lake Str., östlich von Halsted Str. momifr

Roomers gewünscht, $1.00 bis $3.00 per Woche. 185 Ost Washington Str., 2. Floor. 19mailwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1760 Wells Straße, Flat 2. dofrsa

Zu vermiethen: Frontzimmer bei alter Dame. 164 Carl Str., nahe Wells Str. und North Ave. dofrsason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 523—525 North Avenue. 18mailwX

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. 1928 Mohawk Str., Schmitt. midofrsa

Zu vermiethen: Große Zimmer, wenn gewünscht Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 18mailwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher Mann sucht Zimmer und Board bei Wittwe, Westseite vorgezogen. A. K., 529 N. Curtis Str., 2. Floor.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer und Board bei soliden Leuten, kein Boardinghaus. Aug. Hübner, 765 Pearce Str. frsa

Zu miethen gesucht: Alleinstehende alte Frau wünscht zwei Zimmer bis 1. Juni, Nordseite. Adr.: A., 1620 Burling Str., Flat 1.

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boats, $1.50 n. Grand Haven u. Muskegon; $2 n. Grand Rapids, 7:45 Abds. tägl., ausgen. Sonnt. $1 n. Racine u. Milwaukee, 8:15 Abds. ausg. Sonnt. Docks Fuß Michigan Ave. Rand. 4076. 5maiLm

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butchershop, guter Platz für einen Deutsch-Polen. 2337 S. Leavitt Str. frsa

Zu verkaufen: Ein altetablirter Grocery- und Delikatessen-Store mit Pferd und Wagen, guter Platz für Deutsch-Polen. 2214 W. 23. Place.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, gute Eck-Grocery und Market, 18 Jahre am Platz, nahe Humboldt Park, $1800 Adr.: A. 20 Abendpost.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, erster Klasse Storetrade Bäckerei, $1200. Adr.: T. U. 506, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Candy- und Zigarren-Laden wegen Abreise billig. 1821 Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Brickofen, Haus mit zwei Eclotten, alles groß, $3800. 3124 N. Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerladen und Shop-Einrichtung, $200. 3603 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Bestes Delikatessen- und Grocerygeschäft auf der Nordseite, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, nachweislich $160 monatlich Reingewinn, Preis $1100, das Doppelte werth. Verkaufsgrund: zwei Geschäfte. Nachzufragen 1562 Wells Str., Ecke North Ave.

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Laden. 1820 Dayton Straße. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, in guter Nachbarschaft, kein Basement; nur Storetrade. Adr.: A. 3 Abdpost. frsa

Verkaufe Grocerystore, Ecke, beste Lage, große schöne Wohnung; billige Miethe; altes gutes Geschäft, $500 werth das Doppelte. Fragt 1572 Clybourn Avenue.

Wegen Verlassen der Stadt, großer Bargain! Verkaufe Butcherstore, neue Eisbox, 3 neue Counters mit Marmorplatten, neue Wurstmaschine, 2 neue Waagen, Cashregister, Pferd, Wagen, sofort genommen $675, werth $1500; billige Miethe. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Hotel, 27 Zimmer, an Lincoln Park, großartig eingerichtet; Goldgrube für den rechten Mann. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Kaffee-Store; bin gezwungen, ihn aufzugeben. 1472 N. Paulina Str., Ecke McReynolds. frsason

Wir haben einen sehr guten Eck-Saloon nebst 6 Zimmer Wohnung, Nordwestseite, an tüchtigen Wirth sofort zu vermiethen. frsa
Atz Brauerei, Noble und Cornell Str.

Zu verkaufen: Feine, gutgehende Bäckerei, die beste an North Ave. Neuer Shop ebener Erde; sechs schöne Zimmer hinter dem Store; Wasserheizung; Einnahme $550 die Woche; gute Preise. Alles aus dem Store verkauft; Miethe $85; Preis $3700. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: P. 196 Abendpost. frsa

Habe $200, suche ein gutgehendes Geschäft zu kaufen, oder zu betheiligen. Adr.: A. 9 Abendpost.

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube mit Wohnzimmern, alter Platz, anderes Geschäft. Anzufragen: 1402 George Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 26 Zimmer Hotel, gute Ecke, und gute Roomers, ein Floor, Miethe $50; Reingewinn $170 den Monat. 123 Harrison Str., Ecke Clark. 20mailwX

Zu verkaufen: Grocery-Store. 5238 S. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Restaurant, billige Miethe; gutes Geschäft; guter Verkaufsgrund. 1908 W. Madison Straße. dofr

Zu verkaufen: Zigarren, Candy, Stationery, helle Zimmer. 2103 N. Halsted Str. difr

Verkaufe Schuhreparatur-Werkstätte; muß schnell verkaufen. 2248 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Store-Bäckerei für $500, wegen Krankheit, Südseite. Adr.: P. 156 Abendpost. dofrsa

Muß verkaufen: Kaffee-Store; billige Miethe; 3 Wohnzimmer. 1647 Larrabee Str. do—son

Zu verkaufen: Meat Market in guter Nachbarschaft. Nachzufragen 3508 So. Halsted Str. midofr

6 Zimmer Flat zu verkaufen, 2 davon leer. — Näheres 1612 Cleveland Ave. 18mailwX

Zu verkaufen: Gut etablirte Oel-Route. Nachzufragen 7427 Dixon Str., Forest Park. dofrsa

Zu vermiethen: Ein guter Saloon an der Westseite. Nachzufragen: Ruehl Bros.' Brewing Co., Harvard und Washtenaw Ave. dimidofrsason

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Ehrliche, ältere Frau mit $500 als Partnerin in Laundry, an Nordwestseite. Adr.: A. 15 Abendpost. frsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308, Bush Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23aplmX

Wo kann man im schnellsten, billigsten und leichtesten englisch lernen?
In der Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes The Illinois College (Gegründet 1889). Preis: Monatlich $2.50. Beginnt jetzt. Erfolg garantirt tausendfach nachgewiesen; auch gute Stellungen. 715 North Ave. nahe Halsted Str. frmo

Wünsche Unterricht zu nehmen im Orgel spielen. Adr.: A. 18 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ja, Uhl kann kuriren Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel; Zöpfe aus Damenhaaren angefertigt, 50c Unze. 5937 S. Halsted Str. 20mailwX

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 4fbfrsondi*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jx*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5069 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jx*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 90 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr. 3, 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boeslers, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000 auf 2-Flat Gebäude, Werth $5200. Adr.: A. 17 Abendpost. 20mailwX

Suche $1500—$1600 auf Erste Hypothek zu leihen unter Adr.: A. 16 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
—— Alle Papiere garantirt. ——
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai,X*

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthums-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18maiX*

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 3ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe 1mailmX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Bargain! Bargain!—
Muß innerhalb zwei Wochen verkaufen: Hochelegantes, dreistöck. Steinfront-Gebäude, mit hohem Basement, Waschküche, Erker-Fenster, drei wunderschöne Wohnungen, jede bestehend aus sechs prachtvollen, großen Zimmern, alle hell und luftig; alle modernen Einrichtungen. Dieses herrliche Gebäude ist massiv, auf das Beste gebaut und in tadellosem Zustande. In feiner Nachbarschaft, östlich von N. Clark Str. gelegen. Miethe $800. Preis nur $7500.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.
Achtet genau auf meine Firma. dimifr

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, $2700; $1000 Baar; Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, Laundry Tubs, $3000; $300 Baar, $15.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, 1 Block zur Hochbahnstation, $3250; $1000 Baar.
Neues Zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $4400; $400 Baar, $25.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, alle Bequemlichkeiten, $3800; $500 Baar, $15.00 monatlich.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str., Addison und Leavitt Str. bidofr
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

9 Zimmer Stein moderne Residenz an Eastwood Ave., 1 Block von Sheridan Road, feinste Gegend in Chicago, $6800. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Mit $400 erste Anzahlung könnt Ihr 2-stöck. Geschäftsgebäude 1645 Clybourn Ave., nahe North Ave., kaufen, Rest zu Käufers eigenen Bedingungen. August Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Neues modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Ballou Str., nahe North Ave., $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Gutes Flatgebäude, moderne 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Miethe $444 per Jahr. Preis $3750. Eigenthümer am Platze von 10—4. 3802 N. Hermitage Ave. momifr

Zu verkaufen: $150 Anzahlung kaufen $3250 Cottage; 30 Fuß Lot. 14mai,1wX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Muß verkauft werden: Bargain, 6 Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, Lot 33 bei 125. Adr.: 2146 Waveland Ave. 16mailwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, 5 und 3 Zimmer, Furnace, Bad, Gas, billig. M. Koder, 1743 Fletcher Str., Flat 2 16mailwX

Zu verkaufen: Frame-Haus, zwei 4-Zimmer-Flats, nahe St. Alphonsus-Kirche. Preis $2700. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. 16mai,1w

Zu verkaufen: Sechs-Flatgebäude, nahe Sheridan Road Station; großer Bargain. W. T. J. Plummer, 823 Reaper Block. 14mai,1w

Muß verkauft werden: Brickgebäude, mit drei 6-Zimmer Wohnungen und 7-Zimmer Brick-Cottage, ist 728—730 Rees Str. gelegen; Preis nur $5000. August Torpe, 820 North Ave. 14mai,1wX

Kosiges, modernes 5 Zimmer Heim an Berwyn Ave. nahe Oakley, Haus 3 Jahre alt. Reizender Garten; Preis $2800. $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. — — — — — — Offen Sonntags.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— dofrsa

Zu verkaufen: Bester Geschäftsplatz, Lot 25x125, einstöckiges Gebäude, feine Barn, Ashland, nahe Waveland Ave., nur $2200. Hälfte Baar, Rest auf Theilzahlung. John Bobel, 3430 Southport Ave. dofr

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Robey Str., Preis $5200. Handelt schnell.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. safr

Zu verkaufen: Zwei zweistöck. Framehäuser, 4- und 5-Zimmer Flats, Mantels, China Closets, Bad, Gas, Heißwasser in jedem Flat, stark gebaut, in bester Ordnung; bringen 12½ Proz. Eigenthümer: 2709 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. difr

Müssen schnell verkauft werden: Zwei Framehäuser auf einer Lot an N. Halsted Str. nahe Willow. Zu erfragen: 1660 Burling Str., Flat 2.

7 Zimmer Cottage an Seminary, nahe Lincoln Ave., Hartholz Floors, offene Plumbing, 8 Fuß Basement. Billig wegen Verlassen der Stadt. Adr.: R. 767, Abendpost. 14mailwX*

Zu verkaufen: Bedingungen nach Wunsch, 6 Flats an Kenmore Ave.; gute Kapitalanlage; nehme leere Lotten in Tausch. W. T. J. Plummer, 823 Reaper Block. 14mailw

Zu verkaufen: Neues 9-Flat Eck-Brickgebäude, nahe Southport Ave.-Hochbahnstation; Preis $25,000; jährliche Miethe $3400. Torpe, 820 North Ave. 14mai,1wX

Zu verkaufen: Gutes 3-stöck. Bridgeschäftsgebäude mit 2-stöck. Brick und Basement, Sedgwick Str., südlich von North Ave., Miethe $900. Preis $6800. Torpe, 820 North Ave. 18mailwX

Burling Str., nahe Center Str., modernes 2-stöck. 2—6 Zimmer Brickgebäude, Preis $4800. August Torpe, 820 North Ave. midofrsa

Zu vertauschen: Neues 3-stöck. Brickgebäude, Lot 40 bei 125, nahe Addison und Lincoln Ave., für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 18mailwX

Zu verkaufen: Clark Str. Front, nahe Diversey Boul. W. T. J. Plummer, 823 Reaper Block. 14mai,1w

Zu verkaufen: Gutes Flatgebäude, mit 5- und 6-Zimmer moderner Wohnung, ist 1947 Fremont Str. gelegen; nur $1500 erste Anzahlung, Rest zu günstigen Bedingungen. Torpe, 820 North Ave. 14mai,1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Feines 3 Flat Brickhaus, Bargain, Lot 37 bei 120, 1 Block von Sheridan Road Station. Nachzufragen 1014 Grace Str.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung und Stall, $3000. 3540 N. Seeley Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Framegebäude und 2stöckiger Frame-Stall, doppelte Front Lot, $4200. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nahe Wellington Str. Hochbahnstation, Brickhaus mit drei großen und modernen Wohnungen, Lot 33x125, $7500; bloß für 10 Tage. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: An Melrose Str., schönes Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Badeeinrichtung und 4 Zimmer in hohem Brick-Basement; Miethe $11, $18 und $19. Erkerfenster und Dachboden. Preis $5000. Kommt und macht Offerte, indem der Eigenthümer die Stadt verläßt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Hochfeines Brickgebäude mit sechs 6-Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, Lot 55x125 Fuß, [illegible]. Monatliche Miethe $246. Preis $25,000. Würde kleineres Eigenthum in Tausch nehmen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Achtung für Grundstückeigenthümer! Suche sofort gegen Baarzahlung größere Lot an der Nordseite zu kaufen. Schickt Offerten unter Adr.: A. 22 Abendpost. frsaso

Verkaufe 7 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Wasserheizung, großer Stall für 2 Pferde und 2 Wagen. Straße gepflastert. Gute Nachbarschaft. Preis $3200. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flat Brick, an Seminary Ave., ½ Block zur Straßenbahn. Gute Gelegenheit. Preis $4500. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsaso

Zu verkaufen: Ein modernes 6-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, Steinfront, nur $10,500; Miethe $1450; [illegible] W. Metzger, 2750 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Mein feines modernes Brickhaus, 7 und 8 Zimmer Flats, Preis $5500; dies ist ein großer Bargain.
Mein 2-Flat Framehaus mit Store, 6 Zimmer Flat; nur $7000; Miethe $840.
Ein 2-Flat Framehaus, 6 Zimmer im Flat, hohes Basement, Preis $5000. Kleineres Haus in Tausch.
Ein 2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer Flats, nur $2800.
Ein 2-Flat Haus mit zwei Lotten, 6 Zimmer im Flat, Stallung für 8 Pferde; nur $5500.
Eine Cottage mit zwei Lotten, Ashland Ave., nur $2800.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard.

Zu verkaufen: Abschluß einer Nachlassenschaft, 15 Lotten, $600 bis $700 per Lot. John Bobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: An Mariana Straße, nahe Lincoln Ave., eine Cottage auf Lot 40x150, mit zweistöckigem Fabrikgebäude hinten, passend für irgend welches Geschäft. Nachzufragen 3213 Seminary Ave., 1. Flat. frsa

Schönes zweistöckiges Brickgebäude an Burling Str., nahe Wrightwood Ave., zwei moderne 6 Zimmer Flats, hohes Basement, schöne Yard; Miethe $600. Wegen Krankheit des Eigenthümers [illegible]
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, zwei Lotten, W. Belmont Ave., nahe Sacramento; Preis $1500. Adr.: Q. 154 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Haus, durchweg modern, Lot 50x263½ Fuß, 18 Fuß Hühnerstall; guter Platz für Hühnerzucht, Lawrence und 57. Ave. — Schlüssel in 4764 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen für $5200, Miethe beträgt $574 das Jahr. Schickt mir Euren Namen und Adresse und ich schicke Euch eine Abbildung des Hauses, oder sprecht vor bei Frank M. Turek, 900 N. Western Ave., Ecke Iowa Str., 2. Floor, hinten.

Bargain! Zweistöckiges und Basement Pressed Brick, 3 Flats, jedes 6 Zimmer, an Waltham Ave., nahe Augusta Str.; muß verschleudert werden wegen Theilung einer Nachlassenschaft. F. M. Turek, 900 N. Western Ave. 19mailm

Nur $500 Anzahlung — Nur $500 Anzahlung.
—Muß unbedingt sofort verschleudert werden.— Fast neues modernes Haus, feine Gegend, heißes und kaltes Wasser, Furnace-Heizung, China Closets etc., Ofstront, Lot 33 Fuß; muß bis zum ersten Juni unbedingt verkauft werden. Miethe $45 den Monat. Preis $4000. Trägt 12 Proz. Zinsen. Eigenthümer: Mrs. Walter, 1944 N. Ridgeway Ave., nahe Armitage Ave. Car und Hochbahn.

Verkaufe und tausche großes 2-Flat Framehaus, [illegible] große Zimmer, zwei Lotten, nahe Humboldt Park, Kedzie Ave. Hochbahnstation und zwei Carlinien, für $3400. Eigenthümer 3119 Moffat Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Bargain, neue moderne 5-Zimmer Cottage, Bad und Gas, 9 Fuß hohes Basement, hoher Dachboden, Lot 33x125. 1632 Nord Springfield Ave., nahe North Ave.

$650 kaufen 27 Fuß Lot an gepflasterter Straße und Zement-Seitenwegen, nahe Logan Square Hochbahnstation und Cars. [illegible] W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Neue zweistöckige und Basement 2 Flat Häuser, nahe Fullerton, Milwaukee und Belmont Ave. Cars. Preis $3250 und aufwärts. $200 oder mehr Anzahlung, Rest monatlich, wie Miethe. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Nur noch etliche Häuser für $1950, dann sind die Lotten weg. Verkaufe sie schneller, als ich sie bauen kann. Ein 2-Flat Haus für $2400. [illegible] Zementfloor, Eichenholz-Verkleidung, heißes und kaltes Wasser, modern. Lotten 29x125, [illegible] zahlung, $18 monatlich einschließlich Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnlinien und nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement, 3323 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park und Hochbahnstation; Furnace, Hartholz Fußboden und Trim, Zementfloor und Seitenwege. Bargain. Eigenthümer 1310 N. Kedzie Ave., nahe Evergreen Ave. 19mailmX

Zu verkaufen: Cottage. Nordwestseite. Adr.: Q. 823 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Neue Brick Cottage, 1043 N. Spaulding Ave., 6 Zimmer, Bad, Zement-Basement, Oak Finish, [illegible] Nur $3000 [illegible] Einsicht. [illegible] Chicago Ave. Car und [illegible] Grand Ave. Car [illegible] geht einen halben Block nördlich. midofrsa

Bargain! Lotten $138 das Stück, nur noch 25 übrig, 25 bei 125 Fuß. Leichte Bedingungen $12 Baar, Rest $5 monatlich. Ecke Grace Str. und 62. Ave., nahe Irving Park Blvd. Francis A. Bear, 105 Washington Straße. 14mailmX

Westseite.

$100 Anzahlung kaufen 4 Zimmer Haus, nahe Garfield Park Hochbahn. Brodführer, 84 La Salle Straße.

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Framehaus. 3115 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, 4 Flats, in sehr guter Ordnung, [illegible] 3222 Wallace Str.

Farmländereien.

Möchten Sie eine Farm besitzen? 20 Acres oder mehr im mittleren Wisconsin. [illegible] Samuel Co., 79 Dearborn Str., Zimmer 622.

Zu verkaufen: 3 Acres Land in Michigan, gut bepflanzt, Haus, Stall, [illegible] Hühner, [illegible] Zu erfragen: 2559 W. 22. Straße, 1. Flat, vorne.

Zu verkaufen: Billig, 10 Acres gutes Land, 2½ Meilen von Stevensville, Mich., gutes Haus und Stall, [illegible] Rebstöcke, [illegible] Schreibt an C. E. Pletcher, New Troy, Mich.

Auf's Land!

Beste Gelegenheit, billig ein gutes Stück Land zu erwerben, unter günstigen Zahlungsbedingungen wie folgt: 40 Acker, ohne Gebäude, 1½ Meile vom Village, $700. 80 Acker, 1 Meile vom Village, [illegible] Pflug; [illegible] 40 Acker [illegible] Hälfte [illegible] Wegen Näherem schreibe an
Wm. Wieden, Dorchester, Wis. 17mai,1wX

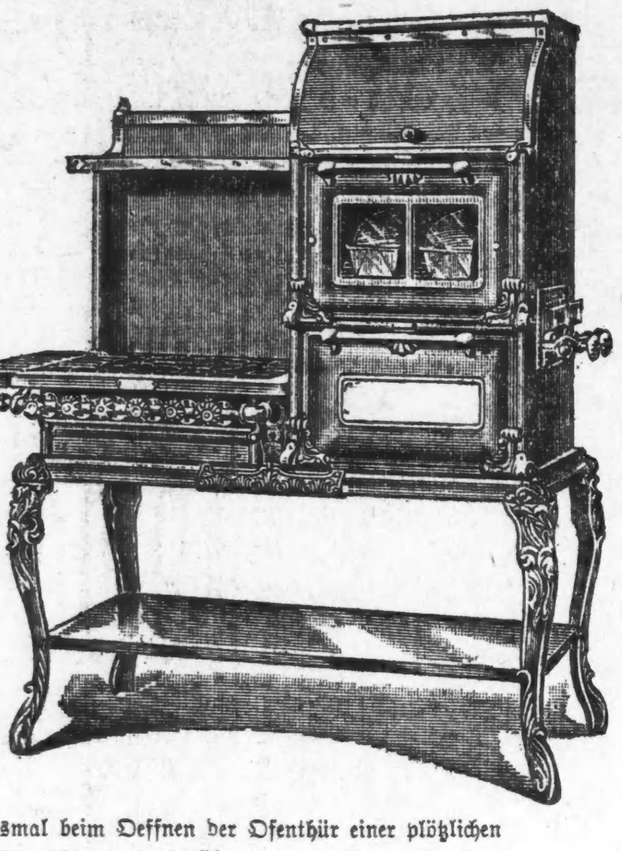
800 Acres beste Stock Farm, 50 Meilen nördlich von Minneapolis, an feinem See. Gute Gebäude. Preis $35 pro Acre. Bedingungen leicht. C. D. Schwab, Clear Lake, Minn.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Michigan, Indiana und Wisconsin, billig für $18 und $10 per Acre in Kartoffel und Kornland. Brodführer, 84 La Salle Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. Kehl, 121 La Salle Str.

Zu verkaufen: Zehn Acker, [illegible] W. T. J. Plummer, 823 Reaper Block.

Ein Fenster in der Ofenthür



aus einer neuen und wunderbaren Sorte von schwerem Spiegelglas hergestellt und garantirt, nicht abzusprengen, Risse zu bekommen oder zu brechen — Sie können durch dasselbe den Vorgang des Bratens und Backens beobachten — mit Ihren Augen können Sie, ohne die Thür zu öffnen, sehen, ob die im Ofen befindlichen Sachen mehr oder weniger Hitze haben müssen.—Ein besonderer Knopf für jeden der zwei Ofenbrenner, macht es möglich, die Hitze vorne, hinten, oben, unten, oder in irgendeinem anderen Theil des Ofens zu regeln und bestimmte Resultate zu erzielen. Um es noch bequemer zu machen, sind die zwei Ofenflammen beständig sichtbar in zwei kleinen Reflektoren, die wie die „Sucher" in einer Cameera, auf jeder Seite eines „ventillosen Anzünders" zur rechten Hand am Gasherd gelegen sind.

Die heiße, kochende Nahrung wird jedesmal beim Oeffnen der Ofenthür einer plötzlichen kalten Zugluft ausgesetzt — und alle Autoritäten stimmen darin überein, daß diese kalte Zugluft die Kuchen zusammenfallen, die Biskuits wässerig und das Fleisch schwammig macht — Seit 30 Jahren ist dies den Ofen-Fabrikanten bekannt — und die Thür mit dem Fenster war der Traum aller — aber das Glas war der schwierige Punkt. — Es hat so viele Jahre der Versuche genommen, um ein Glas herzustellen, welches der Hitze Widerstand leisten konnte — Die Ehre gebührt „Macbeth" mit dem Lampen-Zylinder-Ruf —er hat jetzt für uns Glas von der gewünschten Qualität hergestellt — Glas, welches erhitzt und in Eiswasser gesteckt werden kann, ohne jede Beschädigung.— Die Erfindung dieses merkwürdigen Glases hat uns den Gasherd geschaffen, den wir so lange ersehnt haben — einen Herd, welcher das Kochen von irgendwas von Anfang bis Ende ermöglicht, o h n e a u c h n u r e i n m a l d i e O f e n t h ü r öffnen zu brauchen. — Man lasse sich den Cabinet-Herd mit dem Fenster in der Thür und den Flammen-Reflektoren zeigen — in einem unserer Läden. — Unsere erste Sendung traf letzten Samstag ein.

THE PEOPLES GAS LIGHT & COKE COMPANY

Peoples Gas Light Building, Michigan Boulevard, Chicago

Schwere Anklagen.

G. H. Holt erhebt sie gegen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaften.

Eisenbahnen rühren sich.

Suchen unter Geschäftsleuten Stimmung gegen die Bewegung der Frachtversender zu machen, welche Erhöhung der Frachtraten bekämpfen.

Schwere Anklagen gegen die geschäftlichen Methoden der Feuerversicherungs-Aktiengesellschaften enthält ein Bericht, der gestern von Präsident George H. Holt von der Holt Lumber Co., Vorsitzendem des Zentralausschusses, der eine einheitliche Ueberwachung und Regulirung der Feuerversicherungsgesellschaften herbeizuführen sucht, und der für den gleichen Zweck ernannten Ausschüsse des Nationalverbands der Holzhändler und des City Club, der staatlichen Feuerversicherungskommission unterbreitet wurde, die im La Salle-Hotel tagt und der Legislatur auf den Gegenstand bezügliche Empfehlungen unterbreiten soll. Die Anklagen, die in dem Bericht erhoben werden, stützen sich auf achtjährige Untersuchung des Gegenstands. Sie umfassen Bestechung, Erpressung, Gewährung von Rabatten, politische Drahtzieherei, Ungerechtigkeit gegen Einzelpersonen, verwerfliche Methoden, kostspielige und leichtsinnige Verwaltung. Herr Holt behauptet, daß die Gesellschaften von der Bevölkerung Alles herauspressen, das sie herauspressen können, und erklärt, sie sollten wie Verbrecher behandelt werden. Alle Anklagen könnten bewiesen werden.

Einzelheiten der Anklagen.

Der Bericht enthält folgende Beschuldigungen: „Die gegenwärtigen Zustände im Feuerversicherungsgeschäft tragen dazu bei, die Verluste durch Feuer und den Verlust an Menschenleben auf der gegenwärtigen Höhe zu erhalten. Sie lassen sich weder vom Standpunkt der öffentlichen Moral noch von einem geschäftlichen Standpunkt rechtfertigen. Sie müssen verdammt werden, da ihre Aufrechterhaltung den Gesellschaften riesige Summen kostet. Sie führen zu unnöthiger und kostspieliger Konkurrenz, Bevorzugung von Einzelpersonen bei der Gewährung von Raten, Gewährung von Rabatten und Raten, die Verluste bedeuten, unnöthige Ausgaben und Verschwendung für Anzeigen, Reisespesen, Organisation, usw., die nicht nur zu kostspielig sind, sondern auch zu verbrecherischen Handlungen führen. Die Akten der Gerichte und Gefängnisse lassen dies erkennen. Sie führen zu politischer Thätigkeit, um Klassengesetzgebung im Interesse der Versicherungsgesellschaften und zu Ungunsten des Publikums und der Geschäftswelt herbeizuführen. Sie machen die Beschäftigung von Lobbysten nöthig, welche die Gesetzgebung durch verwerfliche Mittel, Bestechung und Erpressung, zu beeinflussen suchen, wie die Untersuchung in New York dies gezeigt hat. Sie führen zu groben Ungerechtigkeiten gegenüber Einzelpersonen und einzelnen Ortschaften, da man nach dem Grundsatz verfährt, Alles herauszupressen, das sich aus dem Geschäft unter den geschaffenen Verhältnissen herauspressen läßt. Die Höhe der Raten wird nicht auf Grund von zuverlässigen Angaben über die Höhe des Risikos festgesetzt. Die Behauptung der Vertreter der Versicherungsgesellschaften und der von ihnen beeinflußten Organe, daß die gegenwärtigen Raten einen Gewinn nicht abwerfen, muß bestritten werden. Es läßt sich nachweisen, daß die Raten einen angemessenen Gewinn zulassen, wenn das Geschäft in der gehörigen Weise sparsam betrieben wird, daß sich die Verschwendung, die den scheinbaren Verlust herbeiführt, sich vermeiden läßt."

Eisenbahnen rühren sich.

Die Eisenbahnen entfalteten gestern eine außerordentliche Rührigkeit, um Stimmung gegen die von den Frachtversendern eingeleitete Bewegung gegen die Erhöhung der Eisenbahnfrachtraten zu machen. Vertreter mehrerer großer Bahnsysteme suchten Unterschriften von Leitern hiesiger Geschäftshäuser zu einer Erklärung zu erhalten, welche die Bewegung gegen die Erhöhung der Frachtraten verdammt und die Behauptung enthält, daß die statistischen Angaben der Frachtversender nicht ein genaues Bild der Lage gäben. Es heißt, daß die Bahnen eine beträchtliche Anzahl Unterschriften erhalten hätten, besonders von Firmen, welche Materialien für Bahnen herstellen. Die Erklärung wurde von T. A. Griffin, Präsident der Griffin Wheel Co. abgefaßt, die Materialien für Bahnen liefert. Gleichzeitig sandte Herr Griffin ein Schreiben an die Mitglieder des Illinoiser Fabrikantenbundes, in dem er ähnliche Ansichten ausdrückt.

Erhalten Verstärkungen.

Die Reihen der Frachtversender, welche die Erhöhung der Frachtraten in dem Gebiet zwischen der atlantischen Küste und dem Mississippi bekämpfen, erfuhren gestern eine weitere Verstärkung durch Anschluß der National Wholesale Dry Goods Association, die 96 Großhandlungen umfaßt, die ein Kapital von 400 Millionen darstellen. Der Vollzugsausschuß des Verbands hielt eine Sitzung im Kongreß-Hotel ab und indossirte die Stellungnahme der Frachtversender.

Am nächsten Dienstag werden die geschäftlichen Verbände des Westens in Omaha zusammentreten und sich ebenfalls gegen die beabsichtigte Ratenerhöhung erklären. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Einhaltsbefehl gegen die Bahnen erwirkt werden wird, um die Einführung der neuen Raten zu verhindern, bis die Bundesverkehrskommission eine Entscheidung abgegeben hat.

Der Feuerschutz-Verband.

Gründliche Aenderungen der Auslegung von Städten befürwortete J. K. Pond, Präsident des amerikanischen Instituts für Architekten, gestern in einer Versammlung des Feuerschutzverbandes im LaSalle-Hotel. Er verdammte die Errichtung von Wolkenschabern, welche andere Gebäude um viele Fuß überragen, und befürwortete, Geschäfts- und Wohnviertel gründlich zu trennen. Gleichzeitig schlug er die Ernennung von Kommissionen vor, welche Pläne für die Anlage von Städten und Stadtvierteln entwerfen sollten. Einem am Nachmittag von der Versicherungsbörse veranstalteten Bankett wohnten als Ehrengäste Feuerwehrmarschall Croker von New York und Marschall Horan von Chicago bei. Folgende Beamte wurden erwählt: Präsident: W. H. Merrill, Chicago; Vizepräsident, C. H. Pinney, Boston; Sekretär und Schatzmeister, F. H. Wentworth, Boston. Die nächste Jahresversammlung wird im Mai 1911 in New York abgehalten werden.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Einem allgemeinen Wunsche entsprechend, gibt Kapellmeister Ballmann am kommenden Sonntag Abend noch ein Konzert in der Nordseite-Turnhalle. Das Programm umfaßt u. a. das berühmte Sextett aus „Lucia", gesungen von den Damen Klara Marie Katzenberger-Lighthall und Dora Kleist und den Herren Heinrich Riehl, August Nelson und Max und Hermann Bing. Außerdem wird sich die „Liedertafel Vorwärts" unter Herrn Gustav Ehrhorn gesanglich betheiligen, und die Herren Al. E. Clarke und Chas. Fischer werden als Instrumental-Solisten auftreten. Das Konzert beginnt um 7½ Uhr, aus dem nachstehenden Programm ist ersichtlich, daß den Besuchern genußreiche Stunden bevorstehen:

Ruhm der Yankee-Flotte....................Sousa
Ouverture zu „Leichte Kavallerie"......Suppes
„Der verlorene Akkord", Posaunensolo..Sullivan
Herr Al. E. Clarke jr.
„Die sanfte Taube"....................Bendix
Cello-Obligato: Herr Franz Wagner.
Gondellied aus „Hoffmanns Erzählungen".....
....................Offenbach
Kundschafter-Schaarwache....................Eilenberg
„Am Bosporus"....................Lincke
Gesangs-Vorträge....................
Liedertafel Vorwärts.
Gustav E h r h o r n, Dirigent
„Dixie Doodle"-Marsch..........Charlotte Druz
(M. Ballmann gewidmet.)
Traumbilder-Phantasie....................Lumbye
Ariette aus „Romeo und Julia"......Gounod
Frau Katzenberger-Lightall
„Erwachen des Löwen"....................Kontski
Xylophon-Solo, „Mein Liebling"..Chas. Fischer
Polka brillante....Chas. Fischer
Herr Charles Fischer.
Sextett aus „Lucia"....................Donizetti
Frau Katzenberger-Lightall, Sopran;
Frl. Dora Kleist, Alt;
Herr Heinr. Riehl, Tenor;
Herr August Nelson, Tenor;
Herr Max Bing, Bariton;
Herr Hermann Bing, Baß,
und Orchester.

Ein großer Ball folgt auf das Konzert.

Agitations-Versammlungen.

Die Kolumbus-Loge Nr. 48, Orden Mutual Protection, veranstaltet am morgigen Samstag in Hammerstroms Halle, Halsted und Willow Str., eine Agitationsversammlung, zu der Jedermann freien Zutritt hat. Personen von 18 bis 55 Jahren werden ohne Beitrittsgebühr aufgenommen und erhalten nach 6 Monaten die Gebühr für die ärztliche Untersuchung zurück. Die Loge zahlt $5 Krankengeld die Woche auf die Dauer von 10 Wochen. Getränke, Erfrischungen, Tanz und Unterhaltung werden den Besuchern der Versammlung kostenfrei geboten.

Der Pfälzer-Verein von Chicago hält am kommenden Sonntag, von 2 Uhr Nachmittags an, in Hahns Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wiskonsin, eine mit Maikränzchen verbunde Agitations-Versammlung ab. Der Eintritt ist frei und für Erfrischungen und Unterhaltung wird bestens gesorgt. Neue Mitglieder werden ohne Beitrittsgebühr aufgenommen. Der Pfälzer-Verein leistet Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, zählt 120 gutstehende Mitglieder, hat gutes Kapital und nimmt Kandidaten von 18 bis 50 Jahren auf.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der Deutschen Armee und Marine hält am kommenden Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an im kleinen Saale von Schoenhofens Halle eine Agitationsversammlung ab. Der Verein, welcher Kranken- und Sterbegeld zahlt, wünscht seine Mitgliederzahl im Laufe des Jahres zu verdoppeln, und nimmt am genannten Tage Frauen oder Töchter ehemaliger deutscher Soldaten im Alter von 18 bis 55 Jahren frei auf. Der Ausschuß, der ein gutes Unterhaltungsprogramm aufgestellt hat, besteht aus den Damen E. Hollstein, Vereins-Präsidentin, M. Freese, H. Stunkel, M. Meffert, C. Wengemeyer, B. Traub, C. Kitzling, J. Grauel, M. Krohn, P. Uschold, G. Bauer, A. Hain, H. Hanus, G. Seyffarth, M. Hasterak, T. Schroeder und W. Witte.

Always the Same Good Old

BLATZ

MILWAUKEE

The Finest Beer Ever Brewed

THE LABEL

Private Stock Blatz Milwaukee

Chicago Branch: Corner Union and Erie Streets

Phone Monroe 364

KOOP'S

GENERAL MERCHANDISE

Chicago Ave. near Ashland

Spezielle Offerten für Samstag!

Männer- u. Knaben-Ausstattungen

Pongee Outing-Hemden für Männer; Kragen befestigt, weiß oder creamfarbig, reguläre 1.00-Qualität, spez. diese Woche zu......**79c**

Soiesette Outing-Hemden für Männer, befestigter Kragen, 1.50-Qualität, in diesem Verkauf nur......**1.19**

Knaben-Stroh-Hüte, mit Patent-leder oder farbiger Leatherette Krone. Ueberall verkauft für 75c, speziell zu......**59c**

Ein feines Sortiment von Knaben-Kappen, in blauem Serge oder f'cy Mischungen, werth bedeutend mehr, speziell für diesen Verkauf zu......**25c**

Samstag Schuh-Spezialitäten

Ankle Strap Damen-Pumps — 2-Strap Anklette u. Knöpf- oder Blucher-Oxfords, in Gun Metal, Velour od. Patent Colt Skin, — reguläre 2.50 Werthe, speziell......**1.95**

Knaben-Schuhe, in guter Qualität Calfskin, ganz solide, gute Sohlen, Blucher Style, Gr. 1 b. 5½; spez. dies. Verkauf......**1.29**

Gute Qual. Serge Damen-Slippers mit starken Ledersohlen, wth. 69c, Verkaufspr......**49c**

Misses- und Kinderschuhe, in Vici Kid, lohfarb. und Patent Colt, mit matten od. Cloth Tops, Gr. bis zu 2, werth 2.00; — Verkaufspreis......**1.49**

Kinder-Trachten

Helle und dunkelfarbige Percale Kinderkleider, schlichte u. gemusterte, franz. Style, besetzt in kontrastirenden Farben, Größen 3 bis 14, spez. für Samstag nur......**1.25**

Hübsche Partie f'cy Kinder-Stroh-Bonnets, kleine Sorten, besetzt mit fancy Band-Schleifen und Pompons, in allen Farben,— spez. markirt zu......**48c**

Schlichte Tucked und Allover bestickte Kinder-Hauben, hübsche Muster, spez. in diesem Verkauf nur......**25c**

Mushroom Sailor Kinder-Hüte,— mit breiten Streamers,— spez. nur......**59c**

Sommer-Männer-Unterzeug

Blaues geripptes Männer-Unterzeug, mittelschwer, Seide eingefaßte Hemden, alle regulären Größen, 50c-Qualität, in dieser Woche — das Garment zu......**39c**

Leichtes Naturgraues Merino Unterzeug für Männer — alle Größen Hemden und Unterhosen, — völlig wth. 75c; diese Woche, das Stück......**59c**

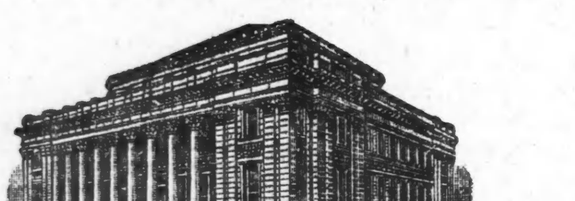
Ecrufarbiges gutes schweres französisches Balbriggan Männer-Unterzeug — Hemden und Unterhosen in allen Größen, die meisten Läden erhalten 50c für diese Waare; spez. für diese Woche, zu......**39c**

Groceries und Provisionen

Allerfeinste Frankfurts — in diesem Verkauf, per Pfund..........10c
Allerbeste Creamery-Butter, für den heutigen Verkauf, per Pfd......31c
Unser f'cy Gilt Edge Kaffee, in diesem Verkauf, per Pfd..........22c
Cremo und Moos Tip Zigarren, (keine an Kinder verkauft; 8 für...25c
Fancy süße Apfelsinen, in diesem Verkauf, per Dutz..........15c
Feiner assortirter Fudge, in diesem Verkauf, per Pfd..........10c
Hartsfords extra gesiebte Erbsen, diese Woche, 2 Büchsen für........25c
Fancy Sardinen, Schlüssel-Oeffner, dieser Verkauf, 3 Büchsen für...11c
Wilbur Cocoa — ½ Pfund Büchse..........17c
Jello assort. Flavors, per Packet 9c; — 3 Packete für..........25c

☞ D i e s e r L a d e n i s t S a m s t a g A b e n d b i s 10 U h r o f f e n

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,400,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Jennings-Nachlaß kauft Grundbesitz an Ashland Ave. und dem Fluß.

John E. Spry hat an den John D. Jennings-Nachlaß zwei Grundstücke an Ashland Ave. und dem Fluß für $230,000 verkauft. Das eine hat 1328 Fuß Ostfront an Ashland und 241 Fuß Tiefe, mit Westfront von 1328 Fuß am Fluß. Das andere, nebenan, hat 700 bei 240 Fuß, beide sind mit Fabrikanlagen bebaut und an die „Scully Steel & Iron Co." verpachtet.

Chandler, Hildreth & Co. haben an Dr. J. C. Hepburn das Eigenthum an der Nordost-Ecke von Halsted und 31. Str., 50 bei 133 Fuß, für $25,000 verkauft.

Edward T. Brown hat an Samuel und Joseph Messinger das Gebäude 174 Madison Str., nebst Pachtrecht auf das Grundstück, 25 bei 189 Fuß, für $19,200 verkauft. Das Gebäude steht zwischen Fifth Ave. und La Salle Str.

Howard Cole von Kansas City hat an Edward Darlon 175 bei 124 Fuß an der Südost-Ecke von Adams Ave. und 74. Str. übertragen.

Der „Kenwood Club" hat von der „Chicago Title & Trust Co." $70,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent geliehen, zur Vergrößerung seines Klubhauses an 47. Str. und Lake Ave.

Die „Massachusetts Mutual Life Insurance Co." hat dem St. Bernhards-Hospital auf Grundstück und Gebäude an 64. Str. und Harvard Ave. $125,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Edwin B. Jennings hat 50 Fuß an der Südwest-Ecke von Halsted und 31. Str. auf 99 Jahre für jährlich $900 verpachtet.

Die „Geary Realty Co." hat von Arthur W. M. Claflin 100 Acres in der Mitte von Sektion 17 gekauft. Das Land liegt zwischen 23. Ave. und der Südgrenze der Sektion, an beiden Ufern des Calumet.

Der Bennett Nachlaß hat an Chas. O. Spong das Gebäude 24 N. Halsted Str., 23½ Fuß Front, für $15,070 verkauft.

Roy B. Tabor, George S. Eddy und Francis E. Broomell sprachen gestern beim Mittagessen der Chicagoer Grundeigenthumsbörse über die Vortheile guter Instandhaltung von Eigenthum seitens der Besitzer. Höhere Miethserträgnisse und bessere Verkaufspreise seien die Folge. Auch verkaufe sich gut in Stand gehaltenes Eigenthum besser als anderes Eigenthum. Empfehlenswerth sei das deutsche Besteuerungsverfahren, bei dem die Steuer sich nach der Art des Gebäudes richte, je geringer das Gebäude, desto höher der Steuerprozentsatz; das sei ein mächtiger Antrieb zu Verbesserungen.

— Im Recht. — A.: Du, sag' 'mal, was ist das eigentlich für ein Mensch da drüben? Mir stellte er sich vorhin als Augenarzt vor! — B.: Soo? Na, stimmt ja auch so quasi! Der ist nämlich — Hühneraugenoperateur!

— Ahnungsvoll. — Pantoffelheld (zu der ihn Nachts auf der Treppe erwartenden Gattin): „Sieh dich ja vor, Auguste; ich habe ein Likörservice in der Tasche, das ich beim Kegeln gewonnen habe!"

Zuverlässige Zahnarbeit.

Schmerzlos. Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.
Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22k. $2.00	Gold Bridgework..$1.00
Goldfüllungen... .50	Silberfüllungen .. .25
Neu-Emaillirung 1.50	AlveolarBridgework 3.00

Volles Gebiß $1.00
Fischbein Zähne $4
Bestes Gebiß $5.00

Vitalisirte Luft für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne Untersucht Ausgezogen Gereinigt Frei!

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,

(Etablirt 15 Jahre.)

289 Wabash Avenue. Zweiter Floor.

S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave.
Sprechstunden: Täglich bis 9 Uhr Abend. — Sonntags von 10 bis 4 Uhr. 4sb,frsonbi,*

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur -- Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

S t u n d e n von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

1mai*X

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, v e r s ä u m t nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren d e s menschlichen Körpers in gesundem w i e krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten u n d Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung f r e i ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

—— N u r f ü r H e r r e n. ——

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

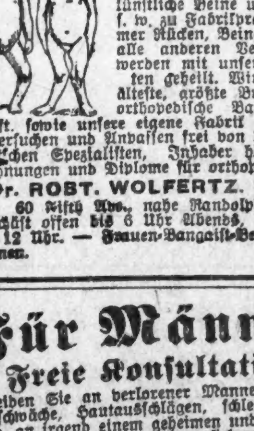
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Floor.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. Weiss,** 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jul,X*

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft.

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. [illegible]

Leset die „Sonntagpost"

Außerordentliche Kleider-Offerte

$18 bis $22 Anzüge zu $15

Dies ist die größte Gelegenheit der Saison im „Continental". Hier sind $18, $20 und $22 Anzüge, um damit zu räumen, zu $15 — „Continental"-Anzüge, beachtet dies — die besten Werthe zu den früheren Preisen, die es irgendwo gibt. Diese Thatsache macht die jetzige Herabsetzung so wichtig für Euch.

Dies sind zwar angebrochene Partien, hier und dort fehlt eine Nummer, jedoch befinden sich genügend von allen Größen in dem Assortiment, und wir sind imstande, jeden Mann mit einem passenden und zufriedenstellenden Anzug auszustatten, welcher in Bezug auf Werth Alles je Dagewesene übertrifft

$15

Jeder Anzug in dem ganzen Sortiment ist neu, modern und elegant. Auswahl von allen neuen grauen, schwarzen u. f'cy blauen Serges und Novelty Streifen; von 2- oder 3-knöpfigen Coats. Selbst wenn Ihr Euren Anzug für dieses Frühjahr schon gekauft habt, wird es sich doch für Euch bezahlen, Einkäufe für die nächste Saison zu machen. So viel ist gewiß, hier findet Ihr gerade das, was Ihr wünscht.

Der „Continental"

Ein Hut für Männer

Die neumodischen Telescope Hüte werden in dieser Saison bevorzugt. In irgend einer gewünschten Farbe. Ihr werdet gut aussehen in einem dieser Hüte.— Bester Hut der Welt zu dem sehr speziellen Preise von............ **$2.00**

Moderne Schuhe

für Männer und Damen

Hohe und niedrige Schuhe in all den neuen schwarzen und Tan Ledersorten. Unser Schuh-Departement ist das größte außerhalb der unteren Stadt. „Continental" Werthe — „die besten für Euer Geld"................ **$2.40**

Eine Baseball-Ausstattung frei

mit jedem Einkauf im Betrage von $3.50 und darüber in unserem Kinder-Departement— der Platz, wo die Mütter ihre Knabenkleider leicht und bequem kaufen könenn, und zwar **profitabel.** Die Werthe sind vorzüglich, die Preise niedrig.

Offen Samstag Abend bis 10

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee u. Ashland Avenue

Das größte und beste Kleidergeschäft außerhalb des Geschäftsviertels in Chicago

Die Pythia von Rom gestorben.

Eine der seltsamsten Frauen Italiens, die im ganzen Lande eine unglaubliche Macht besaß, ist soeben gestorben. Mutter Lätitia, wie sie allgemein genannt wurde, war bekannt von Venedig bis Genua, von Florenz bis Palermo und ihr Einfluß war vielleicht der größte, den jemals eine Frau auf ein Volk ausgeübt hat. Daß man bisher so wenig von ihr hörte, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß man ihre Person als eine Art geheime nationale Heilige betrachtete, als ein Gottesgeschenk, eine Gunst des Himmels, die man nicht verschreien durfte. Mutter Lätitia, so schreibt man uns aus Rom, galt als eine Frau, deren Blick mit unfehlbarer Sicherheit in die Zukunft zu sehen imstande war. Hunderte Male ist ihre Seherkraft von verschiedenen Personen auf die Probe gestellt worden und stets hat sie sich bewährt. Mutter Lätitia war ursprünglich in Rom eine bekannte „sage femme" gewesen und unter anderem war sie seinerzeit die Hebamme des gegenwärtigen Königs, der ihr auch späterhin eine gewisse Zuneigung und Anhänglichkeit, noch mehr aber Respekt und Ehrfurcht bewahrte. Daß vor dem stillen Hause Mutter Lätitias, die in ihrer abgelegenen Gasse Via Peschiere wohnte, häufig vornehme Equipagen hielten, erregte kein besonderes Staunen mehr, denn die höchsten Sprossen des italienischen Adels pflegten sich bei dieser Frau für alle ihre Unternehmungen Rath zu holen. Man sprach nur darüber, wenn einmal — was etwa im Jahre ein-, zweimal vorkam — der königliche Hofwagen in die stille Straße fuhr. Es geschah dies meist in den Abendstunden, wo man weniger der Beobachtung ausgesetzt ist, und gar manche Römer haben es mit eigenen Augen gesehen, wie die kleine, aber gedrungene Gestalt des Königs aus dem Wagen stieg und im Hausthore verschwand. Auch die Königin hat wiederholt bei Mutter Lätitia vorgesprochen, besonders damals, als sie Mutter werden sollte.... Mit Kirche und Klerus stand die weise Frau in gutem Einvernehmen, denn sie galt als fromm und ihre seherischen Gaben will sie sich, wie sie selbst sagte, „erbetet" haben. Wenn jemand sie aufsuchte und um eine Prophezeiung bat, so pflegte das alte Weiblein, das schon über die Achtzig war, aus ihrem Stübchen hervorzukommen und, nachdem sie lange gebetet, der betreffenden Person tief und eindringlich in die Augen zu blicken. Hierauf verfiel sie in eine Art Dämmerzustand und stieß halblaut unzusammenhängende Worte hervor, die von ihrer Tochter, einer ebenfalls betagten Frau, notirt wurden. Aus den Worten bildete man hernach Sätze, die einen zusammenhängenden prophetischen Sinn ergaben. Wie allgemein behauptet wird, erwarb Mutter Lätitia durch freiwillige Geschenke große Reichthümer.

Der Orchideenjäger bei den Menschenfressern.

Von einem grauenvollen Festmahle, das er auf Neuguinea als Gast eines Kannibalenhäuptlings miterleben mußte, erzählt der alte Doyen der Orchideenjäger Micholitz in einem Privatbriefe aus Polynesien, aus dem ein englisches Blatt charakteristische Einzelheiten herausgreift. Micholitz, der gegenwärtig auf Java weilt, hat vor einigen Monaten einen Jagdzug auf Orchideen in Neuguinea unternommen. Er suchte eine große Moosorchidee, die in Neuguinea auf Bäumen wächst; meist nahe der Küste an den Felsen, wo die Papuas die Skelette ihrer Todten zur Ruhe betten, nachdem sie das Fleisch verzehrt haben. Das Glück war dem Jäger hold, an der grausigen Schädelstätte fand er Tausende der kostbaren Pflanzen; sie wuchsen zwischen den Skeletten und auf ihnen, die Wurzeln umklammerten die Todtenschädel, so daß es schwer war, die Pflanzen aus den Gebeinen zu lösen. Mit Hilfe einiger Geschenke schloß er mit dem Papuahäuptling einen Vertrag, und die Eingeborenen halfen ihm selbst, die Orchideen aus den Skeletten zu entfernen. Einer von ihnen, der eine schwere Last von Wurzeln und Orchideenzwiebeln trug, hatte das Unglück, zu stürzen und erlitt einen doppelten Beinbruch. Die Genossen schleppten ihn sofort in ihr Dorf und betteten ihn in der Hütte des Häuptlings. Micholitz erbot sich, Hilfe zu leisten, aber die Eingeborenen lehnten das ab; der Häuptling erklärte selbst, er werde sich des Verwundeten nach Kräften annehmen. „Er nahm sich seiner an: am nächsten Tag überbrachte mir der erste Scharfrichter des Häuptlings eine Einladung zum Mahle. Ich wußte sofort, was geschehen war, denn ich kannte die Vorliebe dieser Kannibalen für „langes Schwein" — so nennen sie ihre menschlichen Opfer — sehr wohl." Er konnte es nicht wagen, die Einladung abzulehnen, und nachdem er sich vergewissert hatte, daß er bei dem Mahle die Rolle eines Gastes und nicht die des Festgerichts spielen sollte, sagte er zu. Unter dem Vorwand, daß er an diesem Tage nur Pflanzen essen dürfe, da sonst der Geist seiner Vorfahren an ihm und dem Papuastamm Rache nehmen würde, entzog er sich wenigstens der Pflicht, buchstäblich mitzuessen. „Als ich kam, war das ganze Dorf versammelt. Das Opfer war schon zerlegt, in einer großen Grube, in der ein Feuer glühte, wurden Steine heiß gemacht, und zwischen sie legte man dann die einzelnen Fleischstücke, die sorgsam in Blätter und Lehm verpackt waren. Dann kam das Mahl, alle aßen voll Entzücken und rühmten den überraschenden Wohlgeschmack des „langen Schweins". Mit Mühe überwand ich meinen Ekel und spülte mit Wasser meine Pflanzenkost herunter. Während des Festmahls drückte mir der Häuptling sein Bedauern aus, daß es ihm leider nicht möglich gewesen sei, ein gebratenes Baby zu verschaffen, das viel leckerer schmecke als das ausgewachsene lange Schwein. „Meine Boten", so erklärte der Häuptling, „wurden mißhandelt; die Mütter, deren Kinder er untersucht und als fett und rundlich bezeichnet hatte, spielten ihm übel mit." Der Orchideenjäger war froh, als er den Schauplatz des gräßlichen Mahles verlassen konnte, aber seine Schilderung zeigt, wie noch heute die Papuas an ihren kannibalischen Sitten festhalten

Ein sehr großer Geldwerth

in diesen ungewöhnlichen Bargain-Offerten der ganzen Woche

Die allergrößten Werthe—das allerliberalste Kredit-System—die reellste ehrlichste Behandlung — der denkbar leichteste Abzahlungsplan — und kein Verkauf vollständig, außer Ihr seid völlig befriedigt. Nicht nöthig zu geizen und zu darben — es ist unnöthig, wegen Mangel an Geld zu klagen — wählt einfach was Ihr wollt in künstlerischen Möbeln und wir liefern sie innerhalb 24 Stunden ab. Hunderte von Spezialitäten kommen diese Woche zum Verkauf, die eine entschiedene Ersparniß für Euch bedeuten — unvergleichliche Werthe — das Beste was wir in Monaten geboten haben.

Vollständige Ausstattungen Vier vollständige Zimmer; alles eingeschlossen, für........... **$60** Bedingungen: $6 Baar, $4 monatlich.

Vollständige Ausstattungen Fünf oder sechs Zimmer — alles in erster Klasse — für........... **$99** Bedingungen: $10 Baar, $6 monatlich.

Vollständige Ausstattungen Elegante Ausstattungen; die feinsten Entwürfe, alles eingeschlossen **$195** Bedingungen: $20 Baar, $12 monatlich.

Vollständige Ausstattungen Sehr feine Ausstattungen; prachtvolle Entwürfe — sehr hübsch..... **$275** Bedingungen: $27.50 Baar, $16 monatlich.

Große Schaukelstuhl-Spezialität

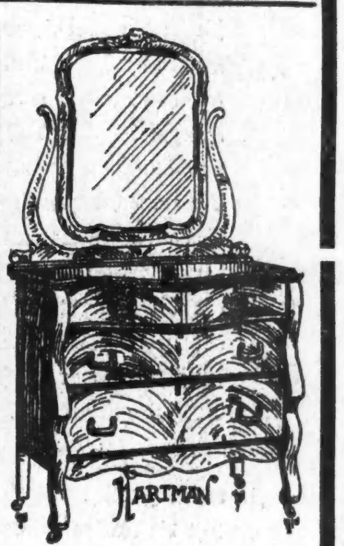
Diese hübschen Schaukelstühle sind aus feinem massivem Eichen oder polirtem Mahagonyfinish gemacht. Sie sind breit und geräumig, mit geformtem Sitz — sehr bequem. Solche Schaukelstühle werden gewöhnlich für $7.50 und $8.00 verkauft. Diese Woche zu **4.95**

Messing-Bett 15.55

Der beste Messing-Bett Werth in Chicago.

Massive 2zöll. continuous Pfosten

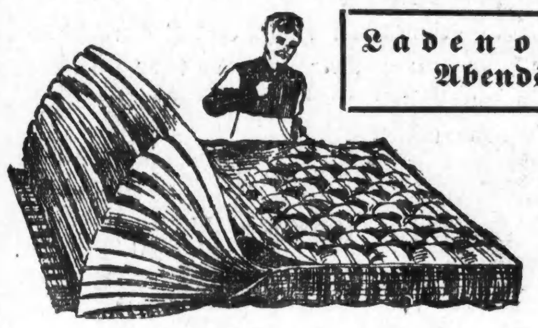
Genau wie hier in der Abbildung gezeigt; große, massive continuous 2zöll. Pfosten,— mit echtem franz. Laquer überzogen u. für 10 Jahre garantirt. Wir haben es sowohl in glänzender wie Satin Finish.



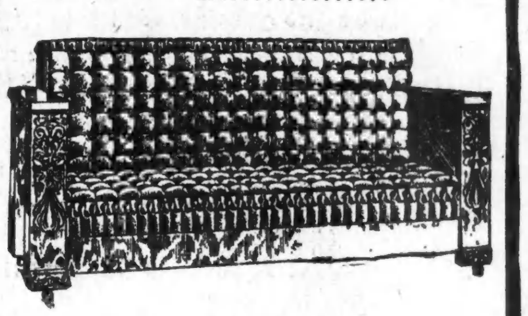
Dieser Dresser, $9.85

Auswahl entweder in Golden Eichen oder Mahagoni Finish, geschliffener Spiegel; ein sehr hübscher Dresser, spezieller Preis für diesen Verkauf zu nur............ **9.85**

Laden offen Abends.



Laßt Hartman Euer Nest federn



Hartman Floß Filz - Matratze

Absolut die beste Matratze in Chicago für den Preis. Weich und fluffy, ungewöhnlich komfortabel; wird nicht eingedrückt oder klumpig; prachtvolles Art Ticking, tufted und stark genäht; ein wirklich außerordentlicher Werth. Preis.................. **5.75**

Bett - Davenport

Bett - Davenport, Gestell von viertelgesägtem Eichen gemacht, mit Nantucket Leder gepolstert; ruffled Front und Top, beste öltemperirte Stahl Springs; extra gut gemacht und ausgestattet; — diese Woche für nur.............. **23.75**

Abends offen.

Nordwest-Zweig 1311-13-15 MILWAUKEE AVE. Ecke Paulina Str.

HARTMAN'S

223-225-227-229 WABASH AVENUE

Westseite-Zweig 728-730 W. MADISON STR. Nahe Halsted Str.

Südwest-Zweig Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

Frei-Karten

von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.

Ueber Bremen..............Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg.........Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam..........Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen................Red Star Linie
Ueber LeHavre......Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest..............Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume..............Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.

Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch beglaubigt.

JOS. ASCHKAR

803 North Ave., Ecke HalstedStr.

Abends bis 8 Uhr 30. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
ap29,frsondi—31mai

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 19. Mai, 2. und 16. Juni.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an

VESELY & CO

General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten.

70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
27fe.d.sonmomifr*

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Karten. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.

(Basement, gegenüber der Fair.)

HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Wenn Ihr zuvorkommende Geschäftsführung würdigt

Wir wissen, daß Ihr Eure Sommerkleider von uns kaufen werdet. In unserem Laden findet Ihr zuverlässige Kleider, populäre Preise und intelligente Bedienung.

Unsere drei großen Anzug-Werthe zu

$12.00, $15.00 und $20.00

sind die besten Werthe in fertigen Kleidern, und unsere Garantie mit der des Fabrikanten gehen mit jedem Anzug, was Euch befriedigen muß. Wir zeigen unsere neuen Partien von waschbaren Kinder-Anzügen zu

48c, 75c, 98c, $1.25 und $1.95

Kinder-Strohhüte zu 48c und 75c

Koupon.

Dieser Koupon ist gut für $1.00 in Baar zu dem Einkaufspreis von irgend einem Anzug zu $12 oder mehr. Giltig bis Freitag, den 27. Mai.
Yondorf Bros.

Yondorf Bros

NORTH AVENUE, Ecke Larrabee Str.

"A STORE FOR EVERYBODY."

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Rekord-machende Kleider-Herabsetzungen

Preise für Kleider schwanken ebenso wie bei allen anderen Artikeln in der Welt. Die schlechten Wetter - Verhältnisse in diesem Frühjahr boten uns Gelegenheiten im ganzen Lande Männer- u. Knaben-Kleider zu kaufen, deren Preis bedeutend niedriger war, als sonst für die gewöhnlichen Sorten bezahlt wird. Morgen werden wir den Beweis liefern, daß Ihr von 30 bis 40 Proz. des gewöhnl. Preises sparen könnt.

Auf dem 2. Floor verkauft.

Feinste handgemachte Männer - Anzüge, 14.50—Zu diesem Preis zeigen wir reg. $25 Werthe in reinwoll. import. und hiesigen Stoffen, in allen neuen Farben, all die swagger Modelle der sich elegant Kleidenden, wie auch die stets beliebten konservativen Modelle, regul. und große Nummern, $25 Werthe, für **14.50**

Reinw. Kammgarn - Hosen für Männer, reinw. Cheviot- und Cassimere-Hosen, in vollen Peg- oder konservativen Facons, alle Größen bis 46 Taillen-Maß, spezieller Preis für morgen, — zu nur **2.95**

$15 blaue Serge - Anzüge für Männer, 9.90

Reinwoll. blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer, mit Serge oder Alpaca gefüttert; Röcke sind in den neuen zwei- und dreiknöpfigen Modellen, durchweg mit echtfarbiger Nähseide gesteppt; in dieser Partie befindet sich ebenfalls ein großer Einkauf von neuen grauen und braun gemischten Anzügen, in mehreren Schattirungen. diese Anzüge sind sämmtlich $15 Werthe, speziell für morgen, **9.90**

Anzüge für Männer und junge Männer, 12.50.— Eine elegante Auslage von all den neuen und beliebtesten Frühjahr - Farben, in einfachen und fancy Mischungen; neue Gewebe, neue Modelle; ausgezeichnete Werthe, Männer in jeder Statur erhalten korrektes Passen, Gr. 32 bis 46, Brustmaß, für **12.50**

Wir zeigen vollständige Partien in englischen Slip-on Röcken für Männer; in verschiedenen Schattirungen und Schweren, alle Größen; für $15.00, $10.00 und $7.45.

Kleider - Dept., 2. Floor.

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrson

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, ersucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.— Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastillen Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Gas im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago Ill.